Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteijährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Hustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbabener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. ...,......



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einfpaltige Belle ober beren Raum aus Stadtbegirt Bienbaben 20 Pfg., aus Deutschland 30 Big., aus dem Auslande 40 Big. Im Retlametell: Die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaden 1 Mit., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangswelser Beitreibung ber Angeigegeblihren durch Rlage, bei Rontureverfahren wird ber bewilligte Rachlag hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsftelle und Redattion: Micolasftraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redattion Nr. 133, Geschäftsftelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusftr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesbadener Reueften Rachrichten (Ausgade A) in mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Addunnent der Blesdadener Reueften Rachrichten, der auch die humorifiliche Bochendeilage "Rachbrunnengeliter" (Ausgade B) bezieht, insgesamt den Koden und den Jenoalbitätsfall infolge Unfall dei der Allemberger Lebensversicherungs-Bant versichten der "Rachbrunnengeliter" gift, soweit dieschen verheitzit sind, unter den gleichen Bedinzungen auch die Chefron der Unfall in dinnen einer Achte der Allemberger Lebensversichten geben der Betinden folden, is 1000 Mart zur Ausgaden als Geunden nach dem Einfall in dinnen einer Achte der Allemberger Lebensversichten geben der Bericherungsbedingungen Ausschlung geben der Bericherungsbedingungen Burschlung geben bei Bericherungsbedingungen ber Bericherungsbedingungen ber Bericherungsbedingungen ber Bericherungsbedingungen ber Bericherungsbedingungen ber Bericherungsbedingungen ber Bericherungsbedingungen be

Mr. 97

Montag, 27. Abril 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

In Granfreich haben geftern bie Rammermab. len ftattgefunden.

Die Mifterfrife bat eine bebrobliche Benbung genommen.

In Montenegro ift eine Mintfterfrije aus. gebrochen.

Die Epirusfrage wird gatlich beigelegt werden. Die Räumung von Rordepirus durch die Briechifchen Truppen hat begonnen.

Um Beracrus haben neue Rampfe gwiften umerifanern und Mexifanern fatigefunden.

Auf ben Renen Bebriben murben 7 Diffio-

Militärischer Dilettantismus.

(Bon unferem militarifden Mitarbeiter.)

Selten mohl bat militarifder Dilettantismus folben Schiffbruch gelitten, wie jeht in Mexito. Mit eintudavoller Dentlichfeit und Rlarbeit bat fich gezeigt, mobin es führt, wenn ein Sivilift, ber vom Aricaführen nichts berfieht, dem Zaftif und Strategie unbefannte Wegenftanbe find, fiber Rrieg und Grieden gu enticheiden, ben Beginn and Umfang ber militärischen Operationen gu bestimmen Roch ichlimmer ift es, wenn biefer Bivilift baneben ud noch Friedensichwarmer ift, Gegner der militarifden ab friegerifden Sandlung und ichlieflich boch gum be-Saffneten Ginichreiten gegwungen wirb. In folder Lage befindet fic der Brafident der Bereinigten Staaten Bilfon ind fein militarifder Dilettantismus, dem fich ein polificer fehlerhafter und icablider Doffrinarismus eben-Mrtig gur Seite ftellt, bat fein Land und beffen Regierung let in eine ber ichwierigften Lagen gebracht.

MIS die Radricht, von bem Gefecht bei Berarus und don den dortigen Berluften in Balbington eintraf, foll der brafibent vollfommen gufammengebrochen fein, weil er tinen Rrieg, fein Blutvergießen gewollt hat und weil er bedacht hatte, daß die Befegung von Beracrus obne feden Rampf por fic geben wurde. Dag dies ein großer Frrium bar, baben die Greigniffe ja unterdeffen gezeigt und gethet, aber man muß fich auch jest noch verwundert fragen, Die Bilfon gu einer folden Anficht überhaupt tommen tounte. Er fonnte boch mit rubiger Ueberlegung unmögalauben, die Mexifaner murden bei der Annaberung ber amerikanischen Glotte und bei den Landungsversuchen bles rubig anjeben, mohl gar bie amerifanifchen Seefoldaten ale Befreier begrüßen. Beracrus war von Regierungstuppen bejest, die dem Prafidenten Suerta treu ergeben waren. Daß diefe Biberftand leiften wurden, war vorauslufegen, daß die Heberwältigung diefes Biderftandes Berlafte und Opfer toften würde, war natürlich. Darin lag far nichts Ueberraichendes. Rur ein weltfrember Frieden-Smarmer founte gu einer anderen Anschauung fommen.

Benn Bilfon ertlart, daß er nicht gegen bas mexilanifche Bolt, fondern nur gegen die Berfon des Prafidenien huerta vorgeben wollte, fo ift bies eine Auslegung und tine Anficht, die von feinem Staatspolitifer gebilligt merben lann, und die volltommen das Wefen des modernen Brieges verfennt. Heutgutage wird nicht mehr, wie in den Betten ber Rabinettsfriege feligen Angebenfens, ber Rrieg degen einzelne Perfonen geführt, fondern gegen bas Bolf, gegen die Nation. Und Suerta ftand ja auch in Mexifo bigt allein, fondern fritte fich auf eine ftarte Partei, die ben größten Teil des Landes befest bielt und der ein Stoffes Deer gur Berfügung ftanb. Satte Suerta bas nicht alles beieffen, fo batte er überhaupt fich nicht fo lange balten fonnen. Dieje Bartei des Brafidenten Suerta mit ihrem Bangen Anhange und ihren Truppen mußte fich fegen lede feindliche Invafion wenden. Die amerikanische Ertfarung, daß diefe fich nur gegen die Perfon Suertas tigte, hatte gar feine Bedeutung.

Es war ferner ein Gebler der militarifden Borbereitung, bag Billon fich nicht rechtzeitig mit den Auffiandifchen in Berbindung feste, um deren Stimmung und Saltung erfahren. Er mußte mit ihnen feste Abmadungen treffen, um nicht auch fie ju Gegnern ju haben. Ale Bunbesgenoffe, all freudig aufgenommene Silstruppe ber Aufhandifden batten die Eruppen der Bereinigten Staaten benn in Mexito einbringen muffen, die lediglich gefommen waten, um den Aufftandischen den Sieg zu verschaffen und Gie fic um den Aufftandischen den Sieg zu verschaffen und Erbie fich nach Beffegung und Bertreibung Suertas und Er-Bar neuen Regierung wieder gurudgegogen hatten. Bar es aber Mar, daß die Aufftändischen eine folche Unter-

ftlibung nicht wollten und daß fle fich gegen bie nordamerifanifche Invafion menben murben, fo mare jedem bie große Comierigfeit ber geplanten Expedition fofort flar geworben. Wollte man fie trobbem unternehmen, fo batten auch fogleich gang andere Rrafte bereitgeftellt merben muffen. Die jepigen Streitfrafte, über bie Dorb. amerifaner verfitgen fonnen, find ganglich ungureichend.

Bas einfichtige Leute porausgefagt batten, ift inamifchen Tatfache geworden. Die Anfftanbifden haben fich gegen das bemaffnete Ginfdreiten ber Bereinigten Staaten ausgefprochen. Es ift ficer, daß bie belben ftreitenben Parteien unter bem Drud ber feinblichen Invafion gunachft bas Ariegsbeil begraben und fich vertragen, um gemeinfam bem Reinde entgegengutreten. Der Mustragoibrer inneren Bwiftigfeiten wirb auf foffere Beiten gurudgeftellt. Run haben die Rordamerifaner bas gange merifanifche Bolf gegen fich und es entfteht für fie bie fcmierig gu beantwortende Frage: "Bas nun?" - Buerta wird icht noch weniger wie frither bereit fein, ben Forberungen Bilfons nachgufommen. Rachbem Blut gefloffen und die Rordamerifaner Tote und Bermundete gu bellagen baben, merben fie fich auch ichwerlich mit einem einfachen Flaggenfalut begnilgen. Daau ift ber Ronflift icon anweit gebieben. Die Bereinigten Staaten fteben alfo por einem großen Rrieg, gu bem eine Armee von Sunberttaufenben erforderlich ift und ber Sunderte von Millionen Dollars

Und dagu find die Bereinigten Staaten in feiner Beife porbereitet und gerfifiet. Gie haben erft eine einzige Divifion mobil gemacht, und genaue Renner ber bortigen Berbaltniffe behaupten, bag auch biefe noch nicht mit allen Trains und Rolonnen ausgeruftet ift, fodaß fie nicht friegs. bereit ift. Gie foll jest in Galvefton am megifanifchen Meerbufen gufammengegogen fein, um nach Beracrus und Tampico geichifft au merben. Aber auch wenn diefe bort eingetroffen ift, werden die Rrafte gerade gur Befehung ber Safenftabte und Rufte ausreichen. Gur eine großere Expebition ind Innere bes Landes find fie immer noch gu

Bill Rordamerifa bas Unternehmen fortführen und es bald gu einem erfolgreichen Ende bringen, fo ift bie Dobis lifierung ber gangen Gelbarmee, die Ginberufung ber Nationalmilig und die Errichtung ber geplanten Freiwilligen-Regimenter erforderlich. Ghe biefe Teil alle aufgestellt und ausgeruftet und foweit ausgebildet find, bag fie friegotfichtig find, wird eine geraume Beit vergeben. Es ift deshalb notwendig, daß diefe Maknahmen jo ichnell wie möglich getroffen merden. Dier geigt fich aber wieder der militariiche Dilettantismus. Es geichiebt nichts von alledem. Bilfon gogert und wartet ab. Daran andert auch ber Umftand nichts, bag bon Bergerus eine Abteilung einige Mellen weit in das Land porgebrungen ift, um einige alten Schangen eingunehmen. Diefes Borgeben bat feine Bedetung und ift feinesfalls als ber Beginn bes Bormariches auf Mexito aufzufaffen. Inzwischen haben bie Mexitaner Beit, ibre Truppen gu vereinigen, um einer etwaigen Offenfive bes Gegnere entgegentreten gu tonnen.

Die französischen Rammerwahlen.

Paris, 26. April. (Telegr. d. 28. N. N.)

Die heutigen Bablen fanden bei prachtvollem Grub-lingswetter fatt. Die meiften Babler hatten fich frubsettig

an die Urnen begeben, um nachmittags mit der Familie im Grünen veivern zu können.
Die Brobeab fit im mung, welche das "Journal" für Frauen vorganisiert batte, sand einen regen Zuspruch. In einzelnen Wahlbezirken, in welchen besondere Wahlsofale beigerichtet waren, sauden sich vormittags einige Tausen Ernen ein, welche darüber abstimmen sollten, ob fie das Wahlrecht wollen ober nicht.

Die Bablen find nach den bisber vorliegenden Mel-dungen obne besondere Zwiichenfalle verlaufen. Es murden u. a. gewählt: Der Abbe Lemire in Sagebroud, welcher feinerzeit die Bigeprafidentichalt der Rammer niedergelegt batte und von feinem Bifcof exfommunigiert wurde, weil er feine Randibatur aufrechterhalten bat. Biebergemablt murden ferner ber ehemalige Ariegeminifier Mille-ranb, die fruberen Minifter Brianb und Bued. Der Mathematifer und Brofeffor der Sorbonne Bainleve tommt mit dem Grafen von Montebello in die Stidwahl, boch ideint die Babi Montebellos gefichert.

Baris, 27. April. (Telegr. b. 29. N. N.) Rurg nach 10 Uhr abends wurden bier die Babirefultate aus 17 Parifer Bahlfreifen befannt. Mus diefen wenigen Refultaten gebt feboch bereite bervor, bag die Stimmung ber Bableridaft einen frant nationalifiifden Einichlag verrat. Bon ben 17 in Baris gewählten Abgeordneten find 16 unbedingte Anhanger ber brei. fabrigen Dienftgeit. Gewählt murben n. a. ber nationaltftifche Gibrer Barres, Abmiral Bienaime, Denis. Codin. Der Afabemiter Richepin murbe von feinem Gegentanbibaten geichlagen. Der Sozialiftenführer 3 a u . res murbe mit 18 000 Stimmen Majoritat wiebergemabit. In Berfaifles unterlag Caiffaur' Freund Thalamas, ber ben befonnten Brief: "Bravo, Fran Catflaur" forieb, bem Mbgeordneten Zarbien, dem befannten Beitartiffer bes "Temps". Catilaux und Barthon wurden wiedergemablt. Die fogtaliftifden Deputierten Thomas, Brade und Buiffin find in siemlich gunftigen Stichwahlen. Dambat murbe mit großer Majoritat gewählt. Der Brogrefift Tale wurde in bie Stidmabl gebrangt.

Auf den Boulevards mar eine ungeheure Menfchens menge verfammelt, melde die Bablergebniffe mit Spannung erwartete und ihrem Beifall oder Diffallen durch ent. fprechende Rufe Ausbrud gab. Als Catllaux' Biedermafil befannt murbe. erhob fich ein allgemeines Bubu! - Beidrei. Die Babl des Abbe Lemire in Dagebroud murbe außerft beifallig aufgenommen.

Der Rammertanbidat als Don Inan.

Bie uns ferner aus Parts gemeldet wird, unterfteit ber Abgeordnete und Randtbat des Bablfreifes Ronterre, Boilin, mit ber Fru eines Arfenalbeamten Beine ein Liebesverhaltnis. Beine, bem biefes au Obren gefommen war, ftellte für bie beuttgen Bablen feine Wegentaubibatur In einem Bablaufruf ergablt er fein hansliches Mit. geschied und forbert die Babler auf, für ibn einzutreten. Er fagt barin: "Boilin bat mir meine Gattin genommen, gebt mir dafür seinen Gib in der Rammer. Ich selbst bin gwar nicht sehr fablg, aber ich tange mindeftens ebensoniel wie er und werbe auch mindeftens basfelbe leiften. Inbem Ihr für mich ftimmt, tut Ihr ein Bert ber Gerechtigfeit."

Der Krieg in Merito.

Die gefangenen Ameritaner.

Stantefefretar Brnan teilte bem englifden ichafter Spring Rice mit, baß in Ortgaba 1 Eng. länder und 19 Ameritaner verhaftet murben. Bruan ftellte in Abrede, baf die Gefangenen hingerichtet worden feien. Das brafiliantiche Ronfulat in Origaba fet gebeten worden, fich um die Freilaffung ber Berhafteten gu bemüben.

Austauich von Gefangenen.

Der in Beracrus Hationierte Ronful ber Bers einigten Staaten, welcher in Erfahrung gebracht hatte, daß drei von den Mexikanern gefangene Amerikaner ereichoffen und fieben andere gum Tode versurteilt worden find, feste fich mit dem General Maas in Betbindung, um einen Anstanfch von Gefangenen in die Mege zu leiten. Der Gegenere werte beter in die Wege gu leiten. Der General murbe benachrichtigt, daß ein Bug mit mexikanischen Flüchtlingen unterwegs fei, um mit ben amerifanifchen Gefangenen ausgetauscht an werben. Der amerifanische Routerabmiral Fletcher hat für alle Bivilversonen ein Baffenverbot erlaffen; wer im Belin einer Baffe gefinden wird, foll ftanbrechtlich erich offen werben. General hneria verweigerte einigen foll ftanbrechtlich Ameritanern, die gleichzeitig mit D'Shangnefin nach Beras erns abreifen wollten, die Erlaubnis gur Abreife. Er foll beabfichtigen, diese Ameritaner als Geifeln zu behalten für den Jal. das die Ameritaner ihre Mahnahmen gegen Merito veridarien fonten.

Das Eingreifen bes Erpräfidenten Roofevelt.

Gine febr intereffante Privatmelbung brabtet ber Berliner Rorrespondent ber "Daily Mail" feinem Blatte. Danach bat eine augenblidlich in Berlin meilenbe, offigieffe amerifanifde Perionfichteit bem Brafibenten Bilfon erflart, baf ber Exprafibent Ropfevelt beablichtige, fich fofort am Kriege gegen Mexifo au beteiligen. Der Exprafident hat, fobald er erfuhr, bas bie Rriffs fich aufpitte, feine Goridungsreife unterbrochen und beabfichtigt jest, eine Ravalleriebrigade jum Dienft in Megito gu organifleren. Roofevelt verficherte ber betr, Berfonlichfeit, die por einigen Bochen mit ibm in Gubamerifa gujammen mar, daß er bereits jamtliche Offigiere ausgesucht batte und in fürgefter Beit feine Brigade dem Cherbefehlshaber der ameritavifden Truppen gur Berfügung ftellen tounte. Falls Moofevelt feine Ablicht ausführt und ber Rrieg bis dabin noch nicht beendet ift, wird er unter bem Oberbefehl bes Generals Wood fteben, desfelben Mannes, ber im fpantiden Ariege im Jahre 1808 Roofevelte biretter Untergebe-

Die amtliche beutiche Auffaffung.

Die "Rorbdentide Allgemeine Beitung" ichreibt: Die Bereinigten Staaten halten noch baran fen, bag fie es lediglich mit Suerta und feinen Unbangern gu tun baben, und daß fie mit bem Giaate Mexito fich nicht im Rriegsguftand befinden. Daraus ergibt fich sunachft noch eine ungeflärte

Rage, die völferrechtlich nicht ohne Schwierigkeiten ift. Die gegenwärtig besiehende Unsicherheit legt den nichtbeteiligten Mächten wie auch der öffentlichen Meinung die Pflicht besonderer Zurückbaltung auf. Die nächte Entwicklung der Prage wird weientlich davon abhängen, ob and die Eigenschlichten Meine Eigenschlichten Meine Eigenschlichten bei der Bragen und den Geschlichten bei den Geschlichten bei den Geschlichten bei den Geschlichten bei der Geschlichten bei den Geschlichten bei den Geschlichten bei den Geschlichten bei der Konstitutionalisten und den Anhängern Huertas eine Si-nigung zusiande kommt oder nicht. Risber geben die Rach-richten bieriiber andeinander. Im Laufe der merikanischen Unruhen ist mehrsach darauf hingewiesen worden, daß Deutschland in Mexiko lediglich wirtschaftliche Intereffen von erheblichem Berte gu vertreten hat und für diefe, wie für das Wohl ber in Mexito tätigen Deutschen munichen muß, daß dort möglichft balb Ordnung und Sicherbeit wieberfehrt. - In der Angelegenbeit bes Dampfers "Dpiranga" liegt folgender Sachverhalt vor: Die Bereinigten Staaten ftellten es bem Dampfer frei, bas Rriegsmaterial an Bord ju behalten und die Gahrt fortaufeten, ober die Baffenladung ju loiden, für welchen Gall bie Baffen in dem von den Ameritanern befegten Bollamt in Bermahrung genommen werden würden. Die Samburg-Amerika-Linte beauftragte barauf ben Kavitan ber "Opi-ranga", die sonstige nach Beracrus bestimmte Ladung su löschen, das Kriegsmaterial aber, das übrigens größte nteils ameritanifder Bertunft mar, an Bord gu behalten. Die Baffenlabung wird mahricheinlich nach Damburg surfidgeben.

Die Buftunde in Stadt Merito.

Rach ber "Dailn Mail" ergablen aus ber Stabt Derito eingetroffene Bluchtlinge, meift Grauen und Rinder, darunter 75 deutiche, daß die Sauptftadt von friegerifder Begetfterung erbitt fei. Die amerifanische Blagge wurde mit Gugen getreten, ein ameritanifder Juwelferladen (wie bereits gemelbet. - D. Red.) zerftort, Die Megierung läßt die Botichaft ber Bereinigten Staaten durch ihre Truppen bemachen.

Das neunte mexifanifche Ravallerieregiment bat bie amerifanifche Gefanbtichaft in der Stadt Mexito umftellt. Baffen und Munition murden aus ber Gefandtichaft fortgebracht mit ber Begrundung, bag bie "Bache" bes Regimente ein genfigenber Schut fet.

Suerias Truppen vor dem deutschen Konsulat.

Mus Derito City wird gemelbet, bag 200 Solbaten Suertas unter Anffihrung eines Offigiere vom beutiden Beidafistrager von Singe die Anslieferung ber im Rons Inlategebande verborgenen Baffen verlangten, Gie erhiele ten gur Animort: "Bir werben fle nur bei Anwendung von Bewalt herausgeben." Darauf gogen fich Die Mexikaner vorläufig gurud.

Japanische Kundgebungen in Mexito.

Mus Mexito melbet man: Bor bem Miniftertum bes Meußern veranstalteten 2000 Japaner eine Rundgebung unter den Rufen "Tod den Jingos!". Der Minifter banfte pom Balton aus und wies auf bie megitanifchejapanifche Greundichaft bin.

Die Rambie in Beracrus.

Der in Rem . Port ericeinende "Rem-Port Beralb" gibt Depefden aus Beracrus wieder, wonach bort die Stragenfampfe fortbauern. Am Samstag fant auf der Terraffe des Sotels "Des Diligencias" ein Diner ftatt, an bem die meiften ameritanifchen Offigiere und auch Biviliften teilnahmen. Ploblich murde aus einem gegenüberliegenden Heinen Sanfe eine Salve auf bie Banfetteilnehmer abgegeben, burd die gludlicherweife niemand verlett wurde. Ein Detachement Marinefoldaten erbrach die Enr bes Saufes, brang ein, und nabm 38 Mexitaner fejt. Es fam Dabei gu einem Sandgemenge, mobel gwei Megifaner geiotet murben.

Reue Kampie.

Un der Beripherie der Stadt Beracrus ift es gu einem heftigen Rampfe amifchen Ameritanern und Megis fanern gefommen.

Rebellen auf bem Beg nach Beracrus.

Mus Bernerus melbet ber Drabt, bag ftarte Streits frafte, die aus Truppen des Rebellengenerals Bapata gufammengefett find, gegen die Amerifaner in Beracrus in Unmarich fich befinden.

Truppenlandung in Zampico.

In Bergerus traf die Rachricht ein, bag amerifantice Soldaten in Tampico gelandet murben gum Schute ber bort verfammelten 2000 ameritanifden Blüchtlinge mabrend bes tommenben Rampies amtiden ben Eruppen Duertas und ben Rebellen.

In Tampico haben Matrojen des beutichen Kreugers Dresben" gablreiche Ameritaner por ber But ber Bevolferung gerettet.

Bon ber megitanifden Rordgrenge.

Rad einer Melbung aus Albuquerque in Reu-Mexito haben die dortigen Gifenbahnangeftellten die Rachricht erhalten, bag General Billa ben General Carranga verhaftet und gefangen genommen hat.

Unter ben Gebanden, die in ber Grengftadt Ruvo Barebo von ben Regierungsfoldaten burch Dunamit ger ftort murben, befindet fich bas ameritanifche Ronfulat, das Rathaus, eine Getreibemühle, das Boftamt, das Theater und das Bollamt. Angelegte Gener brachen an verschiedenen Stellen der Stadt aus.

Mexitanifcher Einfall in den Ber. Staaten.

Eine Schar bewaffneter Mexifaner ift aus Pagonia in Arigona eingefallen. Gie verfiben an ber Grenge Plünberungen und feuern auf bie Amerikaner.

Der Banamatanal in Kriegszuftand.

Mus Banama wird gemeldet: Oberft Goethals, der Gouverneur ber Kanalgone, hat bas Ranalgebiet in Artegsguftanb verfest. Die Schleufen merben von Truppen bewacht und auf ben Befestigungen an beiben Enben bes Ranale ift Ruftenartilleric in Bereiticaft.

Das englische Rabel gesperrt.

Die merifaniiche Gefandticaft in Berlin ift feit einigen Tagen obne Radridten aus ber Beimat. Bisber fonnte ber Depefdenwechfel gwifden ber megifanifden Regierung und den Wefandtichaften im Auslande auf bem englischen Rabel vollgogen werben. Geit einigen Tagen nimmt jedoch auch die englifche Rabelgesellicaft feine diffrierten Telegramme mehr an und läßt von ben Agoren aus die nach Mexito bestimmten hiffrierten Telegramme in Anbetracht des Kriegsauftandes gurudgeben, da die megifanische Station bes Rabels fich in Bergerng befindet, mo bie Ameritaner eine Benfur ausfiben und badurch ber Bertehr für diffrierte Telegramme vollftanbig gefperrt ift.

Eine Kabinettskrife in der Union.

Bie aus Bafbington verlautet, ftebt eine Rabinettatrife bevor. Der Rriegsfefretar fordert die Bermenbung des Landbeeres gegen Megifo, marend Staatsfefretar Brnan bagegen ift. Der Marine. fefretar nimmt in ber Streitfrage eine Mittelftellung ein. Bruan batte fich auch beftig gegen die Erneuerung bes Baffenausfuhrverbots ins Rebellengebiet gewandt.

Rundgebungen gegen Bilfons Bolitif.

Mus Montevideo wird gebrahtet: Die Stuben. ten beablichtigen, eine Proteftfundgebung gegen bie Bolitit ber Bereinigten Staaten gu veranftalten. "Diario bel Blata" und "Regen" fagen, bei ber Wefabr einer Ginverleibung durch die Bereinigien Staaten follten fich bie fubameritaniiden Republifen verftanbigen, um diefer voraubengen.

Bermittlungsverfuch.

Bie gemeldet wird, haben die diplomatifchen Bertreter von Argentinien, Brafilien und Chile bie guten Dienfte ibrer Regierungen angeboten, um gu verfuchen, die mexitanifche Frage gu lofen. Die Bereinigten Staaten baben fich bamit einverftanben ertfart.

Spanische Freundschaft für Megito.

Der ipaniiche Boticafter hat die Bertretung ber Intereffen Mexitos in Baihington übernommen.

Vor dem Fall von Torreon.

Aus der Feder des aus Biesbaden ftammende Bergwertsingenieurs in Mexifo, dessen Charafter-schilderung des "Generals" Billa in Nr. 66 der "Biesb. Neueste Nacht," großes Aufsehen nicht nic "Biesb. Neueste Nacht," großes Aufsehen nicht nic bat, fonnen wir heute eine Schilderung der Berbst, nisse in Torreon bis zur Eroberung der Stadt durch den Rebellengeneral veröffentlichen.

El Pajo, 29. Märs 1914.

Nachdem am 27. Marg abends der öftliche Teil pot Torreon nach blutigem Rampfe in die Sande der Rebellen gefallen mar, gab Billa bem Drangen bes amerife nijden Roninis nach und gestattete, bag ein Teil bei Europäer refpettive Gremben, die in bem gumeift betro fenen Ctadtteil bebeimatet maren, zwei Buge benuten but ten, die direft nach El Bajo geleitet wurden. Es war bai weniger Grogmut Billas, er handelte vielmehr als tluger Mann, denn feine Scharen waren in ihrem Mord- und Blutdurft nicht mehr gu lenfen, und fein Grember mat feines Lebens ficher. Bei ber Abfahrt waren auf bem Babr hof gegen 300 der erprobtejten Leute Billas als Bache fom mandiert; und wie nötig diejer Schut war, ging icon dar aus bervor, daß viele der Flüchtlinge auf dem Bege aus Bahnhof und fogar auf diejem felbft ihrer Sabjeligkeiten die fie mit Dibe und Rot gerettet batten, beraubt murben. und froh fein durften, daß es ihnen nicht ans Leben gins Bejonders die Frauen der Ausländer wurden in gemein Mehrere Spanier langten blutuber fter Beife beläftigt. fromt auf dem Babuhof an und berichteten mabrhaft Entiebliches, unter dem befonders ihre Landsleute, auf die fic fowieso der gange Bag ber Rebellen richtet, ichwer gu leiden batten. Mehrere Spanier murden auf offener Straft niedergemetelt; ihre weinenden Grauen und Rinder, be Gont inchend jum Bahnhof flüchteten, beftätigten bie Mordiaten. Infolgebeffen mußte Billa baran liegen, Fremden möglichft aus der Stadt ju entfernen, damit man ihn für die Fremdenmorde feiner Soldaten nicht verant wortlich machen fonnte. Die meiten Ausländer hatten fich on anjangs der Boche, als die Feindieligfeiten begannen. nach Tampico begeben, und nur, mas unbedingt geichaftlid mußte, war in Torreon gurudgeblieben. Ginige Tage pop her war nämlich durch Befanntmachungen von feiter Billas wie von Belascos Geite aus den Fremden geratet worden, den bevorftebenben Rampien aus dem Bege # geben, da für Ausichreitungen ber beiderfeitigen IIntet übernommen merbe gebenen feinerlei Berantwortung Econ am 24. begannen die Feindfeligfeiten, ba einzelnt Truppenabteilungen Belascos, die in ber Umgegend por Torreon fouragiert batten, mit den Rebellen gufammen friegen. Bon Belasco mar bas ein großer Gebler, und wird für die Regierungstruppen von den nachteiligftel Folgen fein, benn diese waren gar nicht vollitändig gusam mengestellt und auf größere Rämpie noch nicht vorbereitel auch sehlte noch viel Geschüt, bas in den nächten Tages erst aus Merifo eintreffen follte, unter anderem vier Bat. terien Schnellfeuergeichute und mebrere Daichinengemehre Belasco verfügte auch, anftatt, wie allgemein augenomme murde, fiber 15 000 Mann, nur über faum 6000 Mann, un biefe lagen noch, aus Berpflegungsrücklichten, glemlich wet auseinander. In Torreon felbft fianden jur Zeit der eries Rämpfe faum 3000 Mann, die der dreifachen Uebermacht der Rebellen möbrend zweier Tage aufs belbenmutigfte wider, fianden, ja diese ipgar fiel Manne, Melecie mider, fianden, ja diefe fogar bei Bomeg Pafacio gweimal gurud-ichlugen. Datte Belasco feine gefamte Macht gufammet negogen und ben Sieg ausgenutit, bann hatte Billa bie iconften Schlage befommen und Torreon mare niemals an negriffen worben. Go lieft Belageo feine arg burcheinander gefommenen Truppen rubig lagern und gab damit ben Beging Beit, fich au fammeln, die Stadt wieder au erobert Man bebauptet bies und auf Torreon loggumarichieren. fteif und feft, auf feiten der Regierungstruppe hatte Berrat mitgefpielt, und Belasco ift feft übergeugl bavon, benn alle feine Blane, alle Marichbemegungen mur den, noch ehe fie ausgeführt maren, icon vom Geinbe per eitelt. Die Regierungstruppen mußten trop helbenbatte Wegenwehr, wobei fich befonders das a. Regiment hervorta aurud und fielen fait vor den Toren Torreone noch in eine Sinterhalt, ber eine furchtbare Banif bervorrief. Sinterhalt, der eine furchibare Banit hervorriet, in wildester Sast drängte alles der Stadt du; nur einigt probte Regimenter, deren Afibrer ben kopf oben bebielte dedten notburftig biefe milbe, regelfvie Blucht, bet ber Regierungerruppen allein 700 Wefangene verforen. Bunder, daß Billa, als er jeht aum Sturm auf Torred beranrudte, faft gar feinen Biberftand fand; erft mehrere Strafen icon in feinem Befig maren, ermante fich die Regierungstruppen wieder und gingen nun ibret feits aum Angriff vor. Belasco geberdete fich wie irrfinnig und beichulbigte mehrere Offigiere feines Generalftabel direft des Berrats. Er gab die miberfinnigften Befehle, und

Theater und Konzerte.

RefidengeTheater. Biesbaben, 27. April. Auch die Reuheit des vorgestrigen Cambing mar eine Reu-einfindierung, und wieder erwies fich das Alte als ein Raffenmagnet, batte das Sans fich bis ins Orchefter gefillt, um bie 5 Afte von "Rean oder Genie und Lei-denichaft" mit Rennericaft au genießen. Es find jest feche Jahre ber, feit im alten Refideng-Teater aufent das pon Barnay bearbeitete Luftipiel von Mlex, Dumas (Bater) gegeben worden ift, und die Titelrolle fpielte damals ber vielfeitige, vielgerubmte Belbendarfteller jener Beit, berfelbe, deffen tragiiches Geidid einem Rean Drama im ver-fleinerten Rahmen gleichkommt. Gein Rean war in allem lebenfprubend - er tonnte ein wenig fich felbft in der Romodie wideripiegeln laffen, den gunifden Bug betonen im Ronterfei des größten engliichen Mimen, der auch außerlich eine glangende Biebergabe erfuhr. Berm. Reffel ber Rean des neuen Saufes, hatte es bemnach nicht leicht, gumal bei Bergleichen, die vom ? gurlichen ausgeben und ben tollen Uebermut des Borgangere in Grinnerung batten. Doch gerfloffen Bebenfen, wenn folche anfangs vorhanden gewesen, von Aufgug gu Aufgug immer mehr gu rudhaltlofer Anertennung ber gebotenen Leifung und aus bem Reipett wurde Bewunderung, als bie Dam-Tet-Czene bes vierten Aftes biefen Rean von feiner glangenblien Seite geinte: ein Sprecher von Raing'icher Bucht trat da auf, ein Runftler von binreigender Dacht im Spiel und Geberbe. Refieltrager-Rean fam, fpielte und errang einen glorreichen Sieg, der in gan; außerordentlichen Bei-fallsftürmen des dantbaren Publifums jum Ausbrud ge-langte. Der Sein oder Richtlein-Monolog gedieh zu eigem Rabinetiftud buntler Seeleumalerei, und mit dem fingier-ten Bahnfinnsausbruch am Edlug wurden bie beften Erinnerungen an große Kcan-Darfteller — und wie viele gab es, feit 1886 das Luftfpiel jum erften Male beraustam — wachgerufen. Go brachte die Biederauffriichung einer alten Baraberolle einen Erfolg von fait jugendfrifcher Belebtheit, augleich aber auch eine erfreuliche Abwechslung im Spielvsan, der in dieser Saison das variato delectat besonders gebrauchen kann. Daß an dem Erfolg Spiel-leitung (Ernst Bertram) und alle übrigen Mitwirken-den, fast das gesamte Eusemble, im boben Grade deteiligt worth, verfteht fich in einer Reon-Mufführung von felbit;

ipielt doch in dem Mugenblid, wo das Drama feinen Sobepunft erreicht, noch bas gange Sans, Logen, Parterre, Ga-lerie, mit. Und ber Effett bleibt nie ans. Zuweilen wird fogor aus bem Theatereffett ein wirflicher, wie bier am Samstag: nach ber im Beiden tragifchfter Erichitterung vom Couffleur Calomon (Jofef Commer) gestammelten Erflärung an das Publifum (des Drury Lane-Theaters) erhoben fich bier serichiebentlich Bejuder bes Parfetts, in der Meinung, nicht nur die Samlet-Borftellung, auch die Rean-Auffibrung fei beendet . . Der Sonffleur batte aber wirflich feine Cache gut gemacht; in diefer Rolle geigte fich Beief Commer auf einer bisber noch nicht erreichten Bibbe. Er mar endlich auf dem rechten Blat, fein Schatten eines Borgangero ftorie den Eindruck, der Darfteller braudite fein Ronnen nicht an eine Anfgabe gu verichmen ben, die ibm nicht liegt. Erwahnen wir noch Rudolf Bartaf als ritterlich-flotten Bringen, Reinh. Sager, Bartaf els ritterlich flotten Bringen, Reinh. Sager, ben banifden Gefindten und Befiber ber iconnen Grau Bondons, Grafin Selena (Grida Caldern), Friedr. Beng als Lord Melvill, jowie Ella Germann, eine ans mutige Anna Danby mehr in einer langen Reibe ichwara werschleierter Gestalten; und beionen wir von den Gertichaften der anderen Fakultät die reizvolle, jugendlichfrürmende Bertreterin Biftols des Seiltängers, Kätie Horsten, dann wäre die Hauvtsache gesagt. Wenn nicht auch noch bie binter den Ruliffen arbeitenden, Bermann Som, ein beachtenswerter Regiffeur, und Billy Schafer, ber Theaterfrifeur mit perfifdem Ramen und fitblichem Elan, bervorgehoben gu merben verdienten.

Runft.

I. G. Schw. Mus ben Runftausfiehungen. Biesbaben, 25. April. 3m Raffauifden Runftverein (Dufe-um, Bilbelmftrage), jonft ein Ort. an bem man folibe Runft vermuten muß, und auch biober fand, ift diesmal nicht viel Erfreuliches binangetommen. Unter biefem Reuausgestellten befindet fich der Bauer mit der gelben Jade von Bh. Schindler, nicht viel bester als seine icon länger dort ausgestellten, bereits besprochenen, anderen sigurlichen Darftellungen. Beiter bat Erbach, besten Ausftellung bei Banger wir bereits in ber vorigen Beiprechung ermannten, auch bier eine Angabl in Bafferfarben gemai-ter Blatter ausgestellt und G. Gomabe-Quthmer leiftet fich übertrieben ifiggenhafte und gepante Leinewande,

Die eigentlich in einen Atelierwintel gehörten, aber, unfert Meinung nach, nicht in eine Ausftellung. Unter ben beiten von D. Dathis find als bie beiten "Commergrit eine gute Beidenfindie, und "Rovembernebel" ju nennet eine gute Weidenfindie, und "Novembernebel" zu nentige aber auch diese Bilder kommen aus dem ikizzenhaften bet fiand nicht beraus. Betrachtenswert find allein einige der Arbeiten von N. I off, wie z. B. das feingemalte "Daffmotiv", die frisch aufgestete "Bindwihle bei Breft", und das "Safenmotiv" mit der lebendig bewegten Brandung Ruch bei diesen Arbeiten tritt das sudienhafte Momen mehr als das bildliche auton aber weder gefen. mehr als das bildliche autage, aber man erfreut fich, mentlich in dieser Umgebung, an der eingebenderen, liebt volleren Behandlung, die Zoss seinen Studien angedeile lätt. Eine Augabl Lithograrhien von D. Stafdut ichlieben sich bieren au, fein auseichnete welchen ichließen fich bieran an, fein gezeichnete, weich modelliefe Blatten. Die Konnen und Ausfiellungereife geigen und find die leutgenannten beiden Rünftler ale ber fefte, man fich erhofen nach all dem Nebertriebenen, Unferigen und Unichonen, was um fie herum und zwijchen ihren beiten fich dem Auge des Beschauers aufdrängt. der Ausftellung gu begeichnen. Bei deren Arbeiten

Aleine Mitteilungen.

Der deutidie Botichafter in London. Gurft gant nowati, wird von der Universität Oxford am 8. 3ani

Bepeimrat Alois Riehl, der befannte Philosoph go Berliner Universität, vollendet am 27. April fein 70. bensjahr. Er wurde in Bogen geboren.

In Bien ift gestern der Altersprafident der Afadent der Biffenschaften, der Geologe Brojesior Dr. Sussi Eust, im 83. Lebensjahre nach längerer Krantbeit

Profesior Couard Euch mar Mitglied faft aller borragenden wiffenichaitliden Rorporationen in Europa auch der Deutiden Geologiiden Gefellichaft, 1898 mittellichen ber California Prafident der Cefterrichtichen Afademie der Biffenichaft von welcher Stellung er 1911 wegen feines hoben Tel aurudtrat. Guen bat eine außerorbentlich fruchtbare

feit auf naturwifienicaftlichem, insbefondere geologische Gebiete entwidelt und auch eine große Angabl wertratt Bücher veröffentlicht.

nahm fie fofort wieder gurud. Dadurch entftand eine gren-Benloje Bermirrung in feinem Deere, und von einem gemeinsamen, fräftigen Borgeben war teine Rebe mehr. Unierbeffen langten, von Latillo tommend, Verftärfungen an, die ivgleich plantos ins Hener geschickt wurden, wonder fich die Soldaten so emporten, daß mehrere hundert Mann offen aum Feinde übergingen. Balesco icheint feinem Meinde fibergingen. Renichen mehr trauen gu wollen und will feine Befehle jest nur noch unmittelbar vor der Schlacht ausgeben. Bahrend auf beiden Seiten in Einzelfämpfen die besten Kräfte versendet wurden, hatte sich ein Teil der Rebellen, wie das ihre Art ift, ichon ans Plindern gemacht, und der eroberte Stadtteil, in bem viele Muslander wohnten, mar bald eine Statte Der größten Grenel. Ein Gliid, daß die Fremden es por-Mehogen hatten, zu flieben; ionst wäre es hier sicher zu einer Mehelei gekommen. Billa geht mit den Gesangenen auf die barbarischte Weise um. Zahlreiche Gesangene werden auf leinen Besehl fühltiert, beionders frühere Anhänger Ordzoos, sowie die meisten der in seine Sände gefallenen Offiziere, während er die Mannschaften je nach Lanne fühlteren oder seinen Truppen einreihen läßt, wie er es krüber schon oft gemacht bat. Die Kaussläden in dem eroberten Stoditeil sind ichon alle geplündert, und daßselbe keht ganz Torreon bevor, wenn es, was Gott verbüten wöge, in die Hände der Rebellen fällt. In hoffen ist, daß Belasco, durch Rachschub und Material verstärft, und von neuem Vertrauen beiselt, den Rebellen beimzahlt und die Verräter in seinem eigenen Heere in straft, wie sie es vers neangen hatten, gu flieben; fonft mare es bier ficher gu einer Berrater in seinem eigenen Heere so straft, wie sie es verbienen. Bir sind allesamt sehr begierig, wie die Kämpfe, die allem Anscheine nach die blutigsten des ganzen Arteges werden, endigen, und ob wohl wieder Aussicht vorhanden ift, die fluchtartig verlagenen Saufer und Wohnungen

Berichärfung der Witertriffs.

Ans Bondon meldet man: Heberall in England mer-ben Gruppen von Männern militärlich gedrillt, die im ge-gebenen Falle den Ulfterleuten an Silfe eilen follen. Die Behl dieser englischen Freiwilligen wird auf eiwa 15000 geicatt. 500 Werber, meift ehemalige Coldaten, find in den leisten Monaten für die Illfteraner im Lande iatig ge-wefen. Liverpool und Glasgow ftellten 4000 Mann. Lonon felbft foll ein nicht unbeträchtliches Rontingent gestellt haben.

Die Uliterfrise hat sich abermals bedeutend verschäfft. Die die "Tailn Mail" meldet, bat das dort kationierte Anstanterie-Regiment den Besehl erhalten, beute in das Gebiet von Ulster abzumarschieren. Aus Beljast meldet dasselbe Blatt, daß das Bestent-Regiment, das Jorfsbire-Regiment und ein Lancalter-Regiment beute in Belsak eintresent werden. Bon einer Verhännung des Kriegszustandes ist noch Notiand genommen worden, gagegen soll die Besehllstand genommen worden, das gegen foll die Besehllstand genommen worden, das gegen foll die Besehllstand genommen worden, das gegen foll die Besehllstand genommen worden, das gegen sollt der Besehllstand genommen worden, das gegen sollt der Besehllstand genommen worden der genomen. In eine Bolterung unter Des Militarftrafrecht fommen. Im eng-lichen Parlament wird bente abermals eine Interpellalichen Parlament wird bente abermals eine Interpellation über die Ulsterfrage eingebracht werden, und man erwartet ausführliche Erklärungen von Seiten Asaulths
über die gestellten 167 Fragen, die an den Premierminister
gerichtet werden. Bon den Fragen beziehen sich 90 auf die
letten Ereignisse in Ulster. Unter den Fragestellern besinden sich Chamberlain. Binston Churchtu und Bonar Law.
Der Abg. Masson wird den Premierminister darüber betragen, ob Sir Edward Carjon wegen der Ulstervorgange zur Vern twort ung gezogen werden son.

Baffenfendung für Die Hifterleute.

Aus Belfaft wird gemefbet, bag in der vorletten Nacht an tei Stellen der Meeredffifte von Uffter eine Labung von 70000 Gewehren und einer halben Million Batronen für bie Mifter-Greiwilligen gelandet worden ift. Es ift bies bie Sabung, die im vorigen Monat auf dem Dampfer "Ganny" bei einer banifden Infel verlaben wurde. Der Dampfer Banun" bat biele Baffen auf hober Gee auf einen anderen Dampfer und biefer wieder auf swei fleinere Schiffe übertagen. Der größte Teil ber Baffen wurde in Lorne ausfeichifft. Das gefemte Greiwilligenforps mar vorgestern lacht von Carion mobilifiert worden, wie es bien, für eine Probemobilifation. Es hatte einen dichten Rordon um forne gebitdet, fodaft die Boligei machilos mar. Heber 200 automobile franden bereit und verteilten die Baffen noch ha ber Racht unter die Rebellen in gang Ulfter. Diefe ver-Anderten die Poligei baran, die Beborden gu benachrichligen. In Belfait bat fich eine größere Abteilung Freiwil-Ber mit ihren Automobilen eingefunden, aber nur um die Behörden hintere Bicht gu führen. Dort murbe nichts aus-Reladen, Diefer Streich gegen die Regierung ift vollfommen gelnugen.

Frhr. Geza v. Fejervary 🕆.

Mus Budapeft wird gemelbet: Der ebemalige ungar-Me Minifterpräfident und Sonvedminifter, Garbetapitan and General der Jufanterie Grhr. Gega v. Fejernary, th am Cametag Rammittag bier an Reblfopffrebs im 81. Lebensiahre geftorben. Er mar ber lebte Ritter bes Maria Therefien Ordens, ben er fich bei Golferino erworben batte. Bie uns aus Wien dazu gemeldet wird, gehörte Fejersten au den wenigen Perionen, die jederzeit und ihre vor heriae Anmeldung bei Kaiser Franzisch Autrit hatten. Als man dem Kaiser vor einiger und melfen wertenfung Fejervarns feine Hoffman mehr aulasse, vernahm der Monarch diese Nachricht harter Ergriffenbeit und sagte nach einem Augenblick nachen Rachdentens. Das ist einer der Männer, die mich Harfer Ergriffenbeit und lagte nach einen bie mich wirflich gern hatten."

Raifer Frang Josefs Befinden.

Bon antlicher Seite in Bien wird unferem Korretonnantlicher Seite in Wien wird unierem aufersten mitgeteilt: Das Allgemeinbestinden bes Kaifers it gut. Die Racht vom Samstag aum Sonntag war besser bei er Abe vorbergegangenen. Der Suftenreiz ift geringer, der vopett jest auf Der Frakteruftand befriedigend. Appetit febr gut, der Kräfteguftand befriedigend.

Die Räumung Güdalbaniens.

In der Antwortnote der Machte wird gesagt, die beilichen Buniche seien der Gegenstand wohlwollender beiter: Schon von der albanischen Kontrollfommission war ist Globen worden, daß der albanischen Bevölferung vol-three Bleich beit augesichert werden sollte hinsichtlich die Religion und Sprache sowie ihrer verschiedenen Rechte, dem achte find bereit, ihren ganzen Einfluß auszusiben, Die Rachte find bereit, ihren gangen Ginflug ausgufüben, bemit ber burch die Rontrollfommiffion aufgeftellte Grundlatt inter burch die Rontrollfommiffion aufgeftellte Grundlatten ber burch bie Rontrollfommiffion aufgeftellte Grundlatten bei ber burch bie mirfiamfte Mahregel, den it der durch die Kontrollkommission ausgestellte Gruno-jag iatsänlich durchgeführt wird, die wirksamste Mahregel, den verschiedenen Bolkskämmen die materiellen und mora-klichen Bohltaten zu verschaffen. Die Mächte sind geneigt, danien au empfehlen, den griechtschen Borichlag in Er-daung zu eichen, der die Einstellung lokaler Clemente

in die füdalbanifche Bendarmerie betrifft. Die Dachte find geneigt, ibren gangen Ginfluß bei der Titrfei ausguüben, damit die griechliche Bevölferung von Imbrod, Tenedos und Caftellorigo wirtfame Garantien erhalt, die gum Schute ihrer Intereffen und ihrer Coulen notwendig find. Bas ben Grundiab ber Rentralität des Ranals von Rorfu betrifft, jo erflaren die Dachte, daß fie bereit feten, an einem internationalen Uebereinfommen teilgunehmen, bas bie Bedingungen baritber feftftellt. Die Dachte feben der griechts darin. daß der Plan einer Berichtigung der griechts de albanischen Wrenze in ber Gegend von Argyrofastro wirksam werde. Dagegen halten sie die Linie für die Grenze bis Argyrofastro aufrecht, ohne jedoch wenn einmal die endgülrige Festschung der Grenze erfolgt, einer Ueberprüfung Widerfinand zu seisten, wosern die Wünsche Griechenlands sich mit den gegebenen Grenzlinien vereindaren lassen. Bezüglich der ägäischen Anseln, die Griechenland zugesprochen worden sind, werden die Mächte ihren freundichaftlichen Einflus auf die Türke dahin ausüben, daß Griechenland im Befig diefer Infeln nicht gekört wird und daß die gemeinsame Entickeldung Europas von der Türkei beachtet wird. Die Vertreter der Mäckte empfahlen hierauf Griechentand mündlich die Räumung von Nord-Epirus. Ministerpräsident Veniseles antwortete (wie bereits gemeldet, D. Red.), er werde hierüber sofort entsprechende Befeble erteilen.

Zeilnahme ber Miribiten an einer Militaraftion im Epirus.

Die Miriditen verftanbigten die Regierung in Du-raggo, daß fie bereit find, 4000 Bewaffnete gur Teilnahme an einer militärifden Aftion im Epirus gur Berfügung

Kampi im Epirus.

Die Albaner haben nach vierftundigem Rampfe mit ben Epiroten Klifura im Begirt Bremeti befett. Auf beiden Seiten waren Berlufte gu verzeichnen. Die Epiroten gogen fich fliebend nach Premeti gurud.

Die Türkei und Griechenland.

Mus &then wird berichtet: Die Weldungen von fort-dauernden Ausweisungen der griechtiden Be-völferung in Thragien, von der bisher 25 000 in Salenift mittellos eingetroffen find, fowie die ichroffe Saltung bes Balis von Smurna, ber bie Musmeifung einer Angabl griechticher Rotabeln verfligte und ben griechtichen Konful, der ihn um Jurudnahme erluchte, nicht empfing, haben die öffentliche Meinung aufs höchte erregt. Die Regiterung bemicht fich, die Breffe zu beschwichtigen, die in beltigen Artifeln ein icharferes Borgeben gegen die Turfei fordert und ben gegenwärtigen Moment für geeignet balt, den unvermeidlich icheinenden Konilift mit ber Turfei aus gutragen. Es verlautet, daß die Regierung in der Stille alle militarifden Borbereitungen trifft und. fobold die Rammung des Epirus beendet ift, eine energifche Saltung einnehmen wird.

Der griechische Ronful in Smurna hat fich gum Bali begeben, um eine endaultige Antwort wegen der Ausweifung der beilenischen Untertanen au verlangen. Er erhielt die Antwort, der Bali iei über Land gefahren. Inawischen sorderten Boligeibeamse die bel-Tenifchen Untertanen auf, bas Band fofort gu per laffen.

Die "Agence d'Athenes" bringt Meldungen aus Galo. nifi, nach denen die türfischen Beborden Thra-atens die Griechen vor die Babl fiellen, zum Aslam über-gutreten oder auszuwandern. Die Auswandernden in Ro-do fio find ohne Rabrung und Obdach zusammengepfercht, bis die Schiffe aufnahmebereit find. Augenblidlich worten 1500 Pluchtlinge. 25 000 find binnen Bochenfrift in Salonifi angefommen. Sie find aumeift frant und ericopft, fodaß die Militar- und Bivilipitaler fiberfüllt find.

Stapellauf des Meinen Areuzers "Regensburg".

Am Samstag Nachmittag lief auf der Berft der Afticn-gefellichaft "Befer" in Bremen der kleine Areuger "Er-iah Frene" ohne Zwischenfall vom Stapel. Auf der Berft hatte fich eine alangende Gesellschaft versammelt, um dem Taufalt beiguwohnen. Neben den Spigen der Bremer Behorden mar ale Bertreter des Staatsfefretars v. Tirpit Ronfreadmiral Schraber vom Reichsmarineamt er-ichienen. And die bauausfifbrende Firma und ber Rorddentiche Mond maren vertreten.

Der Erfte Bürgermeifter ber Stadt Regensburg, Blener, nahm den Taufatt vor. Er wies in feiner Rede auf die Bedeutung bin, die bie Stadt Regensburg nicht nur als Banbelsftadt für Guddentichland, fondern auch als Donauhafen, der Dentichland mit dem Schwarzen Deer verbindet, befint. Go fei die alte Stadt mit dem ffingften Sprog der Rriegsmarine durch das gleiche Element verbunden. Rach einem Segensmuniche für bas Schiff taufte Burgermeifter Blever den Kreuger im Ramen des Raifers auf den Ramen "Regen sburg". Mit einem Surra auf den Kaifer ichlog die Taufrede, das von der zahlreichen Zu-ichauermenge begeistert aufgenommen wurde. Dann glitt bas Coiff rubig binab in bie Mluten ber Befer.

Der neuefte Rreuger ber beutiden Rriegsmarine befist eine Bafferverbrangung von 4900 Tonnen. Geine Befabring wird 964 Ropfe gablen. Er bat amet Schrauben erhalten, beren Antrieb burch Turbinenmaichinen erfolgt; die Refiel der "Regensburg" find engrohrige Marinewafferrohrtefiel und Delfeffel.

Der Abschied des Fürstenpaares Bedel bon Straßburg.

Mus Stragburg wird gemeldet: Das Stattbalter-paar v. Bedel hat am Samstag Abend mit dem Buge um paar v. 25 co cl gat am Samstag Abend mit dem Inge im 7,07 Uhr Straftburg verlassen. Die Kürklichfelten waren bereits eine halbe Stunde vor dem Abgang des Juges auf dem Bahnbof erschienen und wurden auf dem Wege dort-hin von der Spalier bildenden Meuschenmenge mit stür-mischen Zurusen begrüßt. Jum Abichied waren erschienen: Staatssekreitär v. Rödern, die Unterstaatssekreitäre Franken und Robler, die fruberen Ctaataletretare Dandel und Betri sowie der Bolizeivräsident. Die Militärbehörde war durch General v. Deimling vertreten. Der Flitzin wurden Blumenspenden überreicht. Als sie fich ronweiße Mumen an ihrem Aleide befestigte, brach die auf dem Bahnhof anwesende Menge wegen dieser Aufmerksamkeit gegen die elsak-lothringische Bewösferung — rotweiß is bekanntlich die Landesfarbe Elfag-Lothringens - in braufende Doch-

Der gange Salonwagen, in dem das Fürstenvaar die Reise nach Berlin antrat, war in einen berrlichen Blumen-hain verwandelt, in dem die Bergigmeinnicht vorberrichten. Itm 7,20 Ubr febte fich ber Bug unter Dochrufen und Ticher-ichwenten bes Bublitums in Bewegung. Das Fürftenpaar ftand am Genfier bes Salonwagens und erwiderte die Abichiedsgruße durch freundliches Berneigen und Sante

Beamtenaustausch zwischen Elsak-Lothringen und dem Reich.

Die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung" erfahrt: Mut Beranlaffung bes Reichstanglere ift im Intereffe ber Gorveraniagung des Reichskanzlers in im Interese der istderung des Reichskedankens in Elfaß-Lothringen ein
regerer Beamtenanstausch zwischen dem Reichslande und dem Reiche in die Bege geleitet worden.
Reichsländische Beamte mit afademischer Borbildung wurden zur vorübergebenden Beschäftigung im Reichs- und
preußischen Staatsdienst herangezogen, wie umgeschrt
Reichs- und Staatsdeante in Elfaß-Lothringen beschäftigt
merken. In Pletracht sommen Besesendere Werichts. und merben. In Betracht tommen Referendare, Gerichts- und Regierungsaffefforen und Schulamistandibaten. Diefen fann aus dem allerhöchften Difpolitionsfonds eine angeneffene Remnneration gewährt werden. Durch diese Mag-regel foll erreicht werden, daß aus Elfaß-Lothringen über-nommene Beamte einen Einblick in die nationalen, fulturellen und wirticaftlichen Lebensbedingungen des Reichs und bes führenden Bundesftaates befommen, fowie daß die nach Elian-tothringen entfendeten Beamten auch Ber-ftändni für die dort zu lösenden nationalen und wirtschaft-lichen Fragen er alten. Es wäre nur freudig zu bearfigen, wenn dieser Beamtenaustausch fich auf immer hieiterer Grundlage poffieben murbe.

Rundschau.

Die Arbeiten bes Landings.

Die Geichafte bes Brenftiden Landiags werden fic bis Pflingken viel ichneller erledigen lassen, als man bis-ber annahm. Durch den Bersonenwechiel im Ministerium des Innern veranlast, wird das Abgeordnetenhaus die Gesetzentwürse über die Laudesverwaltungsresorm nicht mehr in Angriff nehmen, sondern sie erst im Derbit zur erften Befung ftellen, um bem neuen Minifter Gelegenheit an geben, fich in die Materie einquarbeiten. Es werden alfo neben dem Etat nur die Befoldungsnovelle und fleine Borlagen verabiciedet und das Flichereis iomie das Fibeis fommiggeiet in erfter Leiung beraten werden. Die Beratung des Kommunalabgabengefetes in der Kommission erleidet durch den Ministerwechsel feine Unterbrechung.

Bur Arife in Roburg. Gotha.

Bie die "Thuringiide Landeszeitung" gur Minifterfrife in Cachien Roburg-Gotha melbet, baben Soffammerproffbent v. Boffemit fomie der Auftitiar der Softammer Geb. Soffammerrat Beves dem Bergog ibre Entlaffung

Ernennungen gu medlenburgifden Bevollmächtigten belm Bundesrat.

Der Großbergog von Medlenburg bat den Prafidenten Großbergoglichen Staatsminifteriums Dr. Langfeld und ben Großbergoglichen außerordentlichen Gefandien und Bevollmächtigten Freiberen von Brandenftein ju Bevollmachtigten sum Bundesrat ernannt.

Der Maiumzug in Leipzig genehmigt.

Die Polizeidirektion zu Leivzig bat den sozialdemo-fratischen Matschang genehmist. Allerdings ift das Spielen der Arbeitermarseillatse, des Sozialistenmariches und des Andreas Hofer-Mariches vervoten. Das Tragen von Stan-darten und republikmischen Abzeichen wurde ebenfalls

Ins Dentich-türtifche Sandelsabtommen.

Wie die "Boffische Beitung" aus gut unterrichteter Ouelle erfahren haben will, bat Deutschland bereits in eine einjabrige Berlangerung des am 25. Juni ablaufenden beutsch-türfischen Dandelsabkommens gewilligt.

Die ungarifden Delegationen.

Mus Budaveft wird gedraftet: Der feierliche Empfang der Delegation am Mitiwoch vormittag wird in Bertreiung des Kaifers durch den Thronfolger Erghergog Franz Ferdinand in der Holburg in Dien erfolgen. In der daranffolgenden Situng der Delegationen wird Graft Berchtold bedeutsame Mitiellungen machen fiber die Ergebniffe ber letten Entrevue in Abaggia und ergangende Erflarungen geben über die Beglehungen Defterreich-Un-garns gu Rugland und Rumanien.

Meuer Nebergriff burch ruffifche Grensfoldaten.

Mus Laurabfitte wird gemelbet: Gin neuer Hebergriff ruffifder Colbaten bat icht an einer Angeige bei ben preuftifden Beborden geführt. Gin innger Mann aus Laurabutte ging an der Grenge bei Siemianowit ipagieren. Jenscits ber Grenge ftand ein ruffifcher Solbat, dem er über ben Grenggraben eine Bigarette gumarf. Rofal nun auch um Gener bat, trat ber Deutiche in den trodenen Grenggraben und reichte bem Ruffen fein Gener-Diefer padte gum Dont ben freundlichen Spender. ang thu auf rufftiches Gebiet binfiber und alarmierte burch einen Souf die Grenspatrouille, die ben jungen Mann festnahm. Als ein Augenzeuge des Borfalles, ein Bachter eines in der Rabe belegenen Parfes, fich bierüber emporte, legte ein Rojal fein Gemehr auf ibn an, jodag ber Bebrobte flieben mußte, Bei ber preugifden Grengbehorde murde von einigen anderen Berfonen, die gleichfalls auf preufifchem Gebiet ben Borgang beobachtet batten, Angeige

Judenausweifungen aus Rugland.

In Riem murden brei Maddeniculen geich loffen, da alle Angehörigen der fühlichen Schülerin-nen fein besonderes Wohnrecht hatten. Insgesamt wurden 580 Berfonen ausgewiefen.

Militärische Magnahmen Auglands im fernen Often.

Aus Petersburg wird gedrabtet: Der ruffische Kriegsminifter Suchomlinow, der fich augenblidlich in Biarrib aufbalt, erhielt Befehl, nach Betersburg gurudgutehren. Er wird, wie verlautet, eine Dienstreise nach dem fernen Often unternehmen. Die ruffische Breffe bringt diese plobliche Ruchberufung mit den Ereignissen in Rorddina in Bufammenbang.

Neberfall eines Provinnizuges in Tripolis.

Ein Telegramm melbet aus Benghaft: Aus Slonta wird gemelbet: Gin Proviantgug für ben Boften Maraua, der am 21. d. Mis. von Clonta aufgebrochen mar, murbe in der Gegend von Birgandul von über 400 Bewaffneten aus dem Dinterhalt augegriffen. Die Estorte leiftete tapferen Biderftand, ging zweimal jum Gegenangriff gegen die Rebellen por und vericangte fich dann in guter Stellung. Die Bermundeten und der Proviantgug wurden in Gider-beit gebracht. Der Rampf dauerte auch mahrend der Racht fort. Am nachten Morgen tamen italienifche Berftarfungen aus Clonta und Marana an. Der Feind, ber bereits febr fiarte Berlufte erlitten hatte, wurde von den Berftar-fungen in der Flanke angegriffen und in überftürzte Flucht geschlagen. Er ließ auf dem Schlachtselde etwa 100 Tote, barunter zwei Führer, zurud. Außerdem batte er eine sehe große Babl Bermundete. Auf Seiten ber Italiener murden 18 Beiße und 3 Ernthraer getotet, 29 Weiße und 6 Ernthräer verwundet.

Aus der Stadt.

28icobaben, 27. April 1914.

Der erwachende Frühling

Lodt an iconen warmen Tagen alt und jung hinaus Blur und Bald, mo viele frohliche Menichen fich an ben alten und doch immer wieder neuen Reigen des Benges er gogen Freudig wird jeder fproffende und grunende Buid, edes noch iv einsache Blümchen begrüßt, weil sie die ersten Zeichen des wiedererwachenden Lebens in der Natur find. Aber auch in der Tierwelt regt fich neues Leben. Die Ginten und Amieln laffen wieder ihren iconen Schlag erichallen, und die anderen Ganger tehren nach und nach bestehen ihr altes Beim oder bauen ein neues. Bervorgelodt burch die erften warmen Connenftrablen, Beigen fich die Schneden, und Kafer, machen die erften ichuchternen Berfuche, ju laufen und zu fliegen. In Gräben und Wafferläufen wird es lebendig; es wimmelt förmlich ron jungen Giichen, Grofden und Larven in allen Stadien und Großen. Da bas Gras noch nicht hoch und bas Laub noch nicht dicht in, fo fpielt fich dies neue Leben faft gans offen por aller Blide ab.

Besonders die liebe Jugend ift es, die ein icharses Aluge fitr all diese Borgange bat. Da gilt es benn, diesen Erieb gur Beobachtung und Berfolgung aller neuen Ericheinungen in die richtigen Bahnen gu lenten. Ift ein Bunge fich felbit überlaffen, fo wird er in den allerfeltenften Rallen die ibm gu Wefichte tommenden Tiere porfichtig und mit Teilnabme beobachten, fondern die Tiere gu faffen oder niederzuichlagen verluchen, ohne jede Ueberlegung, ohne Sinn und Berftand. Wie viele Robeiten und Onalexeien tommen dabet vor! Rein Schmetterling in den Lüften, fein Rafer im Grafe, fein Froich am Ufer, feine Cidecie im Graben, fein Wurm an der Erde, fein Ameijenbaufen ift ficher vor berBerfolgungs- und Berftorungsfucht ber Rnaben. Dun murbe ce in den meiften Gallen vollftandig verfehrt sein, solche Unarten und Granfamteiten ohne weiteres zu frasen. Man wird meist sinden, daß die Kinder aus Untenntnis und Gedankenlosigkeit handeln. Moralpredigten würden da auch wenig belsen. Man muß das Interesse der Kinder weden, indem man sie, das Leben und Ereiben der fogenannten niederen Tierwelt ftill gu beobachten, anleitet und ihnen die nötigen Erflärungen gu den gemachten Beobachtungen gibt. Wie spannend ist es 3. B., den Bau der Ameisen anzusehen, wie sie sich gegenseitig helsen, wie topser und ausdauernd sie einen Feind, ob groß oder Klein, ob ftart oder ichmach, angreifen, wie vorfichtig fie feinen Baffen ausweichen. Schwieriger und viel größere Gebuld und Borficht erfordernd, ift ichon eine genauere Beobachtung der Bogelwelt. Aber auch das Benige, das man bei vorübergebender Betrachtung erblicht, wird genugen, die Anaben von dem Berfioren der Refter abguhal-ten, wenn mit einigem Gefchid ihre Leilnabme bis jum

Anf einen Punkt ioll aber noch ganz besonders hinge-wiesen werden. Die meisten Verfolgungen haben die Tiere zu erdulden, die nach der landläufigen Weinung ich ablich oder giftig sind, ohne es in Virklickeit zu fein. Bir haben ja nur ein giftiges Tier, vor dem man sich Bilten und das man toten muß: die Rrengotter. den weitans meiften Menichen wird alles Geffer, bas auf dem Bauche friecht, für ichablich und giftig gehalten und unbarmbergig verfolgt und erichlagen. Bas befonders bie Großstädter in ihrer anmagenden Unfeblbarkeit an Un-fenninis in diesen Dingen leiften, ift geradegu haarftraubend: Blindichleichen werden gu Rrengottern gemacht, und die nühliche Arbte oder der icone, harmloje Sala-mander für giftig und gefährlich erflärt. Der Unterricht in der Schule allein fann hier nicht jum Ziele führen, wenn er nicht durch Anleitung jur Beobachtung im Freien, gang gleich ob von Lebrern ober Eltern ober fonft mem, unter-

Wohlmollen ausgehildet wird.

frütt und fortgefeht wird. Bit in den Rindern die Reigung jur Tierwelt gewedt, dann liegt eine andere Gefahr nabe: fie wollen fammeln, lebendig für ein Aquartum oder Terrarium, tot für Schmetterlings- und Käferfammlungen. Das darf unter feinen Umftanden geduldet werden; es mußte denn unter fachtundiger Aufficht gefcheben, daß Graufamfeiten ausgeichloffen find. Das unbeaufficitigte Sammeln ift der Jugend unbedingt zu verbieten. Man sehe nur, wie die Jungen gedankenlos und grausam Käfer, Raupen, Salamander u. a. m. in Flaschen, Dosen und Buchfen einiperren, biefe feit ichliegen, to daß die Tiere felien lebend nach Saufe gebracht werden. Und tommen fie wirtlich lebend an, fo feblt oft jede Einrichtung für eine paffende Unterfunft; das Intereffe nimmt auch balb

und die Tierchen kommen langfam um. iculdigung, die Tiere tonnten im Saufe beffer beobachtet werben, ift nicht flichbaltig, ba ein Tier in der Gefangenmo ibm die wichtinften Lebensbedingungen fehlen, fich nicht in feinem natürlichen Wefen geigen fann. Schule, Samilie und Tierichusvereine muffen gufam-

menwirfen, um ben Rindern begreiflich ju machen, wie unrecht es ift, Tiere gu peinigen, oder ihnen die Freiheit und das Leben gu nehmen. Daß durch eine rudfictisvollere Be-tractung ber Ratur und menichlichere Bebandlung ber Tiere ber Berrobung ber Jugend wirfiam entgegen-gearbeitet werden tann, beweiß die Tatiache, daß in Engfand, mu der Tierichnty viel verbreiteter ift, feit Jahren die Babl der jugendlichen Berbrecher ftetig abnimmt. Bur Er-reichung diefes Bieles auch bei uns follte jedermann freudig mithelfen.

Das "Militärs-Wochenblatt" mettet in oner Sondersansgabe: Langer, Dauptm. im 1. Rassan. Weldart.-Meg. Nr. 27 Oranieu, wurde zum Stabe des 3. Lothr. Feldart.-Meg. Nr. 69 verseht. Der Abschied mit der gesehlichen Benston wurde dewilligt den Majoren und Batailloustommans. beuren v. Becamargowsfn im Inf.-Reg. Bring Conis Ferdinand von Preufen (2. Magbeb.)Ar. 27 und fin & im 2. Oberrhein. Inf.-Reg. Rr. 99, beiden mit der Erlandnis aum Tragen der Uniform des Guf.-Reg. von Gersdorff (Kurheff.) Nr. 80.

Die argtliche Studienfommiffion trifft amede Befichtigung der Biesbadener Kur- und Badeeinrichtungen am 22. Juni hier ein. Die Herren werden fich bis jum 27. Juni hier aufhalten und bann die fibrigen Taunusbader be-

Drachen: und Geffelballonauffliege. Geit Anfang April werden in den fpaten Rachmittagsftunden auf dem auf dem Rleinen Welbberg i. T. errichteten Taunus-Obier-Rleinen Relbberg i. T. patorium Drachen und Beifelballone fteigen laffen; bei fiarten Binden werden Drachen, bei forbacheren Reffelballone genommen. Beibe merben durch bunne, außerorbentlich haltbare Stablbrabte gehalten, die von einer Motorwinde auf- und abgewidelt werden. Bisweilen merben an einem Draft mehrere Drachen- und Ballone ange-bracht, um große Soben ju erreichen. Dicht unter bem oberfien Drachen bezw. Ballon wird direft an ben Drabt

ein Regiftrierapparat festgettemmt, der Luftdrud, Temperatur, Geuchtigfeit und Bindftarte felbfitätig aufgeichnet. Bei ungunftigen Bindverhaltniffen, ingbefondere bei ftart wechfelnben Binden, fommt es bisweilen vor, bag biefe Drachen und Bafone abreifen, oft viele bunbert Meter Drast binter fich berichleppen und berunterfallen. In die fem Falle ift größte Borficht notig, weil unter Umftanden ber Draft irgendwo eine eleftrische Dochfpannungsleitung berührt heben fann. Man foll deshalb diesen Draft, wenn man ihn findet, nur mit einem Stod oder umwidelten Sanden berühren. In jedem Kalle ift es ratiam, dem Taunus-Observatorium zu telephonieren (Amt Königkein i. T., Rr. 189), damit die Materialien fofort aus bem Wege geräumt werden, ohne felbit Beidabigungen gu erleiben. Dem Finder eines iplicen Drachens oder Ballons, insbe-fondere des Apparates, ift eine Belohnung zugefichert. Etwa notwendig werdende Unioften jur Bergung des Drabtes und der Inftrumente werden bereitwilligit auritdivergütet.

Gorfi: und Gifdereis Frevel im Regierungebegirt Bico: baden. Die Bahl der im Jahre 1912 gur Angeige gebrachten Forft- und Fischerei-Frevel im Regierungsbeiget Bicsbaden ift gegen das Jahr 1911 im Großen und Gangen gu-rückegangen. Diebsichle an aufgearbeitetem Selg wurden in 1912 33 verzeichnet (gegen 31 in 1911), davon 10 im Staats- und 23 im Gemeindewald. Gang erheblich ift die Biffer der Bergeben gegen das Forfidiebfiablgefet gefun-fen, nämlich von 1266 in 1911 auf 890 in 1912, davon 185 in Staats-, 714 in Gemeindewaldungen. Die meiften biefer Bergeben, 08, entfallen auf ben Oberforftereibegirt Bies-baden, dem Sadamar mit 49, Eronberg und Gladenbach mit je 46. Runtel mit 40, Chauffechans und Connenberg mit je 87 folgen. Die Forfipolizetitbertretungen gingen ebenfalls von 2275 auf 2086, davon 478 im Staats- und 1568 im Gemeindewalde begangen, gurud. Sier bate mit 168 Ballen der Oberforftereibegirt Cronberg die Spile, bem am nächften fommen die Oberforftereien Brandoberndorf und Eltville mit je 118, St. Goarshaufen und Labnucin mit e 106, Runfel mit 101 und Sofheim mit 88 Hebertretungen. Um 5, nämlich von 140 auf 185, fant die Bahl der gur Angeige gebrachten Jagdvergeben und Aebertretungen, 7 im Staats, 128 im Gemeindewald. Dier bat der Begirf Chauffechaus mit 12 im Gemeindewald verübten Jagdvergeben wiederum die Svipe; dem folgen Aunfel mit 11, Gladenbach mit 9, Wallmerod und Biedenfopf mit je 8. Fifchereivergeben find 29 festauftellen. Dies bebeutet gegen 1911 mit 138 Gallen einen gang bedentenden Ridgang. 8 Salle gegen 1 in 1911 waren ju melben, in denen es fich

um Biderienlichfeit gegen Goritbeamte handelte. Sandelsfammerwahl Wie uns mitgetellt wird, ift Die Griaumohl des Berrn Direttore Albert Eturm - Eltville aum Mitglied der Sandelsfammer nicht mit 48 von 45 Stimmen. fondern mit 48 von 65 Stimmen erfolgt.

Ber ift der Eigentumer? In dem Befin des Dieners Jatob Bod, der ein unteriider Dieb ift, fand fich eine braunlederne Berrenreifeivilettetaiche, die offenbar gestohlen worden ift. Ebenfo verhalt es fich mit einer Borfteduadel in Sufeifenform mit Berlen befett, fowie mit einer eleftrifchen Taidenlampe. Gigentumsanfprüche fonnen auf Bimmer 4 der Ral. Boligeibireftion geltend gemacht

Der Ingendverein ber Ringfirche, "Ring", veranstaltete am Sonntag im Gemeindesgal am Eliafferplat einen ge-meinsamen Abend, in welchem Dr. Grünbut über Rontgenftrablen iprach. Der Bortrag, ber febr intereffant und febrreich war, murbe von den Anweienden mit großem Beifall aufgenommen. Bortrage des Pofaunenchors und Gologefänge mit Bupfgeigenbegleitung ernteten ebenfalls reichen

Anf der Suche nach dem Morder. In der Stadt ift wieder einmal bas Gerücht verbreitet, es fei gelungen, den Morder ber Grau in ber Jabnftrafe feftaunehmen, und amar foll man ibn in Briffet ermifcht haben. Beiber bemabrbeitet fich das Geriicht nicht, weniaftens ift der biefigen Boligei nichts von einer Geftnahme befannt,

Hind den Annftanoftellungen.

Dresdener Runftausftellung im Geftfaal des Rathaufes. Diefe außergewöhnlich reichhaltige und anregende Musftellung, beren Beinch allen Runftfreunden aufs wärmste empfohlen werden tann, wird nur noch eine Boche bis jum 3. Mai geöffnet fein. Der Ein-trittspreis ist für heute, Sonntag, auf 50 Bfg. berabgesetzt worden. Für die Mitglieder der Biesbadener Gesellschaft für bilbende Runft ift ber Befuch ber Musftellung, wie ber aller früheren, unenigelilich, mas bier ausbrudlich bervorgehoben fei, um einer in den Mitgliederfreifen verbreiteten irrifimliden Auffaffung gu begegnen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Vorträge ufw.

Ronigliche Schaufpiele. In ber am Dienstag im Monnement C flattfindenden Aufführung von Buceinis "Bobeme" fingt berr Sonbert jum erften Dale den "Rudolf"; in den weiteren Sanvipartien find die Damen Friedfeldt (Mujette), Sans Boerfiel (Mimi) und die Serren Andrians (Alcindor), Edard (Collin), Geifie-Winfel (Mar-cell), von Schend (Schaunard), Rehfopf (Bernard) beichäftigt. Die bereits mitg teilt murbe, tritt am 30, April Berr Georg Ballanofi, der berühmte rufifche Baritonift, als Rigoletto" in Berdis gleichnamiger Oper auf und gwar tonnte ber Rünftler megen anderweiter Berpflichtungen nur für diefes eine Dal als Gaft gewonnen werden.

Biesbadener Aurtheater, Am Greitag, 1. Wai, Croffnet das Biesbadener Anribeater (Balhalla) feine Operetten Saifon mit "Ainofonigin". Als zweite Rovität folgt der Bosen-Schlager des Thalia-Theaters in Berlin "Die Tangoprinzestin". Direftor hinderer bringt wieder sein bemährtes und beliebtes Operetten-Ensemble mit, und zwar die Damen: Banda Barre, Sansi Klein, Melitte Betri. Missi Reimann, Sattie Richard, und Die Berren Emil Amann, Carl Eggere Dechen, Georg Sabed, Buchader. C. Steinmener, E. Graeb, Baul Ceblin uim. Die Regie liegt in ben Banben bes Direftors D. Sinberer und bes Oberregiffenrs Emil Amann, ale Dirigent ift

wieder der erfte Kapeffmeifter Louis herrmann verpflichtet. Thalia Theater. Bon Dienotag, den 28. April, bringt unfer modernes Lichtspielhaus in der Kirchgaffe das Filmidrama in 4 Aften "Die Fürftin Spinarofa tangt" von Rubolf Presber gur Aufführung. Biele feiner Berehrer wird es gewiß intereffieren, den befannten Schriftfieller von einer neuen Geite, und gwar als Berfaffer eines Gilmdramas, fennen gu lernen. Die Saupt-rolle ift von Grl. Grl. Rita Cachetto, ber berühmten Tanafünftlerin übernommen.

Aus den Vororten. Sonnenberg.

Gemeindevertreterfiftung. Die lette Gigung der Ge-meindewertretung batte au beschließen über ben Berfauf eines Teiles der amifden der Solleiden und der Ottofden Befignng an der Forftftrage liegenden Gelaubeflache an ben Rentner Albert Otto gur Abrundung eines Bauplapes. Diefe Belandeflache murbe feiner Beit von ben Anliegern an die Gemeinde verfauft, weil bier eine Strage projeffiert

mar. Die Strafe ift fpater in Begfall gefommen und bal Band gur anderweiten Bermendung verfügbar gemordes Die Berfammlung frimmt bem Berfaufe gu und gwar fol unter Berbehalt aller Rechte der Gemeinde die Salfie be Lanbes unentgeltlich gurudgegeben, die andere Galite gegen jum Breife von 250 Mart pro Rute an Berrn Otto verlauft werden. Der Erlos fon dem anderen in Fras fommenden Anlieger and Entgegenfommen - obne Aner fennung einer Beroflichtung dagu - überwiefen merden. Der Borichlag beggl. des Anfaufs ober des Anstaufche einer weiteren Bieje im Golbfteintal murbe abgelebnt. Bon bet fefigefetten Ranalifationsplanen der Rathausftrage por ber Biesbadener Strafe bis jum Rreugbergmeg und pom Preugbergmeg (Rathausftrage bis Epripenhaus) wir Renutnis genommen. Die Abanderung des Aluchtliniet planes für die Difiritte "Ober der Lehmfaut", "Sooder und "Dammershed" (Dahniches Terrain) hat fich als zwed-mäßig erwielen. Durch die Abanderung wird ein fahrbarer Weg von der Tennelbachftraße aus durch den Gemeinde fteinbruch geichaffen. Die Bertretung ertennt die 3med mäßigfeit der Menderungen an und gibt ibr Ginperftandnif ju der anderweiten Gluchtlinienschiegung. Anichliegend bieran gibt der Borfigende bavon Renntnis, daß der Ande ban einiger Stragenftreden auf Roften der Grundbefibet in Aneficht fiebe; die Bertragsverbandlungen wegen Gret legung und Sicherfiellung ber Roften für ben Musbau feies im Gange. Bon dem Stand der Angelegenheit, betreffend den Gluchtlinienplan fur den Diftrift Ober der Dieter, muble gegen welchen die Stadt Biesbaden Einfpruch erhoben hat, wird Kenntnis genommen. Die Ber fammlung balt ihre früheren Beichlüffe aufrecht und behart darauf, daß die Angelegenbeit durch die Enticheidung Des Rreisausichuffes gum Anstrag gebracht wirb. großen Breisobit- und Gartenbauausftellung, welche Diefem Derbit im Baulinenichlonden in Biesbaden fath finden foll, bewilligt die Gemeindevertretung einen ichng gu ben Roften im Betroge von 50 Mart. 3m ichluffe an die Freilegung der Raifer Griedrich-Strafe follte auch die Stedengartenftrage jum Ausbau gelangen. gwei Gipentumern tonnte megen bes Breifes eine Gin! gung nicht ergielt werben. Es war beshalb au enticheibet. ob die Gemeinde einen Buiduft in Dobe ber Differeng amb ichen Raufpreisforderung und Raufgebot leiften wolle, oder ob der Erwerb im Bege der Enteignung berbeigeführt met den foll. Rach eingebender Debatte beichlieft die Ber fammlung, die Bewilligung eines Buiduffes aus Gemeinde mitteln abgulebnen. Auch die Einleitung des Enteignungs verfahrens tonnte nicht die Mehrheit finden, fodaß, falle eine gutliche Ginigung amiichen den Intereffenten nicht alle Stande tommi, der Ausban der Stedengartenftraße nicht burchgeführt werben faun.

Barnung für Reiter. Die von der Forftvermaltuns und dem Bericonernugsverein bergerichteten Gungan germege werden febr oft durch Reiter beidadigt un find dabei außerdem auch für Gunganger wegen der Gefahl nur ichlecht paffierbar. Es wird beshalb barauf bingemiejet daß durch Reiter nur die Sahrwege und auferdem nur foldt Bege bennit werden burfen, welche burd Gdilber als Reif wege tenutlich find. Die Benutung der Gugwege burd Reiter wird deshalb in Bufunft bestraft werden muffen.

Rambach.

Der Rranten: und Sterbeverein verliert mit bem 1. Die die Gigenichaft ale eingeschriebene Silfstaffe und wird fic donn in eine Buiduftaffe umwandeln und den Ramen "Aranten- und Sterbeverein- Iniduftaffe Rambad" führen. Die nenen Statuten haben jest bie Genehmigung erhalten und treten am 1. Mai in Kraft. Während der Berein als eingeschriebene Silfstaffe bisber nuch von der Mitgliedichaft einer Pflichtfrankenkaffe besterfreite, ift dies als Zvichuklasse nicht mehr der Fall, da diese nicht unter die Reichsversicherungsordnung, sondern unter das Gesen der Privatversicherung fallt.

Naffau und Nachbargebiete.

Antoverbindung Erbenheim:Ballan. Die Sindfinger Berkehrägeiellicaft holdie Auto-Omnibusfahrten Erbenheim Mallau bereits am gestrigen Sonntag begonnen. Die erften Bagen verschren ab Ballau um 7 Uhr, ab Erbenheim um 714 Uhr und dann etwa zweistündlich bis abends 9 bezw 914 11hr. Es wird alfo für Ausflügler reichlich Gelegenbel aeboten, auf bequeme und billige Art nach Nordenftabt. Delfenheim, Ballau, Maffenbeim, Bredenheim und andere Erte au fommen. Der Fahrpreis ift durchaus makig. Ales Rähere ift aus dem Fahrplan zu ersehen, der in unsere Samstag-Augsgabe veröffentlicht worden ift.

Gin Beppelin: Gebentftein.

i. Beitburg, 25. April. Bwifden Befterwald und Jaben, wo Labn und Beil fich vereinigen, bei der Felswand. an der am 25. April 1910 der "Beppelin 2" ju Grund ging, ift heute, am Jahrestag des Angluds, der Grund, fietn zu einer Zepvelin Ppramide gelegt worden. Der Gedante ift, das fic an dem Beiterban jeder Deutsche der Anteresse daran bet seiellsten ber Intereffe baran bat. beteiligen fann, indem er feiner Beimat einen Bauftein ju dem Bau bringt und felbe einmauert. Die Beibe wurde vom Redatteur S. Bipper vorgenommen. Eine Urfunde über den Borgang, auf vorgenommen. Eine Urfunde über den Borgang, auf altes Bapter der chemaligen Beilburger Papterfabrif geschrieben, Reite des verunglüdten Zeppelin 2. Münnen des Tages, das "Beilburger Tageblati" wurden in den Grundstein eingemauert. In dem 1779 gebauten Jagb pavillon, der den Givsel des Felsens frönt, und auf dem jeinerzeit der verunglüdte Zeppelin 2 rufte, siegt ein Bud ichnerzeit der verunglüdte Zeppelin 2 rufte, siegt ein auf, in das fich die am Bau der Byramide Beteiligten ein acidnen fonnen.

m. Bredenheim, 27. April. Areis-Ariegeriat Geftern nachmittag fand unter dem Borfibe des Landrate Rammerberrn von Seimburg, im Gaftbaufe 3104 Lowen" bier der 36, Rreis- Rriegerverband stad Biesbaden Cand fiatt. Rach einer furgen Begrufinite aniprache des Borfitenden, die in einem Soch auf ben gat fer gipfelte, erfiattete Ramerad & iicher (Biesbaden) ftelle des durch Rrantheit verhinderten 2. Borfigenden Raff. Sedel (Biebrich) den Jobre bericht, dem gu entnehmen ift, daß der Breisfriegerverbend in 38 Bereinen Witglieder gabli und über ein Gesamtvermogen non Mitglieder auflit und über ein Gesamtvermögen von 43 mart verfügt. An Unterftützungen fonnten im Bericht jahre 5063 Mart bewilligt werben. Die Zahl ber Priest teilnehmer hat fich im Louie des Jahres um 25 verminder, fie beträgt beute nur noch 204. Bei den Ergänzungswahlen wurden Landrat v. Beimburg als 1. Vorsitsender, Sochheimer (Flörsbeim) als 2. Schriftsührer und die Kamt



Sauptmann Summel (Sochheim) und Landwirt imeper (Sonnenberg) als Beifiber wiedergewählt. Abgeordneten für den am 14. Juni I. I. in Eltville ndenden Begirfsverbandstag murden die Kameraden eimburg und Beifer (Biebrich) ernannt. Gur eine fie Birtfamteit als Bereinsvorftandsmitglieder hat-Rameraben im Laufe bes Jahres je ein prachtiges enferbild erhalten; dazu kamen heute weiter die Ra-den Ph. Schäfer und Jos. Jooft (Eddersheim). Die in Erhöbung der Bundes- und Landesverbandsbeiträge dauf 75 Bfg. für jedes Mitglied ubtig gewordene ung der Sabung erfolgte ohne Bideriprud. Als ir bie Berbfiverjammlung murbe Erbenheim be-Rach Erledigung verschiedener Berbandsangeichten hielt der Bertreter der Lebensversicherungsund Sterbefasse des deutschen Ariegerbundes,
leutnant Ralbe (Frankfurt) einen Bortrag über Bred und Biel diefer Anftalt in der Abficht, für u werben. Sauptmann Summel machte dem gegenmimertiam auf die Lebensversicherung der Landes: Der gemitliche Teil des Berbandstags bot ange-leberraichungen after Art: Borträge der Musik-Gesange des Gesangvereins, Turnreigen der Schü-nge und Reigen nebst Testspiel der Mödchengruppe Tämtliche Mitwirkenden ernieten wohlverdienten

Beiseuheim, 24. April. Dynamitfund. Bieder wurde Dynamit gefunden. Diesmal in einem im Bilanger. Es handelt fich um eine Patrone, die tjei fibergeben murde.

Braubach, 25. April. Stadtverordneten-g. Der Dintholder-Brunnen, welcher dem Staat wird vom Staat umgeandert und verbeffert. Die enden Koften wird die Stadt, welche den Brunnen, in Sauptanziehungspunft für Fremde ift, gepachtet im Staate verzinsen. — Der Bauplan nehn Koftensaa für das Försterdienstbaus, lautend über 10 000 M., genehmigt. — Die Serstellung der Mbeinnierstraße biefiern Gewertung gesonert 12 900 M. für die uns biefigen Gemarfung erfordert 12 900 M. für die un-ete Etrede bis Ofteripai. Davon übernimmt die die von Proving und Kreis nicht gedeckten 26% ... Auch gebt der Beg nach Vertigstellung in die Stadt faltung des Begirfsverbandes über, zu der die Stadt tum 2623% beiträgt. Die Rheinuferuraße erhält den Strom, soweit nötig, ftarke Geländer und Baum-

Sihr, 24. Mpril. Gemeindevertreterwahl. fer Rampf war die geftern infolge der Ungultigliarung nochmals fratigefundene Gemeindevertreterlungswahl. In der 3. Klasse haben die Sozialdemo-leit Jahren alle Sitze inne und es gelang ihnen auch Uwieder, einen der beiden erledigten Sitze zu er-bärend um das andere Mandat Stichwahl zwischen birgerlichen und sozialdemokratischen Kandidaten

Biebentopt, 25. Mpril. Sinterlandbahn. Der Biduft hatte fich für den Ban einer Sinterland-Bettfar-Biebentopf mit einem Abgweig nach ausgesprochen. Rach einem eingetroffenen Schreinieres Landingsabgeordneien Kammerheren von its an das hiefige Landraisamt hat fic der Minister Bur für das Projett Giegen - Glabenbachntopf intereffiert.

Bingerbriid, 24. April. Gebr bobe Bemeindegen werden von der Burgermeifterei Bald-Dorsheim, Münger b. B. und Rümmelsbeim je Beldalaesbeim 280, Beiler b. B. 300. Sarms-Dorsheim, Münger b. B. und Rümmelsbeim je blent. An Betriebssteuer werden einheitlich 100 erhoben.

Benlar, 25. April. Beklar, 25. April. In Unterindungsbaft beitern nachmittag bie Familie bes Schusmanns M. weil beim Entreeren ver weil beim Entleeren ber Dunggrube eine ger-

öllt ein einheitliches Angestelltenrecht.

Architettenbaufe ju Berlin tagte geftern ein beutiden Mugeftelltenverbanben veranftalteter Ronin für ein einheitliches Angestelltenrecht Stellung men. Rachdem der Sauptreferent der Tagnug, malt Dr. Gingheimer-Frantfurt (Main), in Ausführungen die Frage behandelt hatte, wurde efolution angenommen, in der auf die Unhaltbarteit folitterung bes Dienftvertragorechis ber Angeftelllechs Reichogeseite und über 50 Banbesgesete bingeand die Rotwendigfeit der Schaffung eines einheit-Angestelltenrechts beiont wird.

Rundgebung bes beutich-evangelischen Boltsbundes. irtus Buid in Berlin fand gestern eine Annogedait, au der der Dentichevangelische Bolfsbund einbatte und an ber fich etwa 5000 Perfonen beteilig-Die Barole war: "Rit Gott für Ronig und ing no", ein Thema, in das fich drei Redner teilten, isor iprach Paftor D. Philipps über "Mit Gott", Braf Beftarp über "Für König" und Abg. Beh-Bestarp über "Für Ronig und einer "Bister "Und Baterland". Jum Schluß wurde in einer diehung aufgesordert, mit ftartem Glauben und unterlider Konigstrene und mabrhaft driftlider Ge-Meit im fogialen Leben unfered Baterlandes den inbrieben und damit die machtvolle Geschloffenbeit alle außeren Geinde zu erhalten. Die Boblfahrt Stande fonne nur gedeiben unter der alten Lofung: Bott für Ronig und Baterland".

Segenfat au dem offigiellen Abendbulletin erfährt Raifer Frang Joseis Befinden. Siener Bertreter aus Spffreifen, daß im Befinden Reifen Monarchen feine Befferung eingetreten bielmehr beginnt bas Leiden des Raifers feiner Umgebung Beforgnis einguffößen. Die Mergte den, daß bei dem Charafter der Arantheit das Berg tleibenicaft gezogen wird und daß Rollans eintonnte. And mit dem Eintritt einer Bungenanbung rechnen die Mergte. Unter diefen Umftanman in der Umgebung des Kaifers von Beisimismus Das offigielle Bulletin verichweigt allerdings die Suitand Anhaltspuntte. Doch weiß man leider, daß Sukand ungünftig ift.

Die Iichens ion das große Sotel "Continental" in Bien der Hoechichen Bant Itvnes Tensta Banta petauft

werden. Ein Teil ber Botelraume foll bann für 3mede eines tichecifden Bereinshaufes Bermendung finden. Die Bevolferung Biens ift burch biefen neuerlichen Borftof des Tichechentums in Bien um fo mehr beunruhigt, als erit por furgem ein anderes Stadthotel in die Bande der tichedifden Groffavitaliften fiberging.

Ein Bug mit Ausflüglern verunglüft.

Ans London wird gedraftet: Der am Camstag 1/26 Ubr vom großen Bondoner Bentralbabnhof Marplebone nach bem Rorden abgehende Berfonengug, der eine große Angahl ber gu bem gestrigen großen Gugballmatch im Rriitallvalaft bergefommenen Ansflügler gurudbeforbern wollte, follidierte mit einer Lofomotive, die als Silfemaichine angehängt merben follte, weil ber Bug gu ichmer mar, Debrere Bagen murden beim Anprall gertrammert, und etwa ein Dugend Baffagiere ichwer verlett.

Die neuen Kardinale.

Der "Difervatore Romano" veröffentlicht eine Rote, deraufolge ber Bavit Ende Rai ein Ronfiftorium abbalten wird. Am 25. Mai wird eine gebeime Gipung und am 28. Mai eine öffentliche Sitzung ftattfinden, in der die Ramen der nenen ernannten Rardinale befannt gegeben werben. Bu Rarbinalen werben folgende geiftliche Burbentrager ernannt werben: Ergbifchof Bartmann von Roln, Ergbifchof v. Bettinger in München und Gurftbifchof Biffl

Madrid ohne Brot.

Hus Madrib wird gedraftet: Alle Brotladen von Madrib wollen ichliegen, weil die Behorden die Berftellung des Brotes nach bogienischen Grundiagen fontrollieren und richtiges Gewicht fordern.

Bergrößerung der fpanischen Flatte.

Der fpaniiden Rammer murbe iwie und ein Drabtbericht aus Madrid meldet) ein Gefebentmurf über den Bau eines 2. Geichwaders vorgelegt. Die Amabi der Kriegsichiffe fieht noch nicht feft, doch vermutet man, bag es fich um 6 bandelt.

Befuch des englischen Thronfolgers in Rukland.

Bie bie Londoner Conntageblatter berichten, foll ber englifche Thronfolger bemnochft bem ruffifden Sofe einen Befuch abstatten, wobei er nicht nur nach Betersburg, jonbern auch nach Mostau und ber Rrim reifen wird.

Heherbriidung einer Meerenge.

Hus Betersburg wird gemelbet: Das Sandels. minifterinm bat beichloffen, eine grandivie Gifenbahnbriide fiber die Meerenge von Rertich bauen gu laffen. Gingelbeiten des Projetts find noch nicht befannt geworben.

Brotestversammlung gegen einen Bischof.

Mus Rrafan mird gemelbet: Groke Erregung berricht unter der Bauernichaft des Begirfe Tarnow gegen den Bifchof Balenga, weil diefer ben Bfarrer Rarcsmarcanf, einen Anhanger und Agitator ber Bolnifchen Bollspartei, feiner Stellung enthoben bat. Es fanben gablreiche Broteftverfammlungen gegen ben Bijdof fiatt, wobei die Bauern mit dem Austritt aus der romifch-fatholifden Rirde drobten, falls die Maftregelung nicht rudgangig gemacht werbe. Eine Deputation wird fich demnächft gum Bapft begeben, um bie Abfegung bes Bifchofs gu forbern. Much foll bie Bolmifche Bolfspartei in ben Delegationen vom Grafen Berchtold verlangen, bag er in Rom bie Entfernung des Bifcofs burchiebe, ba fonft die Abfallbewegung fich ausbreiten

Ministerfriffs in Montenegro.

Mus Cetinje wird gemeldet: Der Minifter des Innern fowie ber Rultusminifter haben ibre Demiffion ge-

Der Bigepräfivent der Stupichting, Cerovic, ber por einigen Jahren in der fogenannten Bombenaffare verurteilt worben war, murbe gum Rulmsminifter und ber Abgeordnete Muletiich sum Minifter des Innern ernannt.

Die Epirusfrage beigelegt.

Rad einem aus Duraggo uns gugehenden Telegramm verlautete in bortigen gut unterrichteten Rreifen, bag bie Meinungsvericiedenheiten über die Epirusfrage in ben meiften Bunften beigelegt feien. Die Unterhandlungen merden jest noch fortgefest. Gie follen im Laufe biefer Boche jum Abichluß fommen.

Die Auswanderung aus Galoniti.

And Saloniti wird gebrahtet: Die Auswanderung der iflamitifden Bevölferung aus Salonifi nimmt immer größere Dimenfionen an. Die türfifche Regierung ift bemitht, die Auswanderer in Rleinafien untergubringen.

Bur Berlobung bes griedifden gronpringen.

Offigios wird aus Athen gemelbet, bag alle Gerüchte über die angebliche Löfung der Berlobung des griechtichen Rronpringen mit ber Bringeffin Elifabeth von Rumanien falich find. Der Rronpring wird fich in den nachften Tagen nach Bufareit begeben.

7 Miffionare getotet und aufgefreffen.

Mus Gibnen wird gemeldet: Auf ben Reuen Bebriden find von Gingeborenen fieben driftliche Diffionare von ben Ballainfeln, die auf die Infel Malceula gegangen maren, getotet und aufgefreffen morben. 3mei anberen Miffionaren gelang es, nach ber Rufte gu flieben.

Mus der megitaniffen Sauptftadt.

Unier auf ben mexitaniiden Rriegsicauplay entianbter Sonderberichterftatter meldet burch Gunfipruch von Bord des im Safen von Beracrus vor Anter liegenden Glaggichiffes "Arfanias":

Geftern Abend langte bier ein Bug mit 300 Baffagieren aus ber Sanptitadt ein. Die bier anfommenden Ameritaner ertlaren, daß in der Dauptftadt eine Schredensberrichaft am Ruber fei. Der Bobel fteinigt auf ber Strage jeden Amerifaner, der ihm in den Beg fommt. Die Saufer und Laben befannter Amerifaner murden bem 0 = liert. Die aus Megito geflüchteten Ameritaner wollen

auf ihrer Gahrt mehrere taufend meritanifcher Bundestrup. pen auf bem Mariche nach Beracrus gefoben haben. Suerta wollte ben Ameritanern die Abreife aus Megifo nicht geftatten. Der englische Gefandte jedoch legte fich ins Mittel und ermöglichte ben Amerifanern die Abreife.

Graphologischer Brieftasten.

(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe bon eima 20 Zeilen ge-wöhnlicher Schrift an den Brieftaften einzufenden, Erwünscht ift Angabe bes Aliers, Geichlechts und Berufs. Auberdem ift eine Gebühr von 50 Big, beisulegen, was in Briefmarten geichehen fann.)

Rola. Schrift: tlar, seit und idarstantig, — demsemäß darakterseit und fertig. Bei all Ihrem Eigenwillen sind Sie sedoch fähig, sich überall gleich aurechtausinden und ansuvassen, sich auch, wo es zweckdienlich, mal anders an geben, wie Eie sind. Im ganzen jedoch aufrichtig und wahr. Die Itirme und Leidenschaften des Lebens sind Ihnen nicht unbezannt, aber Ihre karke Seele set sich über Unvermeibliches binwes. Ihr dern lätzt sich nicht leicht aus seiner Ande beringen. Langtam zu Liebe und Seele sen sind Sernunftlachen sir Sie: Sie überlegen reissich und lassen dem Ungen Bertlande das lebte Bort.

Sanna J. Eine Seele, die trob sunger Jahre ichon iedt, in der Frühreite, das sut, was andere erft im Laufe des Lebens lernen, daß sie ihren Indas nicht nicht verrät. Obgleich Sie sich awang-los, ireundlich und entgegenkommend geben, wird man doch nicht leicht vertraut mit Ihnen. Sie ichlieben sich schwer an, Ihr dern sit nur Joll um Boll gewonnen, und doch, wenn man binetnieden sint mur 301 um Boll gewonnen, und doch, wenn man binetnieden sint man vir nicht recht flug aus Ihnen. Sie baben wieseleitige Interessen, siedeinbar auch tlintiferiche, Senut sit aut es, daber wird man oft nicht recht flug aus Ihnen. Sie baben vielseitige Interessen, siedeinbar auch tlintiferiche, Senut sit zehochen vielseitige Interessen, siedeinbar auch tlintiferiche, Sinn sit Schönheit und Bus. Biel eigenliediges Insächneinleben.

Brau Rarie Voldan an Grantfurt a. M. Beethovenftr. 7.



von der Betterdienftftelle Beilburg.

Dochfte Temperatur nach C.: 4-16 niedrigste Temperatur 41. Barometer: gestern 768.4 mm beute 773.7 mm.

Borausficiliche Bitterung für 28. April: Eroden und meift beiter, Tagestemperatur fteigend, Radis ziemlich fühl.

Riederfclagehobe feit geftern :										
Weilburg					0	Trier				0
Renfirch	H0000070	:			0	Schwarzenborn.				0
and the second second					0	Raffel .			4.5	G

Mafferstand: Rheinpegel Canb: gestern 2,68, bente 2.62 Sahn-pegel: gestern 1,43, bente 1.36

Sonnenaufgang 4.39 | Monbaufgang 5.18 Sonnenuntergang 7.17 | Monbuntergang 11.24 28. April

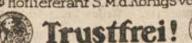
Drud und Berlas: Biesbabener Berlaasanstalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaben. Rerantwortlich für Volitif und Leite Drabinachrichten: Dans Schneiber: für den gesamten übrigen redastionellen Teil: Carl Diebel; für den Mcklame und Inseratenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.



Nach schwerem Dienste

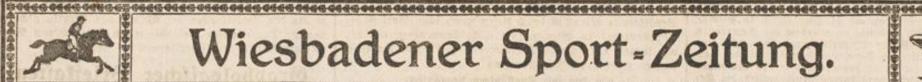
eine wahre Erquickung.

Echi mit Firma: Orient Tabak-u Cigarettenfabrik Yenidze "Dresden Jah Hugo Zietz Hoflieferant S.Md.Königsvon Sachsen









Wiesbadener Sport-Zeitung.



Pferdesport.

s. Frankfurt a. M., 26. April. (Privattelegramm.) Meli-bocus-Flach-Rennen. 2000 Mart. 2000 Meter. 1. Graf E. bocus-Flach-Rennen. 2000 Mark. 2000 Meter. 1. Graf E. Bylat di's Baien (Jonkbeer v. Repelaer), 2. Presson, 3. Antimone. 10 liefen. Tot. 22:10, Vl. 17, Vl. 30:10. — Altisonia-Rand-Rennen. 4000 Mark. 3000 Meter. 1. Orn. M. Mamhorsi's Irène de S. (List), 2. Gregorius, 3. Ravisante. 6 liefen. Tot. 57:10, Pl. 27, 17:10. — Zinneberg-Jagd-Rennen. 3000 Mark. 3500 Meter. 1. Orn. H. Rudwig's Sunbath (Lt. Wedelburg), 2. Courage II, 3. La Bourse. 7 liefen. Tot. 61:10, Vl. 18, 19, 14:10. — Feldberg-Jagd-Rennen. 5000 Mark. 3000 Meter. 1. Rittm. v. Annmer's Tresselsien (Weigher), 2. Fatum, 3. Felsensirsche. 8 liefen. Tot. 309:10. Vl. 31, 16, 14:10. — Johannisberg-Jagd-Rennen. 6000 Mark. 4000 Meter. 1. Orn. Garl Harimann's Circle (Ut. v. Mokner), 2. Copsen, 8. Earln Closing. 5 liefen. Tot. 26:10, Pl. 15, 19:10. — Tannus-Gürden-Bennen. 3000 Mark. 2500 Meter. 1. Orn. V. Mecklenburg's Dicking (Arcisel) 2. Die Rube, 3. Veter II. 4 liefen. Tot. 15:10, Pl. 12, 17:10. O. Karlsborsk, 26. April. (Privattelegramm.) Osend-

o, Karlshorft, 26. April (Privattelegramm.) Ditend-Dürden-Mennen. 4200 Mt. 2700 Meter. 1. Fürst Soben-lohe-Ochtingen's Ouvolibet (Edler). 2. Lohengrin II, B. Brabant. 8 liefen, Tot. 38:10, Bl. 16, 17, 24:10. — Breis von Königsberg. 3000 Mt. 3600 Meter. 1. Mittm. Breis von Köniasberg. 8000 Mt. 3000 Meier. 1. Kittm. Brinz M. zu Schamburg-Lippe's Margarete (Lt. v. Egau-Krieger), 2. Arnara, 8. Bille. 6 liefen. Tot. 42:10, Bl. 14, 12:10. — Effenberg-Jagd-Nennen. 8200 Marf. 8400 Meter. 1. Hrn. K. C. Biermann's Barbten (Streit), 2. Sternschnuppe, 8. Revende. 5 liefen. Tot. 30:10, Bl. 17, 32:10. — Silberner Ommpen. 10:000 Marf. 4200 Meter. 1. Hrn. G. Ebler's Elf (Burgold), 2. Galbally, 8. Bulawayo. 7 liefen. Tot. 41:10, Bl. 19, 24, 21:10. — Hrden-Rennen der Vieriährigen. 15:000 Marf. 9000 Meter. 1. Hrn. N. Wagner's Exarch (Raib), 2. Doftor, 8. Scipio Africanus. 5 liefen. Tot. 44:10, Bl. 24. 18:10. — Strausberger Jagd-Rennen. 2500 Marf. 3600 Meter. 1. Hrn. Th. v. Besternbagen's Bois de Senteur (Broeichel), 2. Aftrée III, 8. Cherry Bon. 8 liefen. Tot. 36:10, Bl. 15, 19, 43:10. — Breis von Börnide. 3500 Marf. 2500 Meter. 1. Hrn. G. Dette's Sisfin (Dodel), 2. Bogelfrei, 3. Fifi honours. 5 liefen. Tot. 20:10, Bl. 13, 17:10.

i. Leipzig, 26, April (Brivattelearamm.) Bleiße:Son-

i. Leipzig. 26. April (Brivattelegramm.) Bleiße:Handicap. 3800 Mart. 1600 Meter. 1. Mr. B. A. Bangb's Songrie (Jentsich), 2. Mansfield, 3. Barbarina. 7 liefen. Tot. 25:10, Pl. 14, 20, 27:10. — Rhode-Mennen. 2000 Mart. 1800 Meter. 1. Graf A. Buthenan's Biscount (Lt. v. Herber), 2. Cérélo, 3. Daniel the Drafe. 8 liefen. Tot. 116:10, Pl. 16, 12, 12. — Leipziger Sandicap. 6500 Mart. 1830 Meter. 1. Gestüt Momolfwig' Pfalzgraf (Schiemann), 2. Eigenlob, 3. Olifant. 8 liefen. Tot. 48:10, Pl. 15, 19, 16:10. — Parthe-Jagd-Mennen. 2500 Mart. 3200 Meter. 1. Dr. A. Hend's Anglander (Ramminger), 2. Picador, 3. Goldwährung. 5 liefen. Tot. 81:10, Pl. 41, 45:10. — Berfanfs. Flack-Bunnen. 3800 Mt. 1600 Meter. 1. Graf K. Buthenan's Gaborian (Gagelmann), 2. Blod, 2. Forote. 9 liefen. Tot. 52:10, Pl. 16, 16, 17:10. — Elfier-Jagd-Nennen. 3000 Marf. 3600 Meter. 1. Nittm. Kenfer's Jago (Bef.), 2. Diadem, 3. Worceler Belle. 4 liefen. Tot. 25:10, Pl. 11, 18:10. — Hamburg-Horn, 26. April. (Privattelegr.) Eröffnungs-Nennen. 5000 M. 1400 Weter. 1. Balduins Mormone (Davies), 2. Norbhashu, 3. Cosimo, 10 liefen. Tot. 35:10, Pl. 14, 20, 18:10. i. Leipzig. 26, April. (Brivattelegramm.) Bleife:San-

nungs-Mennen. 5000 M. 1400 Meter. 1. Balduins Mormone (Davies), 2. Nordhabu, 3. Cosimo, 10 liesen. Tot. 35:10. Pl. 14, 20, 18:10. — Bandsbefer-Mennen. 8000 M. 1200 Meter. 1. K. Opt.-Gest. Gradhs' Graphit (Pinter), 2. Norton, 3. Sturmbraut. 6 liesen. Tot. 24:10, Pl. 20, 25:10. — Frsh-lings-Dandicap. 20 000 M. 1800 Meter. 1. N. v. Schmieders Colleont (Slade), 2. Chauteauguan, 3. Krösus. 16 liesen. Tot. 79:10, Pl. 26, 10, 28:10. — Bertauss. Mennen. 4000 M. 1400 Meter. 1. R. Dungers Potostaff (Kubo), 2. Pouston, 8. Spsendid. 5 liesen. Tot. 15:10, Pl. 11, 16:10. — Dorn-Mennen. 12:500 M. 1600 Meter. 1. R. Daniels Rheinagu (F. 8. Spfendid. 5 liefen. Tot. 15:10, Pl. 11, 16:10. — Dorn-Rennen. 12:500 M. 1600 Meter. 1. R. Saniels Rheingau (K. Lane), 2. Index. 3. Ricolo. 6 liefen. Tot. 58:10, Pl. 23, 16:10. — Sammonia-Gürden-Rennen. 5000 M. 2900 Meter. 1. Guitavus' Rebardara (Dubr), 2. Buon and Gull. 3. Sands off. 11 liefen. Tot. 27:10, Pl. 12, 13, 19:10. — Peru-Jagds Rennen. 4000 M. 3500 Meter. 1. C. Röibemeiers Almanjur (Kübl), 2. Sanilton, 3. Adriatic. 3 liefen. Tot. 19:10.

(Kildl), 2. Damilton, 3. Moriatic. 3 liefen. Tot. 19:10.

r. Horfi-Emlider, 28. Avril. (Privattelegr.) Stlesia-Jagd-Mennen. 2000 M. 3000 Meter. 1. Frbrn. H. v. Schraders Ben Trovato (Friside), 2. Betane, 3. Brade. 8 liefen. Tot. 16:10. Pl. 15, 17:10. Bestfälisches Flack-Nennen. 4000 M. 1200 Meter. 1. H. Lampes Shafu Lady (Surfon), 2. Mate, 3. Achilles. 9 liefen. Tot. 26:10, Pl. 13, 16, 16:10. — Meinisches Flack-Nennen. 3000 M. 2000 Meter. 1. Ravenbergs Siegmund (Glaifer), 2. Journeyman, 3. Saint III, 8 liefen. Tot. 295:10, Pl. 48, 15, 41:10. — April-Dandicap-Fagde. Reuben. 4000 M. 2000 Meter. 1. Serven Pl. 100. Rennen, 4000 M. 3800 Meter, 1. Berren Dt. und Dt. Rionnes Spezi (Hammer), 2. Wahn, 3. Geograph. 4 liefen. Tot. 19:10, Bl. 11, 18:10. — April-Gürden-Mennen. 2000 M. 2000 Meter. 1. A. v. Schmieders Mefeda (Gaedide), 2. Afhid. 3. Self Control. 5 liefen. Tot. 36:10, Bl. 18, 16:10. — Un-bolf-Fagd-Rennen. 4500 M. 5000 Meter. 1. Lt. Binterers Sirene (Beneditt), 2. Saint Sabina, 3. Miltades. 5 liefen. Tot. 27:10. Mt. 12, 14:10. Tot. 27:10, BL 18, 14:10.

Tot. 27:10, Bl. 13, 14:10.

Baris-Longchamp, 25. April. (Privattelegr.) Prix du Mont-Balerien. 5000 Fr. 1400 Meter. 1. Comte Tops Cherinette (Ch. Childs), 2. Uvaldi, 3. Jode Andienne. 11 Hefen. Tot. 89:10, Pl. 25, 38, 16:10. — Brix d'Aena. 5000 Fr. 2200 Meter. 1. Comte B. de St. Phalles Madame Campan (Clout), 2. Saint Dizier, 3. Sundial. 2 diefen. Tot. 24:10, Pl. 14, 44, 24:10. — 57e Prix Biennal 1914/1915, 25 000 Fr. 2000 Meter. 1. H. B. Durveas Durbar (Max Gee), 2. Kummel, 8. La Parima. 5 liefen. Tot. 21:10, Pl. 13, 18:10. — La Coupe. Chrenpreis im Berte von 10 000 Fr. und 25 000 Fr. 2000 Meter. 1. de Gheeft Toriifa (Lemmel), 2. Sidelie. 3. 2000 Meter. 1. de Gheeit' Tortila (Lemmel), 2. Fidelto, 3. Momagnu, 10 liefen. Tot. 148:10. Pl. 29, 16, 18:10. Priz de la Seine. 12:000 Fr. 2400 Meter. 1. A. Belmonts Bavard III (Ch. Childs), 2. Careleh, 3. Coraline. 3 liefen. Tot. 12:10. Prix Banteaux. 7000 Fr. 2000 Meter. 1. D. Smets' Bobine (J. Childs), 2. Ardee, 3. Guerroyanie. 4 liefen. Tot. 41:10, Pl. 19, 16:10.

"Faules" Reiten. Der Joden B. Mat ift bis auf weiteres vom Reiten fuipendiert worden, weil er am 5. April im Dortmunder April-Rennen Resson gegen bie ibm ausdrücklich vom Trainer J. Blume gegebene Infiruktion geritten bat. Der Ball icheint giemlich blofftellend zu fein, da die Entziehung der Ligenz gunachft nicht an eine Zeitdauer gebunden ift. Relfon war feinerzeit Dritter

Berr M. von Schilgen ift mit feinen Bferden von Dag-Loch ftändig nach Niederrad übergesiedelt.
Deutscher Start. (Bochen., Monats. und Jahres. pia: Belt Mennforender 1914. Bochenausgabe Nr. 2, Preis 50 Bf. 54% Set.

Berlag bes "Deutschen Sport", Berlin NW. 6, Schiffbaueramm 19.) Bon dem fo nütlichen Rennhandbuch tit Bochenausgabe Rr. 2 foeben erschienen. Susammen mit der Aprilausgabe (Breis 1 Mart) geben die beiden Bochen-nusgaben 1 und 2 fämtliche bis jum 22. April in Deutsch-land gelaufenen Rennen wieder. Eine willtommene Bu-gabe bilden die Programme aller Rennen der nächsten Boche, fowie die Rennungen für die flaffifden Rennen.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Fugball am Sonntag. Die Meisterichaft bes Wittelbentichen Berbandes gewann in Leipzig die Leipziger Spielvereinigung gegen den Berein für Bewegungsipiele 2:1. — Die Südost deutsche Meisterschaft wurde in Forst zum zweitenmal zwischen Sportfreunde aus Bressau und Ascania aus Forst entschen. Ascania gewann wiederum mit 2:1. — Weitere Meikerschaftsspiele endeten: in Hamburg: Borussia aus Damburg gegen Union aus Damburg 3:2, Einstracht aus Braunschweig gegen Einsbüttel 4:1. Piktoria aus Damburg gegen Werder aus Bremen 2:1, hamburg 88 gegen St. Georg 1:1; in Königsberg: Sportklub Okpreußen gegen Favorit 5:0; in Danzig: Ballspielverein gegen Preußen 2:0; in Dalle: Borussia gegen Spielvereinigung aus Erlurt 1:2; in Magdeburg: Ericktwisteria gegen Berein sür Kasenspiele 2:0. — Holstein aus Aielschied Wertha (Verlin) in Berlin 4:2. — Der Berliner Weister, Berliner Ballspielstlub, weilte in Jannover und schlag den dortsgen F.Al. Eintracht mit 1:0. — Weniger erfolgreich war Bistoria in Brag, da sie vom dortigen Deutschen Füßballslub mit 3:0 geschlagen wurde. die Betpaiger Spielvereinigung gegen ben Ber-Bis zwanzig Minuten por Schluß ftand das Spiel noch unentidieben 0:0

Um ben Biesbabener Botal im Gufballfpiel franden fich am gestrigen Conntag auf dem Sportplat an der Frant-furter Strake gunachst die Fußballabteilung des Turn-vereins Biesbaden und die 16.Mannichaft vereins Biesbaden und die 1b-Mannschaft des Sportvereins Wiesbaden gegenüber. Die Sportvereinler konnten icon nach sünf Minuten ihr erstes Tor erzielen, doch brachte kurz barauf ein überraschender Angriss der Gegner den Turnern den Ausgleich, die serner durch einen verwandelten Echall mit der Hübrung in die Bause geben konnten. In der zweiten dälste hatte Sportverein entschieden mehr vom Spiel, seinen Schrmern sehlte es aber an Durchschlagskraft vor dem Tor. Da außerdem seine, anscheinend gar nicht eingespielte Berteidigung immer zu welt aufrische gesong es dem gegorgischen Sturm sie au weit aufrudte, gelang es bem gegnerifchen Sturm, fie bei ben verichiedenen Durchbruchen mit anerfennenswertem auten Bufpiel gu umfpielen und 8 weitere Dore gu erzielen, auten Zuspiel zu umspielen und 8 weitere Tore zu erzielen, denen der Sportverein gegen Schlußt nur noch i Tor gegenübersetzen konnie. Leider werden die Turner diesen Sieg nicht endaültig auf ihr Konto buchen können, da der Schiedsrichter einmal eine Entscheidung tras, die dem Sportverein Gelegenheit zu einem aussichtsvollen Einspruch geben dürste, sodaß eine Wiederholung dieses Spieles zu erwarten ist. — In dem daranf solgenden zweiten Spiel um den Bokat schlug Rheingold Schierkein den Wies-badener Sportklub sicher mit 2:0. Wenn auch der Unterlegene das Spiel ziemlich offen halten konnte, so weist seine diesiäbrige Maunichaft doch so viele schwache Besehnn-gen auf, die einem entschiedenen gegnerischen Angriss nicht gewachsen find. gemadfen find.

Die Frankfurter Stadt-Stafette brachte ber Frankfurter Berband für Turnfport am Conntag bet iconem Better im Beifein einer vieltaufendköpfigen Bufchauermenge über im Beisein einer vieltausenblöpfigen Zuschanermenge über 7.8 Kisometer zum Austrag. Sieger des Laufs, an dem sich 27 Mannichasten mit ie 20 Läufern beteiligten, blied der Franksuchen mit ie 20 Läufern beteiligten, blied der Franksuch 15 Min. 13,2 Set., dem der Wanderpreis zusäut, dichiauf gesolgt vom Franksurier Turnverein mit seiner A-Mannichast nach 15 Min. 16,1 Set. Oritter wurde die B-Mannichast nach 15 Min. 16,1 Set. Oritter wurde die B-Mannichast des Franksurter Fußballvereins nach 16 Min. 40 Set. Der Franksurter Fußballverein errang außer dem Wanderpreis auch noch den Preis für die beste zweite und die beste dritte Mannschaft, die nach 17 Minuten am Ziel auslangte. In der Lategorie der Militärnafetten des 18. Armeesords um den Wanderpreis des Vrinzen Fried-18. Armeeforps um den Banderpreis des Prinzen Fried-rich Karl von Besten starteten acht Mannischesten. Sieger blieb das Eisen bahnregiment Nr. 3 aus Sanan in 16 Min. 58,3 Set. vor dem zweiten Bataison des Infan-terieregiments Nr. 168 aus Offenbach nach 17 Min. 20 Set. und dem Infanterieregiment Nr. 81 aus Frankfurt in 17 90tm. 58 Gef.

Sildbenticher Guftballverbandetag.

Der Berband füddentider Bufballvereine mird ben vom Erften Bforgbeimer gufballflub beentragten außerordentlichen Berbandstag am 10. Dai in Main abbatten. Auf ber Tagesordnung ftebt die Beiprechung ber Beichwerde des Erften Buftballflubs Pforgbeim wegen der Abiebung des Schiedsrichters Sohn beim Entscheidungsspiel Kiders-Stuttgart gegen den Erften Fußballtlub Bforgheim, und die endgilltige Geftlegung ber bas Meldemejen betreffenden Sabungen.

Berliner Fugball-Meiftericaftsspiele. Das lette Berbandsspiel in ber Ligaflaffe amifchen Union und Bormärts endete unenticieben 0:0.

Bolland folant Belgien 4:2. In Il mfterdam fand am Sountag der fechte Guftball-Landerfampf amifchen Belgien und Solland feine Gutideidung. Die Sollander fiegten nach hartem Rampf mit 4:2, nachdem das Gpiel bei ber Paufe noch unentichieben 2:2 mar.

Burnlen gewinnt den engliften Fugball-Bofal. Bie Burnlen gewinnt den englischen Fußball-Bokal. Sie und ein Brivat-Telegramm aus London meldet ging am Samstag das Schlüßiviel um den Pokal von England, and, die berühmteste Trophäe des Hubballvoris, wischen Burnlev und Liverpool im Kristalpalast vor sich. Nicht weniger als 100 000 Zuschauer wohnten dem Spiele bei. Auch König Georg wohnte zum ersten Male dem klassischen Fußballkampse bei. Erk in der 69. Minute gelang es dem Mittelkürmer von Burnley, den Ball ins feindliche Tor zu senden, während Liverpool seer ausging.

Wallersport.

Gin deuticher Beltreford im Schwimmen.

g. Magbeburg, 26. April (Telegr.). Bei bem vom Magbeburger Schwimmverein von 1896 veranstalteten internationalen Schwimmfeste wurde ein neuer Beltreford aufgeftefft. Bit to w vom veranftaltenben Rinb flegte im 200 Meter Bruft fowimmen gegen ben Dlyme pia: 28 climeifter Balther Bathe in 2 Minnten

Turnen.

Das Deutsche Berbanbsturnfeft 1918 in Strafbu r. Strafburg, 24. April. Als Ort für das Del Berbanbsturnfeft 1918 murde burch einen gefaßten Beichluß ber Deutiden Turnericatt bie Strafburg bestimmt.

Automobile u. Radiport.

Gine Antomobil-Hahrt Berlin-Schwarzwald und ichreibt der Märftiche Automobilflub für den 9. bis aus. Es find folgende Streden vorgesehen: 9. Mal Nordhausen (248 Am.); 10. Mai Nordhausen-Kafel Kilometer); 11. Mai Kassel-Gießen (117 Am.); 12. Gießen-Bingen (169 Am.); 13. Mai Bingen-Bei (120 Am.); 14. Mai Ruhetag in Seidelberg; 15, Mai berg-Bildbach (165 Am.); 16. Mai Bildbach-Baben berg-Bilbbach (165 Am.); 16. Mai Bilbbach-Baden; 18. Baden-Breudenstadt (53 Am.); 19. Erai Freudenstadt (54 Am.); 20. Mai Auchetag in Freiburg; 21. Freiburg-Helbberg (43 Am.); 22. Mai Feldberg; 24. (42 Am.); 23. Mai St. Blasien-Stuttgart (200 Am.); 26. Mai Stuttgart Bürzburg (145 Am.); 25. Mai Bürzburg (eld (207 Am.); 26. Mai Saalfeld-Leipzig (138 Am.); 25. Papaig-Bannse b. Berlin (170 Am.). Teilnahmebergind Klubmitglieder und Mitglieder des Mitteleurop. Motorwagenvereins. Melbeichluß ift am 1. Wai bei für Vermann, Verlin, Schleiermacherstraße 21. tor Benmann. Berlin, Echleiermacherftrage 21.

Luftschiffahrt.

Pigonbflige in München.

X München, 25. April. Der Minifter bes 5 teilte bem Begirfsamt von Fürstenselbbrud mit, ba amtlicher Melbung bas Mailander Strafnersahren Pegond eingestellt fei. Daraufbin verlautet, werde am 2. und 3. Mai in Bucheim bei München

Errichtung eines Glugftutpunfice in Straffun r. Strassund, 23. April. Die Stadtverordn ftimmten einer Borlage auf Errichtung eines B ft ft honn ft es zu. Die Koften betragen 60 000 Diervon trägt die Rationalflugsvende 20 000 und die 40 000 Mark. Diese Summe und der Bodenwert vom Reichsmarineamt zehn Jahre lang mit 5 Proses

Dentiche Fluggenge in den Kolonien. Am 12 diejes Jahres ift ein Aviatif-Doppelbeder ber Werfe in Wilhlhaufen und am 20. April ein Roland Doppelbeder ber Luftfahrgeuggefellichaft mansboop abgefandt worden, wo er unter Gubrit Latinanis d. B. Fiedler seine Brobeslige mader Der Aviatif-Doppeldeder ift, wie schon berickt. Aaribib untergebracht, wo ihn Trück steuern soll geitung ber Flug man över in den Kolonies in den händen des Kommandos der Schutzruppen, de technischer Berater der bekannte Döberiber Fliegers Beutnant n. Angele beisearben in Beutnant v. Goele beigegeben ift.

Berbot der Ballonfahrten nach Rugland. o. Berlin, 25. Mpril. (Zelegr.) Der Berband, o. Berlin, M. April. (Telegr.) Der Berband icher Luftsahrer bat aus den Schwierigkeiten det freiung seines Mitgliedes Berliner aus der Unterluck baft in Rußland die Konsequenzen gezogen und Mitgliedern Ballonfahrten nach Rußland boten. Die Ballonführer haben vor dem Antrit. Vahrt einen Nevers zu unterschreiben. in dem fie flieden, mit einem Areibalvon nicht nach Rußladtlieden. Berhöße aegen das Berbot werden nach des stimmungen des Ventschen Luftsahrerverbandes besteht

Verschiedenes.

Armeewettfämpfe im 18. Armeeforps.

Bis Anfang April waren folgende Office of the Continue of the vorgenannten Bereinen angeschlossen, Die Offiger vorgenannten Bereinen angeschlossen, Die Offiger Beurlaubtenstandes wurden zum Beitritt aufoliter Jahl steht bisber noch nicht fest. Durch Ansternandere oder Fußballflubs stehen den meiste einen geeignete Sportpläte zur Verstügung. Die dung im Schwimmen ist besonders in Mainz und mit Schwierigkeiten verfnspst, da diese Städten Schwimmhallen befiben. Alle Bereine find in ibret Schwimmballen bengen. Alle Beteine inte weiter sation und Ausbildung selbständig. Als weiter reitung für die Armee-Bettfämpfe sind durch das fommando Bettfämpfe innerhalb des Armeeter den g. und 10. Mai in Frankfurt angeordnit giben 9. und 10. Mai in Frankfurt angeordnit giben 9. Mai (Huntampf). 3 Uhr nachm. Samstag, 9. Mai (Fünffampf). 3 Uhr nach Anlichießen, Garnisonschießthände im Stadtmald. 11hr etwa 5 Uhr nachm. Geländelaufen. 8.30 11hr etwa 5 Uhr nachm. Geländelaufen. 8.30 12hr eiwa 5 Uhr nachm. Geländelaufen. 8.30 Unis Schwimmen im Städtischen Schwimmbad. Sonnt Mai. Auf dem Sportplat des Fußballflußs Irson, Felballengelände. 8 Uhr vorm. Fechten (Künft 1880), Felballengelände. 8 Uhr vorm. Fechten (Künft 1880), Felballengelände. 8 Uhr vorm. Fechten (Künft 1880), Felballengelände. 8 Uhr vorm. Fechten Bettfämde 18.45 Uhr nachm. beginnen die übrigen Wettfämde 18.45 Uhr nachm. Distuswerfen 6 Offiz., Oochorung 1500 Meter-Lauf 7 Offiz., 4mal 100 Meter-Stafette Soffiz., Beitsprung 6 Offiz., 400 Meter-Lauf 7 Offiz., Wettfang 6 Offiz., 4mal 400 Meter-Stafette 1 Islanderfen 3 Offiz., 4mal 400 Meter-Stafette 1 Islanderfen 14 Unteroff., Mannichaftsbindern. Mannschaften, 10mal 100 Meter-Stafette 9 Stafeten Mannschaften, 10mal 100 Meter-Stafette 9 Stafeten 18.50 Uhr 18.50 U die Offigiere bes Benrlaubtenftandes find noch forderungen ergangen, da es fich um einen erften bandelt, der vor allen Dingen einen Ueberbiid worbandene aktive Material geben und den Telle Gelegenheit bieten foll, für die Armeeweitkampferungen zu fammeln. Im Anichlug an diese Bertwerte ift die Zusammenfaffung der Offigier-Sportverte ift die Zusammenfaffung der Offigier-Sportverte einem Sportverband bes 18. A.Q. geplant-

Grohmeifter-Schachturnier in St. Beiergburd britten Tage murbe nur die abgebrochene Bartie Dr. Tarraich ju Enbe geführt. Rach einer Welan neun Stunden endete der hartnödige Rampf mit ben Janowsti. Bisher haben Bernftein 2, Alein it und Capablanca je 1%, Janowsti, Marfball je ist burne, Riemzowiich, Rubinftein je 34 und Laren Gunghere C. Denrich Gunsberg 0 Punfte.

Sporthaus Schaefer, Weberg. 11. Kompl. Autoriter Pussball, Heckey, Jagd. Auto, Teuristik u. Winter

Roman von Gr. Lebne.

(Rachbrud verboten.)

Gortfetung.) Ber Granlein Monita, was machen Sie benn noch fenen Fenfter? Sie können fich ja doch jo leicht was So ein Leichtsfinn!"

ran Behnert war noch mal "auf 'nen Gprung" bertommen, um ichnell noch ein bischen aufguräumen", Sabrheit aber, um dem Mädchen den Kopf zurechtzu-bie fie es Ladewig, den fie hinausbegleitet hatte, veren hatte.

tand nun Monita am offenen Tenfter und ftarrie die gefalteten Bande um das Genfterfreng geichlun-

Stirn braufgepreßt. was fie mohl bachte? Ropfichuttelnd betrachtete bie

rau fire junge Mieterin, aus der sie nicht flug Als sie ihr aber gutmutige Borwürfe machte, nie den Bräntigam so guäle, drehte sich Montka um bate wie verzweifelt: "Um alles in der Welt, Fran in, bitte, lassen Sie mir meine Ruhe. Ich kann nicht

Bie Gie wollen, Fraulein Monita, ich meine es nur

be war das erftemal ungufrieden mit Monifa Ben-Db fie nicht doch vielleicht etwas gelitten batte burch toben Schred? Unbers fonnte fie fich beren fonber-Befen nicht erflären.

ber Stille ber Racht ichrieb Monifa an ihren Berdaß fie feine Frau nicht werben fonne. Gie liebe ur gezwungen an feiner Seite lebe, fich selbft und ihm Lal. Sie bitte ihn, ihr Bort ihr guruchzugeben. wegend ichrieb fie und bat um Berzeihung für den ben fie ihm gufügen muffe, aber fie tonne nicht te handeln.

tto Labewig mar wie von Ginnen, ale er biefen Brief

Das hatte er boch nicht erwartet, eilte fofort gu ihr und beftürmte fie mit feinen en Bitten. Bielleicht fei er geftern ungerecht gemefen, the ihm bas boch nicht nachtragen; er febe fein Un-

ber fie beharrte auf ihrem Enticlus, wenn ihr auch t leib tat.

"Otto, verzeihe mir! 3ch tann nicht anders hanbeln, wenn ich wahr sein will. Wenn du wüßteft, wie ich ge-tämpft habe!"

MIS feine Bitten nichts fruchteten, anberte er fein Benehmen. Er überichlittete fie mit ben bitterften Bormftrfen.

Sie rechtete aber beshalb nicht mit ibm, fondern Iteg alles gebuldig fiber fich erneben, angesichts der maglofen Erregung, in der fie fich befand.

"Balt, Otto!" unterbrach sie ihn, da er in seinen Schmähungen doch zu weit ging. "Ich gebe dir recht, daß ich mich mehr hätte prüsen können. Ach, wie oft und sehr habe ich es ichon bereut, daß ich es nicht getan babe! Aber an solchen Verdächtigungen bist du nicht berechtigt. Mein Erspartes habe ich für die Bäscheansstener verwendet, und ich bin gezwungen, mir so bald wie möglich eine Beschäftigung an suchen wenn ich nicht aan mittellas dalteben tigung gu fuchen, wenn ich nicht gang mittellos bafteben

Dann brauchft du ja nur bei Johann Robert Marthoff anguflopfen!" fagte er höhnisch. "Der wird ichon eine austömmliche geeignete Stelle für dich ausfindig machen. Da braucht du feine Sorgen zu haben!"

Monifa richtete fich boch auf, als fie mit Stolg ermi-berte: "Dito, ich habe mir viel gefallen laffen, aber es gibt eine Grenge, die bu felbft in beiner begreiflichen Erregung au respektieren haft. Schmaben und beleibigen laffe ich mich nicht. und ich murbe bir anderes geantwortet haben, wenn nicht - genug, ich werde in den nächsten Tagen die Stadt verlaffen, dann ift ja alles gut."

So, meinft du? Und mich bringft bu um meine gute Stellung benn ich fann doch jett unmöglich noch bei Marthoff bleiben!"

"Na. warum nicht?"

Du fannft doch nicht leugnen, daß bu wegen des Junior beine Bersobung mit mir lofen willft," ftieß er erregt bervor; er behielt fie fest im Auge, doch fie aucte mit feiner Bimper. "Und barum ift meines Bleibens bier auch nicht!"

"Du leideft an Dirnacivinften! Cage das Deren Marf-hoff felbft, und bu wirft feben, welch' verwundertes, mit-leidiges Lächeln er fur dich bot! Er bat an mehr an depfen, als an die ffeinen, perfonlichen Angelegenbeiten feiner Und ich bilde mir ebenfalls nicht ein, daß er noch ein angergewöhnliches Antereffe filr mich begt, nachbem er feiner Aflicht gegen mich in so überans großberaiger Beife genftat bat Rie murbe ich ibm darum mit

einer Bitte um bilfe für mein weiteres Fortfommen

naben!" Sie batte gang unbefangen und fachlich gefprochen. Bas ihr aber biefe Rube toftete, wußte nur fie allein. Bedoch nicht ber Schatten eines Berbachtes burfte auftommen, daß ein Ginverftandnis amifchen ihr und Marthoff beftunde.

"Und im Geschäft, mas werden die fagen! Bo man mich icon gefragt bat, mas wir uns aur Dochseit munichen, und ich eine Anipiclung auf einen Teppich gemacht habe für unfere gute Stube." Er ftobnte auf. "Bie wird man mich mit Fragen qualen und bestürmen, und ich meiß garnicht, mas ich fagen foll."

Er betupfte fich mit bem Tafchentuch bas beiße Beficht. "Dann jage, daß es dir doch widerstrebt bat, ein Mad-chen au heiraten, das, wenn auch nur weitläufig mit Lean-der Uhlig verwandt ist," bemerkte sie falt. "Denn Ublig ist inmerhin der Schwager meines Bruders; diese Tatjache ift nun mal nicht aus der Belt gu icaffen."

"Du stehft dann außerdem als febr verftändig handelnd da," suhr sie nach einer kleinen Baufe fort, "jeder wird dein Borgeben gerechtfertigt finden. Für deinen Chef wäre das Bewußtsein auch nicht gerade angenehm, daß einer seiner Angestellten die Berwandte eines solchen Berbrechers geheiratet bat. Daburch würde er nur immer an biefe peinliche Gache erinnert merben."

Berblufft ftarrte er fie an. Scherzie fie etwa? Doch nein, jo jah fie nicht aus. Und daß fie etwas recht hatte, mußte man ichon juneben. Bon der Seite hatte er die Dinge noch nicht betrachtet.

Monika hatte impulsiv das Richtige getroffen, denn das Gelchöft nahm sein ausichlichtliches Interese in Au-ipruch. Dafür ledte und ftarb er, und das würde ihn auch über ihren Berluft trösten, besonders wenn er von Robert Markhoff in irgend einer Welse bevorzugt oder befürdert murde, moran fie nicht ameifelte.

Sie tannte Labemig in gang genau. Bei aller Bergent-gflie und Chrlichfeit und Anfrichtigfeit war er boch ein Menich von glattefter Alltäglichfeit. Er wurde ein Che-mann im "Schlafrod und Pantolfeln" fein, und ihr Reben ein Begetieren, da er für nichts meiter als für bas Geichaft Sinn und Intereffe hatte.

Wohl tat ihr der Monn leid, als fie ihn wie gebrochen bavongeben fab. Aber ichliehlich war fie fich felbft der Rachte, und es würde nur ein finnlofes Opfer geweien ein, menn fie nachgegeben batte.

Sie ftredte fich lang auf bem Gofa ans, Bon ben Auf-

tiffchiedenen Bendung jum Befferen Blat gemacht: tiffchiedenen Bendung jum Befferen Blat gemacht: tilner Plat bot nicht mehr bas Bilb einer Deroute tinftere Beraniaffung. Diag auch ber Konflitt in b. bie Befehung von Berarug burch bie Unions. du ichmermiegenden Folgen und Schaben für die beimischen Barte nicht im gleichen Maße wie Rem-beimischen Marte nicht im gleichen Maße wie Rem-lendon und Barts in Mitseidenschaft gezogen find. außerte fich die rubigere Auffaffung in Dedungen, wurde offenbar, daß die Kontermine nicht untätig n mar. Bergwerte, Eleftrifche und Schiffahrt er-Prozentweise Erholung die allerdings noch beträchtfüchlieh binter dem Stande vom Donnerstag, Ohne ing blieben nur Laurahütte. Bankaftien holten die Rückgänge wieder ein; Distonto notierten sogar els porgeftern.

Bondemartt zeigte fefte Saltung für beimifche Unbreiprozentige Reichsanleihe und Ronfols fonnten angleben. Ausländifche Menten moren nicht einheitne Befferung ergielten Türfen. Brivatdistont un-tit 21/4 Brogent. - Auch auf bem Raffamarft maren Rudfaufe bemertbar, boch ohne fraftige Befferung

Bertehrstwefen.

de ber Kontoinhaber an die Boftschamter toften allgemein nur 5 Bfg.

neuen Boftichedgefet unterliegen ab die Briefe der Kontoinhaber an die Boftichediber dabei von der Boftverwaltung vorgeschriebene folage benuten. Dieje beionderen Umidlage fon-

nen von den Bolifchedamtern bezogen, aber auch von ber Privatinduftrie bergestellt werden, wenn sie in der Größe, Farbe und Stärfe des Papiers sowie im Bordrud, mit den amtlichen genau sibereinstimmen. Für die Kontoinhaber die nicht am Orie des Posischedamts wohnen und
die gegenwärtig Briefumisslage mit der vorgedrucken Abreffe des Poftichedamte benuten, empfichlt es fich deshalb, den Bedarf an biefen Umichlagen nur noch bis Enbe Juni ju bemeffen. Die Boftverwaltung wird demnachft das Mufter für den vom 1. Juli ab au benutienden Br'al-umichlag befannt geben. Mufterbriefumichlage fonnen dann von den Boftichedamtern toftenfrei begogen werben.

Sandelenachrichten.

Bervollftanbigung und Rereinheitlichung bes polizeilichen Melbewefens.

Man ichreibt und: Unfer im übrigen gefundes Rreditmefen hat gleichwohl eine große Angahl fauler Schuldner geguchtet. Bird biefen der Boden an einem Orte ju beift, fo verlegen fie in aller Stille ihren Bohnfit, und der Glanbiger bat dabei das Rachfeben. Der Schuldner, der nicht gabien fann ober will, meldet fich, um ein Beisviel anguführen, aus Leizzig ab, gibt als fünftigen Aufenthaltsort Berlin an, mabrend er fich tatfachlich in Difincen aufbalt. Blinfct nun ber Glaubiger vom Melbeamt die Abreffe bes Schulbners gu miffen, fo erhalt er in Leipzig ben Beicheid: abgereift nach Berlin, und aus Berlin fommt bie Rachricht, bab fich ber Schuldner dort nicht angemelbet habe. Die Unmöglichfeit, in folden Fällen ben Schuldner aufzufinden, liegt darin begründet. daß das polizeiliche Weldewesen in einzelnen Bundes-ftagten nicht einheitlich geregelt ist und noch verschiedene Buden aufweift.

Schon unter bem 31. Januar 1902 bat ber Berbands-porftand ber Bereine Rreditreform, e. B., ben maggebenben Stellen einen Borichlag aur Befeitigung diefer Mangel unterbreitet. Die damaligen Auregungen haben auch in ber Beichäftswelt und ber Breffe weitgebende Buftimmung gefunden, doch das erstrebte Ziel ift leider noch immer nicht erreicht worden. Bei der Bichtigfeit der Angelegen-beit hat der Vorstand nun dem Bundebrat und den au-ftändigen Ministerien der Bundebstaaten neue Borschläge unterbreitet, die fich von dem fritheren hauptsächlich dadurch unterscheiden, daß die Durchführung nur sehr geringe Mehrfoften und Mehrarbeit verurfacht.

Beinzeitung. Beinverfteigerungen.

Rübesheim, 24. April. Die Erben Joh. Bapt. Erhard versteigerten bier beute 95 Rummern 1909er bis 1912er Rheingauer Beine. Wangels genügender Gebote wurden 11 Rummern zurückgezogen. Es erbrachten 8 Stüd 1912er 930—1540 M., 61 Dalbstüd 430—1320 M., 3u-jammen 54000 M., durchichnittlich das Stüd 1405 M., 2 Salbitid 1910er 680 und 700 Dt., 2 Salbitid 1909er 700 und 750 Dt., 11 Salbitud 1911er 1030-1500 Dt. Ins.

Roloniale Befellichaften.

gefamt wurden für 46 Stild 71 220 M. erlöft.

+ Bom Samburger Martt für Rolonialwerte berichtet das Deutsche Rolonialfontor, G. m. b. D., aus Damburg. 24. April: Der Marft ber Rolonialwerte lag in der Be-richtswoche außerft feill. Bon Diamaniwerten brodelten Bomona-Diamant-Anteile im Rurie leicht ab, mabrend die Unteile ber Deutschen Rolontalgefellicaft für Gubmeftafrifa eine Rleinigfeit anzogen. Trop bes gunftigen Quartalsausmeifes maren Ctavi-Anteile und -Gennficheine im Sinflang mit der allgemeinen Borfenlage gedrudt. Auch Raoto und South Beft Africa Shares gingen leicht im Aurfe gurud. — Bon Pflangungswerten beftand Rachfrage für die Anteile der Sijal-Agaven-Gefellichaft; es fehlt jedoch an entfprechendem Angebot. — Subfeemerte waren gut bebauptet: Bernsbeim-Aftien tonnten ihren Rurs aufbeffern, und auch die Aftien der Samburgifchen Gubfee-A.- G. gogen um annähernd 5 Prozent im Aurfe an

erliner Börse, 25. April 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 21/4 %.

Obligations mit * sied hypothekar, nichergestellt.

	Disch. Fds. a. Staats-Pap Sharapr. 20. 21 4 86.406 Sacnamon. 4 100 8		Siens Edit 1.2 35 - Industrie-Aktien	Direct La Weyner 16 1226-26G Muhl. Ridneg an 24 340 50 of Watt Auptorway 8 111 00:00
lie.	DLRobs-Sehairi 4 100 300 do. do. 35 00. 3 00. 3 00. 3 00. 3 00. 3 00. 3 00. 3 00.	56 Brasnocow, Ld., 61/127 600 do. Pf.15 ek.15 4 95 600	ds. ds. 1-4 35 85-7010 Brauereien	6s. Eissenütte 10 141,750 NeptreSchflew 4 84 5066 de. Stableerke 8 88.6068 Svezmite Tract 10 173,00k NeueBod 4-0 8 78.1060 Wicking Count 5
11981	do. 1. 4, 15 4 100.30G do. Land-Full. 35 2 Schien.alt(35 Pr. Schatz 1915 4 60.20G Westl. Prr. Ant. 4 26.50hG 5 do. 1. 4. C.G 4 96.1	for a cannot be a first of the control of the contr	Wand, Bad S. 10 4 95,096 Seri. Sockbr. 5 103.2566 in de S. 2 4 32 84.096 Schm. Brace. 7 137.256	Entracht Brat. 27 498 250 Nordd. Wolfen 10 141 006 Wiel, & Hardin, 8 94,500
1999	Ot. Reichs-Ant 4 98.70x0 ce. S. 2, 3, 4 35 84.900 7 SetHictid 35	Halle-Heitet, LA 49 85.500 Hann 84 15a19 4 95.250	Sank-Aktien Soundaver Brg. 5 115 000	Elbert.Farbent [28 632 00td Obsent Eist 6. 4 82 00td Willes Gasom. 2 6 104.50td
1992	do. do. 3 78 600 Teltow Anielia 4 95 400 T Westfland 4 95 2		Commence of the Commence of th	Eint, Unt Jürich 10 192 00 - 00. Einen-Ind.] 0 65 1056 Withelmood 10 75.5059 Ingt. Wolfwar, 10 45.506 de Kokowarke 17 215.2566 Witten Gubethi 14 194.106
E . 5	de, Schtig 08 4 96 600 Access 93 07 4 95 600 T se, de, 3M 85 4		ds. Kraditbank 6 99.75G Sock. Victoria J 7 (106.00%) Sers Wark Sk. 71(150.500 Derim. AktSr./20 336.58G	Exchwell Brgw 10 (222 90) do. ProCem. 5 (150 50G) do. Stablishr 0 (126 50b)
8600	66. 66. 3 74.00x Sarmer StAnt. 35 E 62. 60. 3 76.5	G Wiederlaumitz. 35 26 936 Mecki Str.A8. 4 91.750	Bri Hand -Oss. 81 154 60kg co. Union-Br. 25	Filt. u. braut.M. 23 286,50td Granat & Copel 14 173 80tG Zellatoff Variati 0 76,000
1250	de. 6e. 4 Sariner St.Ant. 3% 88 000 de. coue 3% 84 9 de. Staffel 1 4 61 200 de. 1882/98 3% 98 888 de. de. 6o. 2 77 8	hG Rester, Stantel 78 Meining, E. S.D. 4 98 75to	do Hyp Sk An 8 52 109 75b 6c. Victoriab. 7 124 25G Srand St f. St. 10 160 55G Germania Gram. 9 140 80tG	Flaceb Schiffe 8 132 000 Otre-Mines 8 117.406 (Appl. Ent.) 80150 00B
100	\$46.51Ani. 01 4 96.808 do. St. Syn. 1 4 Arges. 701d -Lifes	Danada Papilio 10 190.0000 do. E.14uk.19 4 94.800	Britanwelk u Kr & 112.000G Herket, Brauer. 9 152.50G	Capperaufinen 4 72.00G Phina Lit A 18 236 00hG Alight 0mm 9 177,50G
Es Cal	de. de. 1902 35 Biniefeld58 00 4 05.80G 3ad Fram A 67 4 1887 7 8aver. St. Aat 4 Brestan 1880 39 97.750 Steastw 2071 tre 2019	h Pr. Henri 9 [154 3056] do alte u.E. 16 35 86.0050	or -tann Hyp. 85 167 50011 epp. 8r. Reb. 10 152.000 Gorsm. s.Siek.8 6 127 500 Lindenbr. Units 5 72 25G	Georg Marie St.A. 5 85,756 Rheie Haasan 10 191 506 2 8ch CeleSt 9 154,000
110	6a. ds. 35 85.10xc ds. 1891 35 Cala-Mind Pr.A 35142 9	Senanting . 7 138 40b Mineld. Schr. 6 4 83.20G	Cred. Yr. Nevig. 65107.25cc Lindoner Br. 113 195.00G Carman. S. Marid 551117.10cc Lowester. Drim 10 169.00G	do. TorrA. 7 113.10G Rheis. Stablerk 10 158 25tG 2 Braseb. St. 7
H. 5	64. 09 st. 19 4 do. 1895. 99 3% 88.500 (Mideno. 407) -U 3 1128.2	b do. Grdrto. S. 2) 4 54 50G	Dessauer Lost. 50110,500 Miner Branered 8 132.250	Gen. Lefter Unt. [10 157.565 Riebect, Met. W 12 195.0056 5 Cannel, Stb 5 107.256
455	66. 66 3 75 206 Charitts 88.99 4 97.606 Assigndische Fenos	Eisenbahn-PriorObligat. Medd. Grder. 18) 4 95.50G do. 8. 19 ex. 22 4 95.75M	Deutsche Bank 17 241.75 Schiegel Sr. 11 157.256 to Fil.s W - Sk 6 112.00G Wickel Kopper 7 111.00mG	Glade Well - Ind 13 139,800 Sembasa Hitts 10 155,0000 27 Bastig Std 75 Glade Well - Ind 13 139,800 Resitz, Srausa 0 72,2560 - Fibr. Nochbi 6 131,0000
155	de. S. 21 a. 17 3% 85.500 (se 95 99 02 05) 3% 81 0050 Argent Ani.s.57 5	Bohm Rab Gld. 4 80.758 Pr.Sodir Ser. 4 41113.50G	de. Hypeth8k 8 \$49.25tk Accomplat. Fab./20 331.09kG	Garantar Einne. 9 219 256 do. Jackart 6 132 0066 - Gr. Brt Strb 8 149 2560
10 2 de 4	60. 3. 22 q. 14 4 86.250 C5ia.31. A r 50 32 87.250 Ja. iss. 4000M. 44 84.2 6 46. 3. 23 u. 16 4 96.256 Dastig. v. 1900 4 95.566 do. iss. 1001r. 45 94.8	hil do. do. Sib. 4 84.00B do. 3.29ck.22 4 96.000	Diskont - Kommilio 185.5000 Adlernotta 15 1225.750 Dreedner Bank 81/149.700 Alig Flektr Gas[14 243.2008	Habarra & Gucki 4 88 0356 Sacha Guantabil20 268 0058 do. Strath 10 178 005
	40. 5. 24 a. 21 4 96.25G Disseld 88:03 25 87.200 do 6as. 8. 8. 97 4			Hann Styll 35 78:606 Hann Styl
1358	Mambg.St.R. 07 4 Easen 1898 01 35 Chile Gold-Ani. 45	os. Sib. 89 4 82.250 do. v. 99, 01,03 4 93.60k0	Bothmar Groke, 9 163.80b Angie-Contia, Jto 116.10G	Harog Wies 5 131 00% Schering ch.Fb 15 238 0062 = Hansa Dat 20 255.006
1135	64. 60. 86/02 3 Dark Statt 00 4 60. v. 1896 5 99 4		Tamb. Hyp8k 10 186 25b Annaher Kohlen 8 188 30G	Ins. Seren Pr. A P. 3 Vago School Schles Company O 1955 7FG
200	Heas StA.93/09 35 84.7016 de. do. 35 co. TientsP. 5 89.6	b co. Staate Grid 4 88 60kG de. v. 10 at. 20 4 94.300	Hidospheim, 8k. 9 164 506 Apierbeck figb 10 140 256 Geler Sank . 4 84 806 Arenberg do. 25 420 25b	Harpener Srgt. [11 181 00th] de. Ziekhitts/17 1878 0641 [Upingat. House, bezeitsum.
10	6 da. 1909 4 84.70 - Hans. StA. 09 4 Griech A.81/84 1.6	da. 061. Gald 6 98.20B de. v. 1904 31 84.750	Königab, Ver. 8. 7 \$19.50b Salicke Bothem 16 237.50B	Nasper Einenw. 12 155.000 Schuckert Elekt 8 145.0010 Oortm. Union . "410 95.000
A	Weets, 12, 20, 194 35 34.766 61et. 524.04 u.17 4 60. Goldrente 1.3 60.		Lipz, Kred. A. 85/150.0200 Sareper Walzw.10 88.0000 Lib. Kome8k. 7 114.100 J. P. Samberg. 0 78.1010	Hebrigshide 9 126,100 Scholt - Enaudi 4 142 0066 German, Schill 4 99,006 Herbrane Wgg 10 151 905 Schwelm, Eisau 8 130 250 Fr. Erapo 4 97,000
12418	(Hannovech) 4 95 90 Kneigsborg, 10 4 94,80-60 es. 4 80 2	68) (vetGrian 85er 4 84.500 Fr.firp.A.S. sor 35 84.256	Luxena, Sank J 71/149.75G Barrin, Blakir J & 1122.50rG	Hösch (m. 21 24 315 50% Fr. SefferidOs 9 143 6060 (arrabotis 4 92 0010 Hischat. Farow 30 839 75% (Semena Charliff 237 5068 Mace Scd - Sea 4 84 0003
11.5	Hota Assn. 4 do. 85 91 02 35 93.50-6 Ousterr. Geldr. 4 86.1	66 340 - mestatality 4 04 000 de. v. 07 uk. 17 4 94.00%	MarkineheBankl 5 90.00% Ide Helz-Compt. 7 86,70%	[Hoberton Sricht] S [159 5000] Siam & Halakel 19 [212 10b Siam & He 4 43 300.
HOL	6e. 39 Saumbe 97,00 35 87,750 do. Papierri 4.9 6o. Silberri 4.2	Mose KlewWor 4 84.805 do. v. 09 ek. 19 4 94.00G	McM. Hyp.s. W 8 15 283 25G de. Marcoinb. 16 276.03bG deStrei Hyp.s. 4 90.60G Biemarckhilite 9 139.25k6	Jise Sergine 25 474 90 ^b Spinn Reener 8 118509 Orto Kleich Obl 30
ででいる	de. 3% 85.10G Elettin H.O.P.O 3% 85.00tG do. 60r Losal 4 180.2	hB Mosos-Elass 4 Pr. Syp Yers 1 4 94 80G	Hein, Hyp. 3k 7 139 75b Sontumer 8gw 10 147 80b Mitteld Sodk A 4% 87 100k de. Guferahil 14 222 00b	Kallw.Accherat./10 137,2550 Stadtoerz Hitte 6 90,5050
115.2-	Pomma 4 85.60b 60. 6 31 84.800 Port.onil.2v.02 3 64.3 60. 35 86.20hil Worthold 00.01 35 Roman. 1903 5 100 0	B Sbd-Out 1897 4 84 40G da.Serie27, 28 4 85 1000	de. Kredithask 69116.500 BasperdeWizw. 3 70.50G	Rocks Adler 8m. 11 1199 50G Stocick & Co 15 1244 50B Amer Rott 6 T. 1 29 1691511
34 20	E Posensche 4 (Seri. Pidb. 5 115.008 co.stf.St Sch13 45091.6		do. Privatbank 7 1119 2550 3rannt. v. Brik 511 187.1050 Mich Gutri Sk. 5 92 7550 3rannshw Jute 15 222,500	Resig Wilk, km. 18 230.60% Tecklenary Schill 7 129.1060 Brüss.uk 8 T. 4 2087569
1883	Preudiack 4 96 209 do. seue 4 96 2050 ds. 1896 4 85 0	h Angr. Eish(61) 41 do. 5.32.38 u 22 4 85.7500	Nationalb. f. Dt. 6 110 5016 de. Ketlen 14 (285 00)	conigab Lagra. 6 74.000 Thaie Einschatt 18 194 5000 London wists 3 2047h0
19.49	60. 35 85.200 60. 60. 35 85.500 60. 1500 4 85.0 8hWeett 4 56.00* 60. 60. 3 82.000 Russ Add. 1502 4 89.7	hG (tal, Mittelmear) 4 de. 8. 17,18,24 35 85.2500	Nordd, Grundkr 6 114.180 Bremer Linet, 15 187.0860 do. Kreditanet 7 121.0010 do. Wollkamm 20 275.8860	No. Zellstoff22 336 60° Vantrhi Masch 8 195 25G Paris hints 31 21 276.
80 PER	de. 3% 88.200 . Brdb PlAmt 4 95.80b de. de. 1505 4% 98.2	The state of the s	Onto 1.8d s. Gw 7 124.000 Caroline b.Off. 30 407.5260 Outo 1.8d s.Gw 7 523.000 Carol. Fedet. 0 115.2560	Kingspore 18 1223 8000 Vor. et Fo. Leitz 8 102 500 Wise . 8 T. 4 85075 H
1854-	Schles. 4 5 Ker uform 3% 96.000 do. 8oder-fr. 5 115.0	da. Ser. 6, 7, 8, 4 96,250	Petersh, Int Nh 14 183.000 Citie N. Fee Baw 40 561,025G	Kebr. Karting . 8 124 0000 de. Laux. Glas 25 380 2506 lts. Plate 10 T 51 8095 LB
1 28	de. 35 88 100 2 46 seun 35 91 400 San Paule 10r 5 91 2 Schi Holet 4 95 706 2 Ldock Cot 4 94 7510 Serb am Ani95 4 78 5	do Ser 10 sh211 4 96 250	Pr. Bod. Erd Ski S 150.5050 co. Gas a Flest. 0 48.5050 do. Ctr Soder 91587.0050 Cascardia 8gb 23 970.005	[XVIIIndependent 0 78 00 ^{cs} do Nickelwarke 18 2967 00cs
100	de. 3% 86.100 m de. de. 3% 86.00mi Turk Bagd.E-A. 4 77.8	G Berl Ryp. Sank) 31 84 600 de. Serie 4 35 88 50G	do.Hyp.AktSk. 6 118.50B Consolidation .23 321.405.6	Laurencammar 10 176 50G do 779 & Wiss, 12 157 90cc Sold. Silber. Bantnotes
244	Pana, Pr. 8, 7, 8, 3	G Ido e 1 0 3 al A 1 03 805 Ido Sar 5 ak 171 315	Halchybank in 441:34.830 Malmash Lines 22 (298.500)	Reconstruct Erk. 9 (188 000 Varyartefield El 0 38 40h Reseases a State on age.
11833	Ospr. Pry. Obl. 4 94.2510 = de. 35 84.7510 de. 400-FrL fre 168 30	b to 2 12 14 10 4 84 000 10 3 50 60 82 22 31 84 700	Shein Wett Sod States 5000 December Gas 111 168 5000 de DistGes 65111 1000 50 December Gas 111 176 455	LOBBET March 3 125 25 W Varyobl Pet C 16 224 EDG Limeting Sales +465
Marie S	If the Box was 1 and 1 and 1 and 1 and 1 and 1	William & A sale and and By Shirt Low Kamma Child and Shirt St.	Name of Communication (Communication of Communication Comm	BLUW LUWE & DOLLO LINE AND THE ARM DEAD VALUE OF THE PROPERTY AND THE PARKET
# 85 E				Mark.Watt. Sgw 6 96.25 Wenderoth ph. 6 87.75 G Englockedown ILL 2006b Magdeb. Sergw 38 SQ1.26 Wenderouth ILL 201 TONO Franciscom ILL 2016b Magdeb. Sergw 38 SQ1.26 Wenderouth ILL 13 201 TONO Franciscom 100 ft 3135b
1	66. de 3 Postarhe 4 100 25G Suen Air. 1001. 43 91.71 de de de Pos 6	0 de, Ser. 10, 11 31 94,5666 de, Ser. 12,12a 4 94,7666	Sade, Bodeskr. 31 do. Waff.s. Mus. 32 556.50567 Westd Sedenter 74184 00b Bossersmrck h 24 282.0056	Wasnesmaner, 13,205 00 ⁽³⁾ Wastiata Oen, 5 128 758 Yolland, Enknotes 169155 Wasnesh, Rotz, 4 60 00 ⁽³⁾ Westi Oratine 101165 500 Casterr Not 10587, 85106
	6. 2, 11, 14 3 88 500 do. L.O. 4 95 600 Lincapen StAl 4	An. Sarie 8, 91 31 84,500 do. Secie2,4 6, 31 84,000	West LippYer8 5 100 250 Darrkoppwerke/28 512 030	Wark Parts.Com 4 117.00" Co. Drahoverke 3 98.10b Furz.Notes 100Rbl. 21520b

regungen war fie nervos und mude geworden, und boch fühlte fie fich frei und leicht wie lange nicht. Da flouite es. Erichredt fuhr fie auf.

ftand mit murrifdem Geficht auf der Schwelle. Montfa hatte grundlich bei ihr veripielt.

"Ein herr möchte Sie iprechen."
"Ber denn? Hat er seinen Ramen nicht genannt?"
"Ber denn? Hat er seinen Ramen nicht genannt?"
"Jch lenne ihn. Es in Ihr Bruder."
"Frau Lehnert, Sie wissen doch am besten, was für Unannehmlichfeiten mir von der Seite gefommen sind!
Barum von neuem Zwistigkeiten berausbeschwören?" "Co ift's recht. Erft den Brautigam forticiden, bann ben Bruder!"

Monifa fprang auf und rüttelte die Alte berb an ben

Mutter Lebnert, wenn Gie ein fold brummiges Geficht machen, bin ich Ihnen gar nicht gut. Gie fennen mich doch und wiffen, daß ich kein dummes Ding mehr bin, das ohne Reberlegung bandelt. Schwer genug ift's mir geworden. Das tonnen Sie mir glanben. Ich will Ihnen aber den Gefallen tun, laffen Sie meinen Bruder eintreten! Angenehmes mird er mir ia ficherlich nicht bringen."

(Bortfebung folgt.)

Vermischtes.

Bel einem Brande fieben Berfonen erftidt.

In einem Renbau ber Rheinischen Dunamitfabrif in Beimbach bei Mansield entftand am Greitag, mabriceinlich burch eine weggeworfene brennende Biggrette, ein Brand. Durch ben fich entwidelnden Rauch find vier Maurer und drei Steinfeber, die fich mabrend der Mittagsvaufe jum Schlafen niedergelegt hatten, erft icht. Ein welteres Telegramm melbet noch: Die Arbeiter batten fich obne Erlaubnig in das der Bobrit gehörige Gebande begeben, welches jonft leerftand. Dort rauchten fie und In dem Gebaude murben Altmaterialien aufbewahrt. Bahricielifch ift durch einen Gunten oder eine achtlos fortgeworfene Sigarette das Altmaterial in Brand geraten. Durch ben fich entwidelnden Rauch erftidten die forglos Eingeichlafenen.

Mus bem "Lebenslauf" des Schwindel-Bürgermeifters.

Bet der Harinäckiett, mit der der verhaftete Sochitapler-Bürgermeister von Köslin alle Angaben über seine ichwindelhafte Lausbahn verweigert, ist es interessant, einiges aus dem von ihm selbst versahten Lebenslause des Schwindlers au erfahren, den er seiner Bewerdung um den Absliner Bürgermeisterposten beigefügt hat. Folgende bemerkenswerte Stellen seien daraus wiedergegeben:
"Geboren wurde ich am 14. März 1881 zu Esten an der Kuhr. Ich bin evangelischer Religion. Das Referendaregamen habe ich mit dem Frädisat, gut" bestanden. Kachdem ich im Januar 1909 das Köcssorenmen bestanden, war ich zuerst einige Zeit Grundbuchrichter in Schöneberg bei

ich auerft einige Zeit Grundbuchrichter in Schoneberg bet Berlin. In biefer Beit wurde mir von bem damaligen Berrn Oberburgermeifter Bilbe in Schöneberg und von bem herrn Oberburgermeifter Kirfchner in Berlin geraten, mich der Kommunalverwaltung gu widmen und gu diefem Brede mich vorber in faufmannischen und gewerblichen Betrieben praftisch ausgubilden, weil eine folche Borbil-dung die gunftige Grundlage für die praftische Tätigfeit als Kommunalbeamter fet. Ich schled daber aus dem Jufitz-dienste aus und arbeitete zunächft ein Jahr bei der Deut-ichen Bant und bei der Allacmeinen Eleftrizitätsgesell-

fcaft in Berlin, Rach einer furgen informatorifden Befcaftigung in ber Stadtvermaltung au Beigenfele murbe fobann vom biefigen (Bromberger) Magiftrat als etatsmäßig besolbeter Magiftratsassesses für die hiefige Stadtverwaltung gewählt. In dieser Stellung bin ich noch heute tätig. Den Grund dafür, daß mir insbesondere das Dezernat der für Bromberg fiberaus wichtigen Eingemeindung von acht bis zehn Bororten übertragen wurde, bildete der Bunich der Stadtverordnetenversammlung, diese keit die der Grand Gran dete der Bunsch der Stadtverordnetenversammlung, diese seit etwa fünfundzwanzig Jahren schwebende Angelegenheit energischer gesordert und endlich erledigt zu sehen. Es wurden im Bege einer Dezernatsänderung die Eingemeindungssachen dem bisherigen Dezernenten — einem besoldeten Stadtrat — abgenommen und mir übertragen. Bei den verschiedensten Gelegenheiten habe ich über Eingemeindungsfragen auch öffentlich referiert. Ein für die Entwicklung der Stadt Bromberg wichtiger Zweig meines Dezernats sind die Propagandasachen. Diese Einrichtung ist hier neu geschaften worden und hat den Zwech, durch Artikel und Berichte in Beitungen und Zeitschriften des In- und Anslandes auf die hiesigen wirtschaftlichen und Berkehsverbältnisse sowie auf die fommunalen Einrichtungen und Annehmlichkeiten Brombergs auswertsam zu machen. Als Unnehmlichfeiten Brombergs aufmertfam au machen. besoldeter Magiftratsaffeffor habe ich aber nicht nur mein ftandiges Dezernat zu erledigen, sondern auch eine Reihe von besonders zeitraubenden und eine umfichtige und gründliche Bearbeitung erfordernden Angelegenheiten aus grundliche Bearveitung errordernden Angelegendelten and ben verschiedensten Dezernaten zu bearbeiten. Für eine dieser Arbeiten die seit etwa zwanzig Jahren infolge ihrer besonderen Schwieriokeiten von den verschiedenen Dezernenten immer wieder erfolgloß in Angriff genommen wurde, ift mir in Anerkennung der schnellen und für die Stadt finanziell überans günnigen Erledigung aus der Mitte der biesigen Stadtverordnetenversammlung öffentlicher Bent gustellen marken licher Dant anogefprochen morben.

Reflame für fich felbit ju machen, bat er zweifellos ver-ftanden, der Berr "Bitrgermeifter". Er wußte gaug genau, wie man fich "energisch förderte".

Rätfelhaftes Berichwinden ftratealider Blane. Ein ratielhafter Gall gelangt in Beteraburg vor bem Rriegsgericht gur Berbanblung. Gin Feldwebel bes vierten Sappeurbataillons, Bulgatow, batte aus bem Genenralftab 24 Rarten ber Geftung Romogeorgiewet gur Berwendung bei aviatischen Arbeiten erhalten. Auf der Fahrt nach seiner Bohnung find dem Keldwebel die Karten auf eine unerklärliche Beise absanden gesommen, wie er bei seiner Vernehmung erstärte. Der Generalitab bezeugt, das Kartenmaterial habe wichtige militärische Gebeimitse entdalten und so ih der Berdocht nicht von der Sand zu weisen, das Bulgasow die Dolumente einem fremden Staat anskalieiert hat. Wan sieht dem Arnzeh fremden Staat ausgeliefert bat. Man fieht bem Proges

mit Spannung entregen. Die Jabel von Mexito.

3wei bole Brider balaten fich Mit Borerhieb und Mefferfilch, Es war ein Anblid aum Erstaunen, Und feiner wantte, feiner wich. Bilb fträubten die zwei fonnenbraunen Weiellen ibre Rampfermabne Und broiden fich auf die Ralbaunen, Und beide fpudten Badengabne . . Und ringeherum ber Landes. Dob Stand Ropp.

Da tam, da tam auf feuchtem Pfad Gin Boli-Polizie genabt

Und fpannte feine Musteln ftramm: 36 bin der Onfel Cam-Sam-Sam." Und brillte beiden Brildern gu: "Jest gebt's a Rub!!!

Die Brilder horten taum fein Schrei'n, Da ftellten fie das Dreichen ein, Und beide icaumten: "Gebt mal Obacht, Jeht wird der Polizist vertobaft." Und bruffen voll Familientrieb: "Baut den Bolnp! Saut den Polnp!!

Im Sandumbrebu, das fam gefdwind, Berfohnte fich die Meute, Und wenn fie nicht gestorben find,

Co raufen fie noch beute. Gottfteb im "

Rurge Radrichten.

Die erfte Fahrt des Dzeanriefen "Baterland", meldet aus Samburg: Der Dzeanriefe "Baterland Damburg-Amerika-Linie, gegenwärtig das größte Sa Belt, ift am Samstag nachmittag um 5 Uhr elbabwir gangen. Das Biel der erften Fahrt des neuen Daen ift noch nicht befannt.

Stillegung eines Phonig-Bertes. Aus Effen man: Das Sochofenwert der Phonig-Altiengefellich Aupferdreb, das bis vor furgem 260 Arbeiter bei ift jest endaultig ftillgelegt worden. Die alteren wurden penfioniert, mabrend die jungeren teiluf anberen Betrieben der Phönix-Gesellicaft Arbeit et haben. Um der Gemeide Aupferdreh, die von der legung naturgemaß empfindlich getroffen wird, die ganglichwierigfeiten au erleichtern, bat Phonix fid erflart, die von den Ruvferdreber Werfen bisber D Steuern in einer Jahresbobe von 9000 Mart auf vier Jahre fiber die Stillegung hinaus ju bezahler

Grobfener. Man melbet aus Bemberg Dorie Kamieniopel entitand ein Brand, durch Sauier vernichtet murben. Gine in einer Scheunt nachtende Frau verbrannte mit ihren beiden Rinder-

Revolte in einer Gurloracer, iehungsanftalt. Raf ichneiden famtlicher Telephonleitungen entfloben Boolinge der Frieforgeerziehungsanftalt in Salfenberg. Die Auffaltsleitung alarmierte bie Beut und diefer gelang ce, nach einem erbitterten Sander feche Glüchtlinge feftgunehmen. Die übrigen fin

Hohenlohe Tapioca

Wittelrheinisches Kursbud

hessen-Nassau

ist erschienen.

Preis 30 Pienniae.

Buhaben in ber Geschäftsstelle der Wiesbaden

Budbanblungen.

Verlags-Anstalt, Mitolosfiraße 11 und Maurif ftrage 12, jowie an ben Babnhofen und in die

Sommer

1914

gleich vorzüglich ais Suppeneinlage wie als Rrantentof

Semmer

1914

Reine Ziehungs-Verlegung Unwiderruffich 29. April

Los nur 50 Pfennig

Gnesener Pferde-

3237 Gawlane

37

t. Haupt-

Berlin W 8, Friedrichstr. 1 sowie in alien durch Plakate kenntilchen Verkaufsstellen

Telegr.-Adr. "Goldquelle"

In Wiesbaden bei Rudolf Stassen, Bahnhofstrasse 4; Carl Cassel, Kirchgasse 54. z.mir



in jeder Austunrung tiefert ichnell und preismirbig Wiesbadener Verlags:Anftalt Manritingfir. 12.

Konkurs = Ausverkauf

im Konfurje H. Waldichmidt,

Schwalbacher Straße 7

mit 10 bis 30 % Rabatt: Moderne Defen,

Berde, Gasherde und Gastocher Waidteffel, Gasbeigöfen. Senergeräte, Wrin majdinen, Mangeln. Kaminofen. Blumenfrippen.

Dalmitander, Raudtifche, Ofenidume, Beleuchtungs-Körper, Dlätteifen, Bügelofen, meffing: Garderobeffander,

Schirmgeftelle, Schornftein-Auffage.

Seltene Gelegenheit/ Elegante Derrens, Alinglingo-u. Anaben-Anglige, mob. Gofen, Schulhofen, Eportans, Jommer-joppen in Leinen u. Lüffer taufen Die billin 5410

Rengaffe 22, 1.Stock, k. Lad

Düngemittel, Bentner.

Stangolfarbe Glangölfarbe Bib. 45 Bubbobenöl Sch. 30 C. Bib. Bagemannitr, 31. 3844





sehr angenehm im Tragen, erhält schlanke Figur, ställ.
Leib, trägt nicht auf. — Damenbedienung.

Chr. Tauber Nachf., R. Peterni Fernspr. 717 — Nassovia-Drogerie. — Kirchgaste

> Königlicher Hotspedieur ettenmayer - Wiesbaden

Regelmässiger Abhole-Diensi u. Spedition von Privat-Gater. : Reisegepäck, kaulm. und gewerbl. Güters

Bestellungen: Haupt - Bureau Nikolasstrasse 5 und Reise - Bures Kaiser-Friedrich-Platz 2, Hotel Vier Jahreszelie

Lu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer.

iber 41. 4-Sim.-Bobn. ibebbr auf fof, au berm. defigarter Str. 2, 2, 19038

3 Zimmer.

ldr. 19, Stb., 3-8.-99. Fort su vermieten, 12195 taltr. 15, 2., 8—4 3. f. ob. sabnäratl. Sprech-tr ober Büro. 11921

. 7. B86. 2. r.. 3-8.-Räh. b. Miller. Mis-na 26. 1. l. ilios etr. 88. Bob., fcone Riche, Keller fof. 211 Rab. 1. Stod I. 12004

ftr 10. Stb., 8 8.-99

tafte, 17. 8-Rim.-Bobn. n an verm. Näb. 1. 11998 40. Gth., 8-8.-28. fof.

38. Mtb. 1.. 3 S. 11. 9. fv. Nah. Bbb. 1. 12078 4. 2. St., 3 A., Ball., R. Beilfit. 22.2. I. 1180

toke 15. Vart. 8-Rim-Bobnung mit Küche und idr zu vermieten, 11608

23. Gtb., ar. Wf.-99., R., Abfdl. 320. N. Pt. 12077

Str. a. Mtb., cr. 8-8,-fof, R. Bdb. 1. r. 11846 t. 18. Stb. 8., 3.R. And. Bentralbaa. an Sute fof a v. Räb. b. Launusfir. 13. 1. 12076

28. Sib., 8-3.-89. Rab. Laben. 12061

7. 1., 3 Bim. u. 9. Bellminfel. 12000 7. idöne 3-8immer-na. Sib. 1. St.. per in verm. Preis 420. Lander, Bbb. 2, 12009

Roke 3-3imm. - Bohn. ober fpäter preiswert ten. Näheres Bort. 3., Graber. 12114

2 Zimmer.

82. Stodio., 2 B. u. R. Juli au verm. 18496

fie, 2 Rim., Rliche fof. 4. S., 2 S. H. R. A. D. orberbaus Bart. 12075

ort ober fväter

erre=Bohnung

Ritolasitraße au ver-2 arobe icone Sim-Balton. Riiche. Wonf. ctr. In erfragen in der ibn ds. Blattes. Rito-fe 11.

bl. Zimmer.

34, 1, L, gr. fc. mbl. b, 2 Bett. s. vm. *8060

21. 4. freundl Sim-t voller Benfion au

17. 1. icon möbl. Ranf. f. Derrn ober an vermieten. 98084

obl. Zimmer ne Penfion v. 1. Mai ider Str. 53, 8. 1.

Läden.

Läden

traerichtet, in lebhaftelt eitstage, mit Gas und richten gicht verfeben. John die vermieten. Die Grveditionen stites Nicolassit. 11 und mitusfiraße 12. 11672

erkstäffen efc.

Biiro geeignet thitekt, Ingenieur ufw. bu vermieten:

Simmer, Kilche. Man-gimmer, Kilche. Man-geler ete. Saltake iber ipäter. Ber Expedition ba. Bl.

Immobilien

J. CHR. GLÜCKLICH

Wiesbaden Wilhelmstrasse 56 Telephon 6656 Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen, Vermietungen, kostenloser Wohnungsnachweis.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden

Ede Dotheimer. u. Edwalbader Str. Gefdäftsftunden von 8—1 und 3—6. Sonntgas von 10—1 Ubr. Telefon Rr. 578 und 574. (Hachdeud verdoten.)

Offene Stellen. Mannt. Berional:

Gariner. Steinbauer. Metallfoleifer. Medaniter. Duffdmieb.

agner. Bau- u. Mobelfdreiner. Riffer f. Gols- u. Rellerarbeit.

Maurer. Pflafterer. Maler und Anftreicher, Tavesierer.

2 Tavesierer.
3 Echneiber auf Boce.
2 Schuehder auf Uniform.
2 Schuhmacher.
2 Huchbinder.
5 ig. Sausburfchen.
20 Erdarbeiter.
2 Taglöner f, landw. Arbeit.

Raufmannifdes Berfonal.

Männlich. Buchbalter. Stenotovift. Berfaufer. Reifender. Rentorift.

Beiblid.

Rontoriftinnen. Buchbalterinnen. Stenotopiftinnen. Berfäuferinnen. Dausperfonal:

2 Stüben. 1 Kindermärterin. 1 angeb. Jungfer. 30 Alleinmädden. 7 Dausmädden. 10 Ködinnen.

Galt- und Chantwirtidafts. Berional: Männlich:

2 Simmerfellner. 20 Saaftellner, 4 felbständige Köcke. 2 Büfettier, Zapfer. 1 gans iunger Bensionsdiener. 8 Europayunger. gans junger Rupferputer.

Silbervuber. Meffervuber. Rudenburiden. Dausburiden für Reft. 6 Liftiungen. Relinerlebrling.

Beiblich.

Bausbälterinnen. Stilben. Büfettfräulein Bimmermadden. Derdmädden. Babemabden.

Raifeetodinnen. Beitodinnen.

Ralte Mamfell, Roclebrfräulein. Daus- n. Riichenmabchen.

Behritellen-Bermittlung. Bir fuchen Lebrlinge für fol-Mannt. Berfonal:

Gärtner. Stuffateur. Schloffer. Spengler u, Juftallateure. Eilengiefter. Drabtflechter. Buchbinder.

Tavesierer. Lavesierer u. Deforateure. Politerer u. Deforateure.

Sattler.
) Zweitler.
Dreciller.
Bagner.
Kergolder.
Beder.
Bäder.
Bäder.
Bader.

Mebger. Schneiber. Soubmader. Maler. Ladierer.

gatierer. Bilinder. Dachdeder. Glafer, 1 Aunstalaser. Ofenseser. Yuchdruder. Bbotograph

Beibl. Berional:

Stiderinnen. Reikseugnäberinnen. Bliglerin. Bubmaderinnen Blumenbinderin

Bir fuchen Lehrliellen für folgenbe Berufe: Männlich:

5 Medanifer. 8 Eleftrotednifer. 1 Kürichner. 1 Babntechnifer.

Mietgesuche

Mietgesuchen Damen fuchen je ein möbl. Zimmer binden bind täglicher Bennbung der Thermal-Bäder möglichft der intl. der Bäder unter A. 562 an die Exped. ds. Blattes 6875

Männliche.

Braver Junge vom Lande findet Lebritelle bei Aufnahme im Daule in größerer Färberei und Reinigungsanstalt. Off. u. No. 14 Fil. ds. Bl.

Welbliche.

pefucht, Abolfsallee 28, Part. f8606

Bürgerliche Rochin gefucht. Reroftrage 12. *8062

Ig. Sausmädchen, ev., von bier, gel. Augustastraße 9. *8086

das alle Sausarbeiten griind-lich versteht, mit auten Zeug-nissen, gegen hoben Lohn ver 1. Mai gelucht. Vorzustellen von 9—4 u. 6—8 Uhr. *8064 Kahn, Schwalb. Strake b. 1.

Schulfreies Laufmabden gef. Rbeingauer Str. 4, Laben. *8080

Feinbürgerliche Röchin mit guten Bengniffen für Billa Bilbelminenstraße 52 gesucht. Borfiellen von 12—1 ober 4—6 ihr Riesbaben. Biesbaben.

Befferes Alleinmabden, bas toden fann, gefucht. Raifer. Griebrich-Ring 18, 1. 18810

Serdmadden Benfion für 1. Mai verlangt. Benfion am Baulinenichlobden, Connenberger Straße 4.

Tucht. Taillen. u. Buarbeisterinnen gef. Schmibt, Martt-ftrafe 3, 1. Sefucht wird per Anfang Mai für neuerrichtetes Heines Ben-flonat in Biesbaden perfette

Köchin

die die einfache u. feine Lide, fowie Baden und Einmachen versteht. Angebote m. Zeugnis-abschriften und Gehaltsanspr. n. A. 561 Exv. ds. Bl. 3878

Rach Bad Rauheim Plätterinnen

auf Oberhemden, Roltume und feinfte Damenwalche bei bobem Lobn, freiem Logis und Gabrtperglitung

aciucht. Eintritt Ansans ober Mitte Mai. Rur erste Kräfte wollen sich melben. A. 587 Arthur Ecksmwaller (3. m. b. d., Dampiwaschanklatt, Bad-Nauheim-Schwalkeim (Bost Frieddern i. d.).

Tüchtige Beitungsträgerinnen

sum 1. Mai gefucht. Melbungen Ritolasftraße 11.

Stellen suchen.

Weibliche.

Rathol, Fräulein, 48072 24 Jahre, aus guter Familie, welches einige Jahre in einem gemischten Kolonialwarengelch, towie auf einer Bostagentur tätig war, wünscht angenehme, hauernde Siellung, Gest. Ange-bote mit Gebaltsangaben bei freier Station an Frt. Dide-icheid, Steeg b. Bacharach erb.

Zu verkaufen

Diverse.

Coone Gertel su verlaufen. Schierfteiner Strafe 80. 15000

Berich. Beiten 15—25, Aleidericht. 8—20, Balcht. 14. Küchenicht. 18. verich. Tifche, Eissicht., Bade-wanne, Garienmödel bill. an ob-

Berich. Betten. Aleibericht., Baldt., Gartenmöbel, Gisicht., Badew., Bertito, verich. Tifce, Nahmalchine an vert. Bleich-itraße 25, Bart.

Giferner Flaschenichrank bill. su verf. Rheinftr. 80, 2, 1725

D. Fabread. Geweihlamml. Gofa 12, 2 Beit. 15, 25, 1, u. 2-t. Schränfe 10 u. 14, Balcht. 10, 1 Orn.-Ansus 10, Kom. 8 Mt. Bleichtrabe 39, Bart. 18000

Solibe Gasauglampe, meffing, tomplett billig au vertaufen. Rheinftraße 80, 2. 1734

Kaufgesuche

Raufe su ben bodften Preifen getragene Berrenund Damenkleider, Coube u. Möbel all. Art. 3484 A. Solaben, Wellribftraße 7.

Al, Buderidrant, gut erbalt., hillig an taufen gel. Angeb. m. Breis Boftlagert. 565 erbeten.

Kapitalien.

Selbflaeber aibt Darleben an reelle Bersonen u. Firmen i. isd. Dobe a. Bechiel. Sauld-icheine. Möbel, Erbichaft. d. d. Bertr. Röhm. Oranienstraße 34. Mittelb. Bart. I.

Verschiedenes.

elegenheits-Käufe! Gebrauchte

Flügel Pianinos!

Pianinos:

Blüthner 800. Feurich 720.-Rönisch 600 .-E. Schellenberg 480. Rosenkranz 450 .-Biese 250.

Flügel:

Steinway & Sons 1600 .-Bechstein 1200 .-Seitz 700.-

Ernst Schellenberg

14 Grosse Burgstr. 14. Pianomagazin.

Bon beute ab gans mag. Dörrfleisch Pfd. 80 Pf. Speck sum Auslassen bei 5 Pfd. das Pfd. 55 Pf. scholispphen, frisch und gefalsen Pfd. 60 Pf. tets friich. Dackleich Pfd. 60 Pf. als Spes. Meitwurft Pfd. 70 Pf. derz-Koteleite Stied. 25 Pf. 61 Schwalb. Str. 61. 18812

:3

Briefmarken Huswehl bill. Jeh. Christ-mann, Rempten (Bay.)

Dunbe werben geichoren, tupiert u. gewalden. Delenen-ftraße 18. Oth. Bt. r. 2899

Fran Merger, Phrenologin (Gintreffen jeder Angelegenheit), Glenbogengaffe 15, Sinterh. 1. 18547

Phrenologin Fran Senn Richard 19-iabr. Berui. friiber Mengergaffe. 5708

Damen

find, liebevolle Aufnahme in deutscher Privat-Ent-bindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vormund erforderlich. Nancy, Frankreich.

lechten

näss.u.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema, offene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilunghoffte,versue\enoch die bewährte u. ärztl. empf

Rino-Salbe Frei von sehädlich. Bestandteilen

Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achie auf den Namen
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhls-Dresden. Zu haben in allen Apotheken.

Diakonissen = Mutterhaus Paulinenstiftung.

Das Krantenbaus der Vaulinenstiftung bedarf dringend der Erweiterung. In der letten Zeit war es siber und über beleat. Rur durch Bereitstellung aller irgendwie versügbaren Schwesternsimmer und durch die ansertie Antoannung unierer Pflegekräfte ist es uns möglich geweien, die operativ dringlichen Fälle aufannehmen. Auf die Dauer ist dieser Zustand unbaltdar. Unter ihm leiden in gleicher Beite Schwestern wie Bilegebeschene. Darum bat sich der Verstand nach eingebenden Erwägungen einmittig au einer Erweiterung des Krantenbauses entschlosen. Es soll ein klünel für Privatkrante angebaut und gleichzeitig ein allen Anforderungen der modernen Ehirurgie entsprechender Operationssaal eingerichtet merden. Durch den Renbau werden die seitberigen Räume für Privatkrante in unterem daufe sür Krante 3. Alasse frei. Diese können dann nach Art der Erkrantung besser verteilt werden, was einen wesentlichen Fortschrift bedeuten würde.

kinke beller verteilt werden, was einen wesentlichen Wortschritt bedeuten würde.

Die Kosten der geplanten Erweiterung sind auf 250 000 Mt. veranschlagt. Das ist eine neue, ichwere Belastung unseres Wertes. In der dauptigde soll die Bautumme durch Auseichen gedet werden. Aber für den ersten Anfang bedürsen wir eines Inschuffes durch Gaben der Liebe. Sie sollen und beweisen, daß die grobe Gemeinde unferer Kreunde und Gönner in Stadt und Jand auch diesen ernsten Schrift auf den Beg der Entwicklung unserer Stiftung mit ibrer tatkräftigen Teilnahme begleitet.

In erster Linie wenden wir und an untere evangelischen Gemeingenoffen, die wissen, was untere Baulinenkistung für den Dienst der Barmbersigkeit in unseren Beulinenkistung für den Dienst der Kutzen Mitstende sider den reichen Segen, mit dem Gott sich dieder an unserer Arbeit bekannt hat. Ansdruch durch overwillige Dandreichung in unserer gegenwärtigen Versegenbeit. Unsere Bitte geht weiter an alle früheren Baitenten. denen Gott durch die Kunft imserer Ferste und die Ansdruch denen Gott durch die Kunft imserer Ferste und die Anstruck einen Edweitern die Gelundbeit wiedergeschent hat. Delft doch an Eurem Teise mit, daß andere nach Euch im Krankendaus der Baulinenklistung die gleiche Erfahrung der dilse und Deilung machen.

Paulinenstitung die sieine Erinkenn ver machen. Richt aufent unfer Aufruf allen Goedenkenden obne Unterschied der Ronfession. Beil wir in unierem Krankenbause nach Kräften Angebrige aller Konsessionen oflegen, baben wir auch die Freudigleit, die gegenwärtige Rotlage unferes Danies allen mitsweilen, die ein Bertjänduis für den großen Dienst eines Krankenbauses an der leidenden Wenlächeit besiden. An sie richten wir die Aitte: "Beraekt unsere Baulinenstiftung nicht in ihrer gegenwärtigen Rotlage und traat dazu bei, das diese alte nassanische Bobliditgseitsanstalt ihren wachsenden Ausgaben gerecht werden kann.

Mer ha soet im Segen, wird auch ernten im Segen!

Ber ba faet im Gegen, wird auch ernten im Gegen!

Wer da faet im Segen. wird auch ernten im Segen!

Der Korfland:
Berlagsbuchbändler Dr. Bergmann, Direktor Bir. Christian, Mafor a. D. Freiherr von Ende, Konffilorialvräsident Dr. Ernst. Frel.
M. Goes. B. Daeisner. Dr. Seile. Defan Krämer. Dörkdort.
Landeshantimann Arekel. fril. E. von Mallenbach. Generalkuverintendent Obliv. Volizeivräsident von Schend. Generalkuverintendent Obliv. Volizeivräsident von Schend. Generalkuver3. D. Schuch. Kommerstenrat Sochnlein-Vabit. Oberin I. von
Windingerode. Dofmaricall von Sochnborsk. Köniastein.



Schulranzen 127/11 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, 10 Faulbrunnenstrasse 10

Jur Aufklärung! Bu ber por einigen Tagen in biefer Beitung ericbienenen Motis: "Tätowierungen enifernt schmerzlos", möchte ich bemerken, daß ich mit dem, vor einigen Wochen hier in der Friedrichstraße wohnhaft gewesenen Kosmetiser Kubler, nicht identisch din, und daß ich nach wie vor die schmetz- u. gesahrlofe Anwendung zur Entsernung von Tätowierungen aussuhre.

A. Kohlmann, Mauritiusftrage 5. .8611

odbrennen

faur, Anfitofi., llebelf., Magendrud nach d. Effen, Bläbung., Berdauungsitör. u. Appetitof. werd. belob. durch d. ärstl. erprobt. n. empf. Magentabl. nach Geh. San. Rat Dr. Bachem. Gr. Schachtel 1.20 Mt., fl. Schachtel 80 Pf., in all. Avotbefen.

Gutschein

Ber bei Abgabe dieses Gutscheines in unieren Geschäfts-ftellen Rifolasstraße 11 u. Mauritiusstraße 12. sowie bei unseren Anseige-Annahmestellen oder bei postfreier Zu-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bat ober Briefmarten entricitet, fann eine Angeige in ber Grobe von

3 Zeilen

nur in den Rubriten: Ju vermieten — Mietgefuche — In verfaufen — Raufgefuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Belder — Deiraten — Dopothelen- und Grundfilidsmarkt in den

Wiesbadener Neueste Nachrichten einmal veröffentlichen. — Für jedes Unierat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jede weitere Zeile toffet 10 Bfennig in den obengenannten Rubrifen.

Bortlaut bes Inferates:

Auf Geldäftsinkerate findet der Gutidein feine Berrechnung, ebenfo find Auseigen von Stellenvermittelungs-Büros. Althändlern, Säufer- und Grundftüdsmattern von diefer Bergünftigung ausgeschiofien. Derartige Infectate werden als Geldäftsinierate betrachtet n. mit 20 Pf. pro Leile nebit Rabatt bei Biederholungen berechnet. Offerten bezw. Auskunftsgebühr durch unfere Expedition beträgt 26 Pf. extra.



Königliche Schaufpiele. Montag, 27. April, abende 7 Uhr: 42. Borftellung. Moonnement D.

Der Bonen bes Obuffeus, Dramatifche Dichtung in 5 ufren von Gerbart Dauptmann. In Szene geseht von Deren Legal.

Berr Gverth herr Atbert Derr Behrmann herr Schmab Derr Schneemeiß herr Rebtopf Matinova. Amphinemes, Enrumados, Derr Robins

(ble Greier) herr Jollin

Leufone, feine Enfeltochter Grl. Ganbu Melaniens, Biegenbirt Gerr Legal Melanio, feine Lochter Fran Baprbammer Rasimon, ein junger Comeines

Derr Derrmann birt Gurnflein Glaufos, Grl. Carlien herr Epieli Bufurgos, Idomeneus, Derr Bautemann Beffor, Berr Anbriano Derr Beder Lamon, Dryas, Queborion Berr Begrauch with anbere

(Otrien) Spielletiung: Derr Legal. — Deto-rative Einricht.: Derr Maschinerte-Ober-Infoetror Schleim, — Kohlim-liche Einrichtung: Derr Gardervbe-Ober-Infoetror Geier. Ende gegen 9.30 Uhr.

Dienstag, 28., Ab. C: Die Bobeme. Mittmod, 29., Ab. D: Samfen und

Donnerstag, 20., aufgeh. Ab.: Gin-maliges Gaftiviel bes orn. Georg Baffanoff: Rigoletto. Breltag, 1. Mai, Mb. M: Die Jour-

maliften. Gambiag, 2., Ab. B: Polenblut. Conntag, 2., Ab. G: Parfifal. Montag, 4., Ab. D: Der einfame

Refideng-Theater. Monting, 27. Mprif, abends 7 ttor:

Schwant in 4 Aften von Pierre Beber. Denifc von Meg Schönen. Spielleitung: Ernft Bertram.

Sutti Stella Richter Rurt Reller-Rebri Dupont Caftillon Grnft Bertram Bran bes Changuetics

Marg. Buder-Freimald Renee, ihre Tochter Glia Grier Reinhold Soger Rudolf Bariat Daburron Francolin Minna Rate Bru Gran Bru Pran Betitbote Margarete Rrone Fran Chevrel Butfe Delofen Guftav, thr Cobn Mifred Blhobe Gran Marcaifon Theodora General Moreau-Chandonneur Theobora Borft

Begu, Brieftrfiger Georg Bierbach Antoine, Diener bei Dupont Mtcolaus Bauer

Julie, Rammermabden Raibe 3tu! Marle, Dienftmadden Dora Dengel Diener Oermann Dom growth Combined Copper Hener Albert Giffever Ende gegen 3.30 Uhr. Emfle, Diener Bausbiener,

Dienstag, 28.: Bir geb'n nach Tegernfeel Mittwoch, 29.: Millers. Donnerstog, 30.: Rean. Freiligg, 1. Mai: Die fpan. Allege. Cambtag, 2.: Mob. Dicter-Abend.

Hurtheater.

Montag, 27. April, abenba 8 116r: Gafffpiel bes bernbmten und be-liebten frin Gfeibl-Enfembles. Arapo-Dacavo. Die neue Repne. Mar Reichardt. Rufif von Andolph

Thiele. Ginlogen von Max Larien. In Gaene geiett von Direftor Grin Cteibt. Balletts und Tame arranntert und einftubiert vom Rgl. Cerutt. Birigent: Rapellmeifter Dans Bieben.

1. Bilb: 2. 99115: Bor ber Paffage,

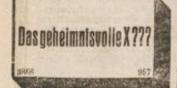
8. 19ttb: Gin Sportfeft. Großes Sportballett. 4. 1Bild:

Mut bem Bitmenball. Tango Migentino! Belangt pon Glora Stetal und Gio-

8. Bilb: 3m Griebrichebain. 6. Bitth.

Beim Rofentantier. Brobes Blumenballeit. Ort ber Begebenheiten: Berlin. Enbe gegen 10.30 lifr.

Bis 30, April täglich abenbs 8 ttor: Bravo-Dacapo! Freliag, 1. Mai: Die Rinofonigin. Samstag, 2.: Die Ainofonigin.



Auswärtige Theater.

Bereiniate Stabttheater Grantfurt a. D. Opernhaus. Montag, 27. April, abbs. 7.30 Hhr:

PolenMint. Schaniptelband. Montag, 27. April, abende 8 Hir: Die bumme Doortje.

Reues Theater Frauffurt a. 90. Die Schiffbrüchigen.

Ronialide Chaufpiele Callel. Moniag, 27. April, abbs. 7.30 Uhr: Cafemanns Tochier.

Grobb. Doftbegter Mannbeim. Moniag, 27. April, abends 7 Uhr: Die verfanfte Brant.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgeteilt von dem Verkehrsburean.) Dienstag, 28. April:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung HerrErichWemheuer, 1. Ouverture zur Operette

"Dichter und Bauer F. v.Suppé 2. Das Spitzentuch der Königin, Gavotte Joh, Strauss 3, Am Wörther See, Melodie

A. Jungmann 4. Die Schönbrunner, Walzer Jos. Lanner

5, Potpourri aus der Oper A. Thomas Mignon" 6. Bin schon da, Galopp C. Zeller.

Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister. 1, Nordische Sennfahrt,

N. W. Gade Ouverture 2. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 Joh. Brahms 3. Les rendez-vous, Suite de valse Ch. Gounod

4. Finale aus der unvollendet. Op. "Loreley"F.Mendelssohn 5. Ouverture zur Oper Mignon" A. Thomas

6. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Mascagni 7. Souvenir de Chopin

A. Bekker 8, Einzugsmarsch M. Jeschke. Nachm, 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Monzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Preziosa"
C. M. v. Weber
2. Grosses Duett aus "DerTroubadour"
G. Verdi 3. Bei uns z'Haus, Walzer

Joh. Strauss Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" E. Grieg
 Ouverture über zwei schwedische Lieder J. Foroni 6. Drei spanische Tänze

M. Moszkowski ranada" C. Kreutzer. Nachtlager in



Filmdrama in 4 Akten von Rudolf Presber.

In der Hauptrolle die grosse Künstlerin

Fri. Rita Sacchetto

Ferner das interessante Beiprogramm. Eigen. Künstlerorchester.

Preise der Platze von 50 Pfg. bis 2.50 Mk.

Militär ohne Charge Ermässigung. 101-11

Wiesbadener Strafenbahnen.

Um 1. Mai er. wirb auf allen Linien ber Commerfahr-Blatatfahrplane find auf ber Betriebsverwaltung und bei

ben Agenturen erhältlich

Taschenfahrplane find bei ben Schaffnern und an ber Bahn-tasse jum Breise bon 10 Bfg. zu haben.

Betriebsverwaltung.

Ifraelitische Kultusgemeinde.

Borkandswahl.

Bür Derrn Julitarat Dr. L. Selfasobn, welcher anstelle bes vom Amte aurildgetretenen Derrn Simon Dek sum Vorsissenden des Vorstandes ernannt und als solder verofflichtet worden ist, sowie für Derrn Moris Deimerdinger, dessen Amtszeit abgelaufen ist, sind nunmehr zwei Vorstandsmitglieder zu wählen, Die steuersablenden Gemeindemitglieder werden biermit zur Vornahme dieser Babl auf Sountag, den 3. Mai, vormittags von 18—113. Uhr in den Gemeindesal, Schulderg 3. hösslicht eingesaden. Die Liste der Stimmberechtigten liegt von heute ab 8 Tage auf dem Gemeinde-Amtszimmer, Emser Straße 6, zur Einsichtnahme offen.

Biesbaden, den W. Noril 1914.

Der Borliand ber ifraelitifden Rultusgemeinbe. Juftigrat Dr. Geligfobn.

Nerven-Ernährung

ist seit ben berühmten Forschungen ber Brosessoren AlhBafi, Bergell Danisewsti, Serono etc. beute fast jedem
Gebildeten geläusiger Begriff und die steigende Rachfrage nach Lecition-Brädparaten beweist, daß dieselden
heute ein tägliches unentbebrliches Rährmittel gegen
Schwächen des Körpers und des Kervensystems geworden
sind. Rervenmark Trabol ist besonders geeignet wegen
der Reinheit und vorzüglichen Unglität, seines hoben
Becitzingehaltes, seiner leicht erdaulichen Eiweißbestandteile und dintbildenden Haemotogenbestandes derattige
Schwächezustände zu kräftigen, namentlich wo geichwächte
Berdonungsorgane zu berücksichtigen sind. Rervenmark
Trabol ist in Wiesbaden vorrätig in der Kronenupothete, Gerichtstraße 9.

Metgerei Anton Siefer.

Empfehle: 56.3, 70.5 Leberwurft . . 403 Sadfteifd, ftets friich . 70 5, Schweinefteifd jum Braten . 70 3, Colperficifd bon 40-50 unb 60 3, Blutwurft Blutmagen . . 60.3, Mettionrft Brekfopf . . 70.3

aus ben "Wiesbadener Heuefte Hachrichten" werben bei ber Saupt-Geichaftsftelle, Rifolasftrage 11, unb Mauritiusftrage 12 im Sonderaborud jum Breife bon

nur 40 Pfennig

abgegeben. 2 2 2 Es find noch borratig: Mag auch die Liebe weinen gr. gehne Der Sturg von der Bohe geig Rigel.

Die Abgabe erfolgt lediglich gur Unnehmlichfeit unferer Befer und nur folange ber Borrat reicht. Berfand nach auswarts nur gegen Boreinfenbung von 60 Bf. franto.

Verdingung.

Die Arbeiten u. Lieferungen aum Reubau bes Bisinalwegs Kiedrich-Daufen v. d. d. in der Gemarfung Clebrich, im wesent-lichen umfassend: 1.17166 Abm. Bobenbewegung. 2.10550 Om. Böschungsbellei-dung.

2, 10300 Cam.
bunns, 6850 Mir. finfenförmige Einfdnitte (Terraffen),
4, 214 Mir. Slohrdurdfäffe verfdiedener Eichtweite,
5, 17860 Om. Chauffierung
follen öffentlich vergeben wer-

Beidnungen u. fonftige Ber-Beichnungen u. sonitige Verdingungsunterlagen liegen in
dem Geschäftstimmer des Landesbauamts, Wallufer Etr. 13,
aur Einsicht aus, durch welches
die Angehotshefte gegen voltfreie Einsendung von M. 1.—
bis aum 13. Wai ds. 3s. erbält-

bis sum 18. Mai ds. Is. erdält-lich find.
Die Angebote find in einem verschlossenen ilmichlag mit der Anfichrift: "Nenbau Liedrich-Gausen v. d. d." vostfrei dis aum 18. Wai, vorm. 11 Uhr an das Landesbauamt einau-reichen, au welcher Zeit die Deffnung der Angebote im Bei-fein der eiwa erschienenen Bie-ter erfolgen wird. Wieshaden, 23. Avril 1914. Der Borband des Landes-banamis.

banamis. Sauer

Gelanfts-Verlegung.

Bringe biermit meiner werten Aundichaft in Riesbaden und Umgebung aur Kenntnis, daß ich mein Geschäft von Dochstätten-ftraße nach

Bleichftraße 33 verlegt babe. Bugleich empieble ich mich in Schleifen u. Rapa-raturen, nebit grober Answahl in Solinger Stablmaren. A. Alberti.



Wybert Tabletten. Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Original schachtel & 17.

Abbruch.

Sr. Volten Türen u. Fenster in ieber Grobe, Ablalust. Daus-türen, Spullteine, Fensterläden. Banbols u. Baditeine u. bal. m. abzugeben b. D. Vilgenröther. Wiesbaben, Donb, Str. 75, 3788



Dienstag, ben 28. April cr., pormittags 9% und nachm. beginnend verfteigere ich sufolge Auftrags in meint fteigerungsfaale

23 Shwa'lbader Strage 280

nadverseichnete wegen Begaugs, Auflöfung des daust Aachläsen mir übergebene Robiliargegenstände als hestunde Schlaimmer-Einrichung best aus? Pelenkeich Schlasimmer-Einrichung best aus? Pelenkeich Schlasimmer-Einrichung best aus? Pelenkeich Schlasimmer-Einrichung best aus? Petten, die Auchtisch Schlasimmer-Einrichung best aus? Petten, die Auchtisch Las und seine Beiten, die Auchtisch Las und die Petten, Basickommund der Eriegelaussätze. Nachtische, Rusdischung und die Eriegelaussätze. Nachtische, Rusdischung und die Eriegelaussätze. Aachtische, Rusdischung itänder, Stiomanen, Soia, 4 Sessel u. 2 Sessel wirtenhols-Soia u. 2 Sessel m. Plüsich. Die m. Laichenbesug, Divans. Soias, Mahaa-Ede Eriegelausbau, Eichen-Salonichraut. Wadha. In die Eriegelausbau, Eichen-Salonichraut. Mahaa-Iste Eichen- u. Rusd. Düsterts, Sichen-Ervante. Eichen baum-Erviertische, Rusd. Musdiebtisch sehr schweichtige mit 2 es. Rusd. Doppelichreibtische. Rusdie Gewehrschant. Eichen-Serren-Threibtisch mit 2 es. Rusd. Doppelichreibtische. Rusdiebtisch sehr schweichtige wie Erstscheiten, Rieden-Verzen, Vaneelbreiter. Staffeleien, Riede, Rusd. Soia- und ander Robr- und Polster-Sesselei, Erisbie, Singer-Stoif, Bioline, Vollenständer, Baltonmöbel, Singer-Stoif, Bioline, Vollenständer, Baltonmöbel, Singer-Toof, Bioline, Robranchsgegenstände aller Art, Bartle Wildtämmden, do Beingläser 0.2, Teopiche, Loden, Arderstein, Gebranchsgegenstände aller Art, Bartle Wildtämmden, do Beingläser 0.2, Teopiche, Loden, Arderstein, Sehrenbandlige, aute email. Badewas Gasbadeoien, Schreibmalsge, und elekte, Lieden, Februaden, Schreibmalsge, und elekte, Lieden, Februaden, Schreibmalsge, und elekte, Keiser Gestum mit und Fichen-Schransalussflab, aute email. Badewas Gasbadeoien, Schreibmalsge, und elekte, Lieden, Februades aller Art, sowie nachtschaffe etc.

freiwillig meistbietend gegen Barsablung.
Bestehtigung am Berlieigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Lagator, Schwalbacher St

Telephon 2941.

Amtliche Anzeigen

Bürpaffiftentenftelle.

Die demnächt freiwerdende Stelle eines Bürasische der unterseichneten Gemeindeverwaltung soll im Monutember des Interseichneten Gemeindeverwaltung soll im Monutember des Interseichneten Gemeindeverwaltung soll im Monutember des Ansangsgebalt beträgt 1400 Mt., steigend fürfing lich um 100 Mt. und fünfmal alle awei Jahre um 100 nam Söchstetrage von 2400 Mart.

Die Stelle ist rubegebaltsberechtiginach den sie Staatsbeamten geltenden Borldriften in Verbindung Bestimmungen des Orisstatuts über die Gemeindebeamist.

Die Anstellung erfolgt auf einsährige Brodeselt gemonatlicher Kündigung und nach der biernach erfolgten wonatlicher Kündigung und nach der biernach erfolgten. Die Stelle ist den Militäranwärtern vorbehalten. Bewerber müssen in der Lage sein, vollseiliche Vernessellschlich auch mit dem Kassen und Rechnisch sowohl als auch mit den Bestimmungen der Armenselessenau vertraut sein. Die Beherrschung der Etenographie seinen vollseiliche Sexuen seinen vertraut sein. Die Beherrschung der Etenographie Schren) ist notwendig.

Bewerbungsgesiche nebst Zivilversorgungsschein, Bewerbungsgesiche nebst Zivilversorgungsschein. Bewerbungsgesiche nebst Zivilversorgungsschein. Sonnenberg, den 21. April 1914.

Der Bürgermeister: Bassen

Raffenaffiftentenftelle.

Die neu eingerichtete Stelle eines Kassenaflistenten, biesigen Gemeindekasse soll im Laufe des Wonats Seotenie beseht werden. Das Gehalt beirägt 1400 MR. Es ist ich sicht vorhanden, das die Stelle in die Gehaltsklasse swirt, alsdann beträgt das Gehalt 1400 MR. stelsend ichtich um 100 MR. und fünsmal alle zwei Jahre um 100 2400 Mark.

Berlangt werden gründliche Kenntniffe des Kaffen, wungswesens, der Steuergeseine und der Bestimmungen Berbrauchsabagben. Bewerder muß die Steuegrandle genacht in der Lage sein, eine Kantion von 1800 Mari au Kantion tann auch durch Abichluß einer Berlicherung

werben. Die Stelle ift ben Militäranwärtern vorbehalten.
Die Stelle ift ben Militäranwärtern vorbehalten.
Geeignete Bewerber wollen ausflihrliche Bewerburge
mit Lebenslauf. Bengniffen in Abschrift und amtsärkliche
fundheitsattelt bis foäteltens aum 1. Juli 1914 einreide Connenberg b. Biesbaben, ben 16. April 1914.

Der Gemeinbevorftanb: Budelt. Bargeri

Bekanntmachung.
Die Gewerbestenerrolle des Gemeindebegirts Rambag beranlagungslabr 1914 liegt von Montag, den 27. April ab mährend einer Boche auf dem Geschäftssimmer der Bürgermeisterei öffentlich auf.
Gleichzeitig wird darauf bingewiesen, daß nur Einen des Beranlagungsbezirts Einsicht in die Rolle geitatt Rambach, den 23. April 1914.
Der Bürgermeister, J. B.: Ott, Beigeartschie

Beränderungen im Familienstand Bieght

Gleftarben: Am 22. April: Ronditor Friedrid Paul, 34 3. Chefrau Gris geb. Stoppel, 60 3. Bitme Sofie Overbud, geb. Flufimt, 81 3

Christian Anogel, 79 3. Chefran Alma Barthe, geb. Biiffe, at 20. April: Brip. Bilbeim Diebl, 68 3. Bitme Ebriftine Artolis. 78 3. Dienfeber Abolf Play, 60 3. Ghefrau Johannette Rubel Diebl, 31 3. Elijabeth Muller, 1 3. - Im 34. April: abelras bach, geb. Baltber, 63 3.



219,3 Mauritiusftroße 5. Zelephon B2